

Haushaltsanalyse 2009

Daten zur Analyse der Haushaltssituation der kreisfreien Städte, großen Kreisstädte und Gemeinden mit überörtlicher Bedeutung in Rheinland-Pfalz auf Grundlage der Haushaltspläne 2009



Eine Analyse im Auftrag der Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz, erhoben durch Prof. Klaus Ade und Prof. Wolfgang Rieth, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Herausgeber	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Ludwigsplatz 2 – 4 67059 Ludwigshafen www.pfalz.ihk24.de
Konzeption	Geschäftsbereich Starthilfe und Unternehmensförderung
Ansprechpartner	Angela Cimniak Telefon 0621/5904-2106 angela.cimniak@pfalz.ihk24.de Dr. Manfred Hofmann Telefon 0621/5904-1867 manfred.hofmann@pfalz.ihk24.de
Daten erhoben durch	Prof. Klaus Ade, Prof. Wolfgang Rieth, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg
Stand	November 2009
© 2009	Industrie- und Handelskammer für die Pfalz Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisungen in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Industrie- und Handelskammer für die Pfalz keine Gewähr.
Titelbild	Bilderbox.com

Haushaltsanalyse 2009

für

für die kreisfreien Städte

Frankenthal

Kaiserslautern

Landau/Pfalz

Ludwigshafen/Rhein

Neustadt/Weinstraße

Pirmasens

Speyer

Zweibrücken

die verbandsfreien Gemeinden

Bad Dürkheim

Germersheim

Grünstadt

die verbandsangehörige Gemeinde

Bad Bergzabern

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorwort	5
2. Zusammenfassung der Ergebnisse	7
3. Hinweise zu den Kennzahlen	9
4. Kennzahlen mit Erläuterungen	10-93
1 Zahl der Einwohner am 30.06. des Vorjahres	10
2a Gewerbsteuerhebesätze	12
2b Hebesätze der Grundsteuer B	14
3 Haushaltsvolumen	16
3a Gesamtauszahlungen	16
3b Auszahlungen laufende Verwaltung	17
4 Gesamtsteuererträge je Einwohner	18
5 Gewerbsteuererträge je Einwohner	20
6 Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag je Einwohner	23
7 Grundsteuererträge je Einwohner	26
8 Einkommensteueranteil je Einwohner	29
9 Umsatzsteueranteil je Einwohner	32
10 Schlüsselzuweisungen pro Einwohner	35
11 Umlagezahlungen je Einwohner	38
12 Freie Finanzspitze je Einwohner	41
13 Ordentliches Ergebnis je Einwohner	43
14 Finanzkraft (Nettoerträge) je Einwohner	45
15 Personalaufwand je Einwohner	47
16 Personalaufwandsquote	50
17 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner	53
18 Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen	55
19 Personalaufwand und Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner	57
20 Aufwandsquote für Personal, Sach- und Dienstleistungen	59
21 Abschreibungsquote	61
22 Stand der Investitionskredite je Einwohner	62
23 Stand der Liquiditätskredite je Einwohner	65
24 Gesamtschulden Kernhaushalt je Einwohner	67
25 Gesamtschulden Kernhaushalt zu Steuererträgen	70
26 Tilgungsquote	72
27 Zinsaufwand je Einwohner	75
28 Zinsaufwandsquote	77
29 Gesamtinvestitionen je Einwohner	79
30 Nettoinvestitionen je Einwohner	83
31 Bruttokreditaufnahme (Investitionskredite) zu Gesamtinvestitionen	85
32 Nettoressourcenverbrauch Kinderbetreuung je Einwohner	87
33 Nettoressourcenverbrauch Schulen je Einwohner	90
34 Zusammenfassung ausgewählter Kennzahlen je Einwohner	93

Vorwort

Analyse der Haushaltspläne 2009 der kreisfreien Städte und vier größeren Kommunen des IHK-Bezirks Pfalz

Die in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern haben 2008 erstmals auf der Basis der Haushaltspläne von 67 größeren Gemeinden in Rheinland-Pfalz eine Analyse der Finanzlage dieser Kommunen erstellt.

Die in Zusammenarbeit mit den Professoren Ade und Rieth von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg erarbeitete Analyse verfolgte die Zielsetzung, durch eine Zusammenstellung von aussagefähigen Haushaltskennzahlen einen Einblick in kommunale Haushalte zu eröffnen, haushaltsrelevante Entwicklungen deutlich zu machen und Abweichungen des Zahlenmaterials gegenüber Vorjahre aufzuzeigen. Die systematische Auswertung der von den Gemeinden dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Haushaltspläne, die die vier rheinland-pfälzischen Kammern Ende 2008 der Öffentlichkeit vorstellten, fand insgesamt eine positive Resonanz. Anfragen einzelner Bürgermeister haben uns gezeigt, dass die Analyse offenbar auch bei weiteren Gemeinden Interesse geweckt hat, sich an der Untersuchung zu beteiligen.

Die erfreuliche Akzeptanz unserer Untersuchung hat die Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Industrie- Handelskammern bewogen, die Zusammenarbeit mit den Professoren der Hochschule in Ludwigsburg fortzusetzen. Für das Haushaltsjahr 2009 wurden insgesamt 67 Gemeinden in Rheinland-Pfalz in die Auswertung einbezogen. Für den Bereich der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz wurden die Haushalte der acht kreisfreien Städte Frankenthal, Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Neustadt/Weinstraße, Speyer, Pirmasens und Zweibrücken, die der drei verbandsfreien Gemeinden Bad Dürkheim, Germersheim und Grünstadt und der Haushalt der verbandsangehörigen Gemeinde Bad Bergzabern ausgewertet.

Bei der Analyse des Haushaltsjahres 2008 musste noch eine gewisse Unschärfe akzeptiert werden, da ein Teil der untersuchten Kommunen noch das kameralistische Haushaltssystem praktizierte, während andere Kommunen bereits auf die kaufmännische Buchführung (Doppik) umgestellt hatten. Die Vergleichbarkeit der für das Haushaltsjahr 2009 erarbeiteten Kennziffern hat sich nunmehr positiv entwickelt, nachdem alle pfälzischen Gemeinden ihre aktuellen Haushalte auf kaufmännische Buchführungsgrundsätze umgestellt haben.

Gleichwohl sei darauf hingewiesen, dass die in der Untersuchung veröffentlichten Kennzahlen keine detaillierten Einzelanalysen darstellen können. Dafür wären weitergehende Untersuchungen notwendig, die auch die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden wie z. B. die Ausgliederung von kommunalen Aufgaben in Eigenbetriebe berücksichtigt. Durch den Vergleich mit den jeweils ausgewiesenen Vorjahreszahlen, aber auch mit den Kennzahlen vergleichbarer Kommunen lässt die Analyse dennoch sowohl positive wie auch negative Entwicklungstendenzen in den einzelnen Haushalten und damit ggf. auch entsprechenden Handlungsbedarf erkennen.

Ludwigshafen, Dezember 2009

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz



Dr. Rüdiger Beyer
Hauptgeschäftsführer

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die gravierende Konjunkturkrise, der die deutsche Volkswirtschaft zur Zeit ausgesetzt ist, hat sich bei den Gesamtsteuererträgen noch nicht in vollem Umfang niedergeschlagen. Von den zwölf in die Untersuchung einbezogenen pfälzischen Gemeinden¹ weisen lediglich fünf (Bad Bergzabern, Germersheim, Landau, Ludwigshafen und Zweibrücken) sinkende Gesamtsteuererträge zwischen 3,3 und 22,2 % gegenüber dem Vorjahr aus. Bei den übrigen Kommunen bewegt sich die erwartete Steigerungsrate in einer Bandbreite von 1,4 bis 13 %. Dass die Gesamtsteuererträge nicht auf breiter Front einbrechen, ist darauf zurückzuführen, dass neben der konjunkturabhängigen Gewerbesteuer relativ konstante Steuereinnahmen im Bereich der Grundsteuer und bei den Anteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer anfallen.

Erfreulich ist, dass in dem Berichtszeitraum die Gewerbesteuerhebesätze der untersuchten Gemeinden unverändert blieben; in Landau war sogar eine geringfügige Senkung um 1,48 % von 405 auf 399 Hebesatzpunkte zu verzeichnen. Die Hebesätze der Grundsteuer B blieben gegenüber dem Vorjahr gänzlich unverändert.

Die Grundsteuereinnahmen je Einwohner zeigen ein relativ ausgeglichenes Bild mit leichten Steigerungen. Lediglich die Gemeinden Frankenthal und Grünstadt weisen marginale Rückgänge in der Größenordnung von 0,54 bzw. 0,04 % aus. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die neben der Gewerbesteuer eine der Hauptsteuerquellen der Gemeinden darstellt. Außer Speyer, Zweibrücken und Grünstadt gehen alle anderen Gemeinden von einer prozentualen Steigerung im einstelligen Bereich aus. Ein ähnlich positives Bild ergibt sich bei dem 1998 als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer eingeführten Anteil an der Umsatzsteuer. Lediglich Grünstadt erwartet einen marginalen Rückgang um 0,03 %.

Bei der Haupteinnahmequelle der Gemeinden, der Gewerbesteuer, ergibt sich eine nicht zu übersehende negative Entwicklung. Von den zwölf untersuchten Gemeinden erwarten acht teilweise deutliche Einbrüche bei den Gewerbesteuererträgen in der Größenordnung zwischen 0,16 und 50,8 %. Die Konjunkturkrise hat sich zwar noch nicht in vollem Umfang negativ auf die Geschäftsergebnisse der gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen ausgewirkt und damit die für die Gewerbesteuererhebung maßgeblichen Gewerbesteuermessbeträge auf breiter Front beeinflusst; dennoch haben viele Unternehmen die sich abzeichnenden Umsatz- und Ertragseinbrüche zum Anlass genommen, ihre Gewerbesteuervorauszahlungen anzupassen. Auf der Ausgabenseite ist der Personalaufwand einer der großen Ausgabeposten, der wegen der zu beachtenden Tarif- und Besoldungsregelungen im öffentlichen Dienst nicht kurzfristig beeinflusst werden kann. Nur die Gemeinden Ludwigshafen, Kaiserslautern und Grünstadt gehen von sinkenden Personalaufwendungen aus; alle übrigen Gemeinden im Bezirk der IHK Pfalz weisen Personalkostensteigerungen in der Größenordnung zwischen 3,8 und 13,5 % aus.

¹ Die in den Balkendiagrammen aufgeführten pfälzischen Kommunen sind durch einen roten Punkt gekennzeichnet.

Die Schuldenlast je Einwohner ist eine wesentliche Kennzahl zur Beurteilung der Haushaltslage einer Kommune. Geringfügige Rückgänge erwarten lediglich Bad Dürkheim und Neustadt/Weinstraße mit 1,6 bzw. 2,9 %. Bei allen anderen Gemeinden ist eine teilweise deutliche Steigerung der Pro-Kopf-Belastung erkennbar. In diesem Zusammenhang darf die Tilgungsquote nicht unbeachtet bleiben, bei der der Schuldenstand aus Investitionskrediten ins Verhältnis zu den ordentlichen Tilgungsraten gesetzt wird. Die Tilgungsquote weist den Zeitraum aus, der bei Beibehaltung der bisherigen Tilgung erforderlich ist, um den Schuldenstand abzubauen. Bei den untersuchten Gemeinden der Pfalz ergibt sich ein Zeitraum zwischen 6,4 und 32,3 Jahren und macht zumindest bei den Spitzenwerten zwischen 25 und 32,3 Jahren deutlich, dass das Auseinanderdriften von konstanten bzw. rückläufigen Einnahmen und steigenden Ausgaben sowie hohen Schuldendienst zu einer Verlagerung eines Teils der Schuldenlast auf die nächste Generation führt. Bei allen untersuchten Kommunen ist festzustellen, dass kein Zahlungsmittelüberschuss (Freie Finanzspitze) aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Selbstfinanzierung von Investitionen bzw. Tilgung zur Verfügung steht.

Abschließend lässt sich feststellen, dass die Hauptfinanzierungsquelle der Kommunen - die Gewerbesteuer - nach wie vor ein nur schwer einzuschätzendes Finanzierungsinstrument für die kommunalen Haushalte darstellt. Auch die Änderungen der Gewerbesteuer im Rahmen der Unternehmensteuerreform 2008 durch die Einbeziehung von Zinsen, Mieten, Pachten, Leasingkosten sowie Patent- und Know-how-Vergütungen in die Bemessungsgrundlage garantieren den Gemeinden insbesondere in wirtschaftlichen Krisenzeiten keine verlässlichen Einnahmen. Aus der Sicht der Industrie- und Handelskammern werden auch künftige Novellierungen des Gewerbesteuergesetzes die Konjunkturabhängigkeit dieser antiquierten Besteuerungsform nicht dauerhaft beseitigen können. Der Zielkonflikt der Gemeinden, in wirtschaftlichen Krisenzeiten bei sinkenden Gewerbesteuer-einnahmen steigende Sozialausgaben zu erbringen, wird sich nur durch eine grundlegende Änderung der Gemeindefinanzierung lösen lassen. Um den Gemeinden verlässliche Einnahmen zur Bewältigung ihrer Aufgaben zu garantieren, wird man auf Dauer nicht umhin können, über eine mit eigenem Hebesatzrecht ausgestaltete Teilhabe der Gemeinden an relativ konstanten steuerlichen Einnahmequellen intensiv nachzudenken. Entsprechende, durchaus ernst zu nehmende Vorschläge, wie diese Zielsetzung erreicht werden kann, liegen seit Jahren vor.

Hinweise zu den Kennzahlen

Ab dem Jahr 2009 haben alle Gemeinden in Rheinland-Pfalz auf das Doppische Haushaltswesen umgestellt. Lediglich die Stadt Cochem² wendet noch das Kamerale System an.

Bedingt durch den Systemwechsel, liegen für einzelne Kennzahlen keine Vorjahreswerte vor. Zum Teil hat sich die Berechnung verändert, so dass ein Zeitvergleich nicht möglich wäre. In beiden Fällen wird im Tabellenteil auf den Ausweis der Vorjahreswerte verzichtet.

In den Tabellen und Grafiken wird gruppiert in Kreisfreie Städte, Verbandsfreie Gemeinden und Verbandsangehörige Gemeinden. In jeder Gruppe wird die Kommune mit dem höchsten Kennzahlwert und diejenige mit dem niedrigsten Wert innerhalb der untersuchten 67 rheinland-pfälzischen Kommunen ausgewiesen. Die zum Kammerbezirk Pfalz zugehörigen Kommunen sind farbig hervorgehoben.

Hinweis zur Berechnung von Durchschnittswerten:

In der Auswertung wird unterschieden zwischen folgenden Durchschnittswerten unterschieden:

1. "ungewichteter Durchschnitt": Beim ungewichteten Durchschnitt werden die Pro-Kopf-Werte einfach addiert und durch die Zahl der erfassten Kommunen geteilt. Dabei wird jede Kommune unabhängig vom Volumen gleichwertig berücksichtigt. Wesentliche Unterschiede zum gewichteten Durchschnitt zeigen sich dann, wenn Kommunen mit stark unterschiedlichen absoluten Werten miteinander verglichen werden.

2. "gewichteter Durchschnitt": Beim gewichteten Durchschnitt wird die Gesamtsumme der absoluten Werte ins Verhältnis gesetzt und so z.B. aus der Summe der Gewerbesteuereinnahmen aller Kommunen im Verhältnis zu den Gesamteinwohnerzahlen der durchschnittliche Betrag der Gewerbesteuereinnahmen pro Einwohner errechnet. Dieser Durchschnittswert wird durch das unterschiedliche Gewicht der Gewerbesteuereinnahmen der einzelnen Kommunen z.T. erheblich beeinflusst. So kann es bei einer stark dominierenden Stadt im Vergleich zu erheblich "kleineren" Städten sein, dass im Extremfall alle anderen Städte unter dem gewichteten Durchschnitt liegen.

² in den Tabellen gekennzeichnet durch **

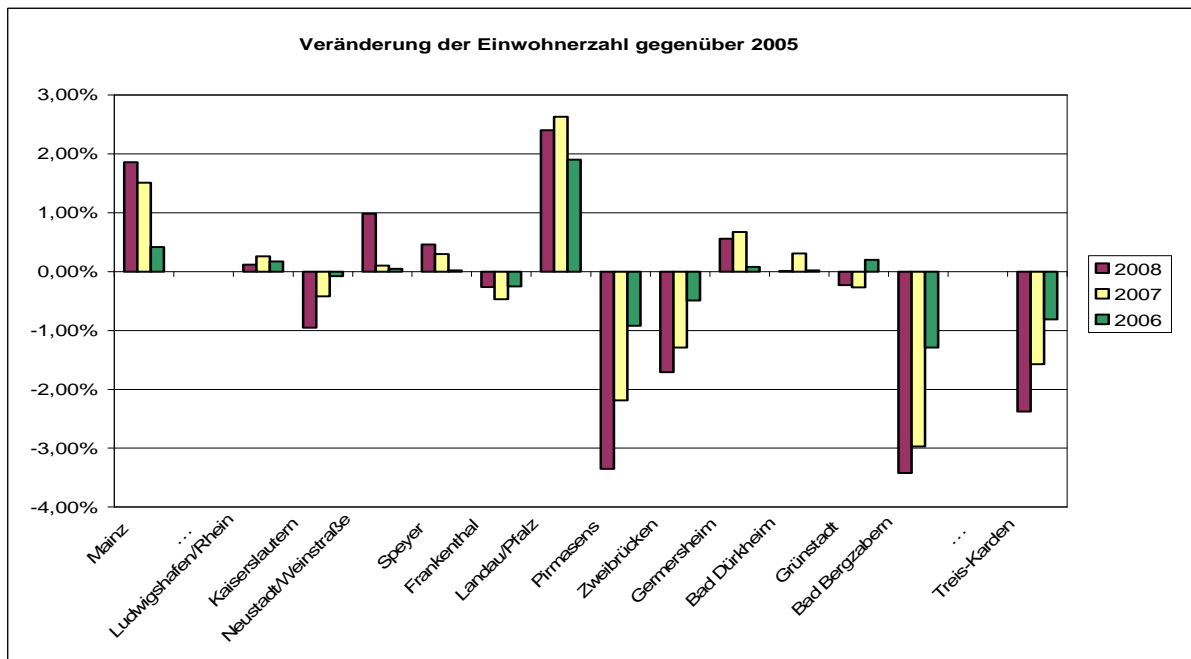
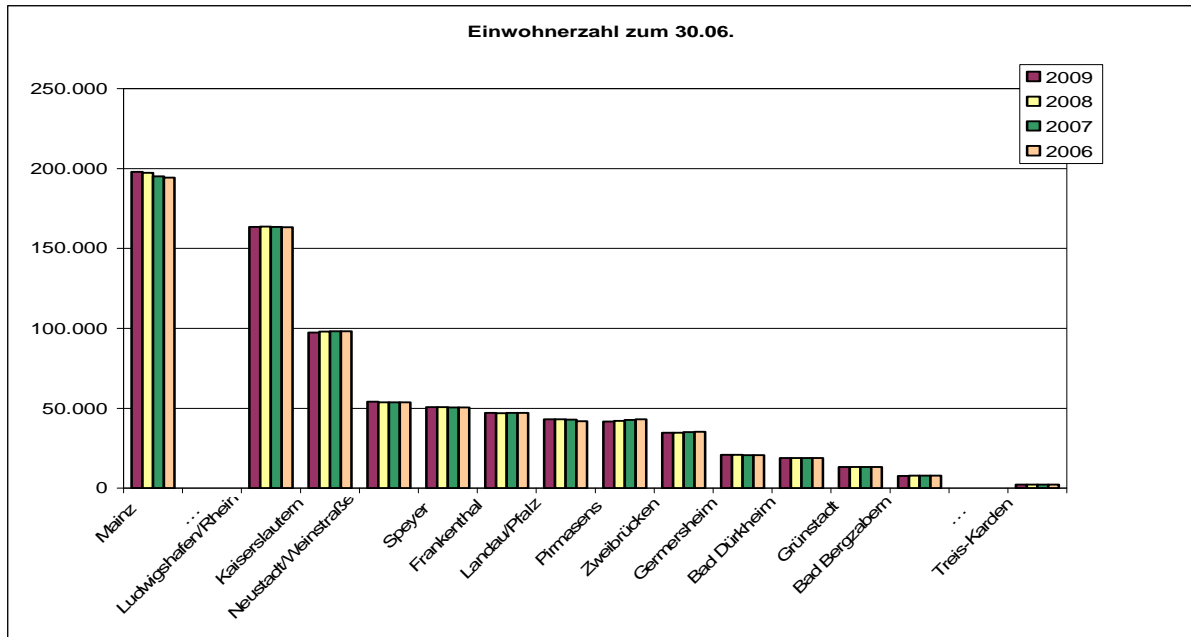
Kennzahlen mit Erläuterungen

IHK Pfalz 2009

1. Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahlen beruhen auf den Erhebungen des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz und entsprechen jeweils dem Stand vom 30. Juni des Vorjahres.

1. Zahl der Einwohner am 30.06 des Vorjahres							
	30.06.2008	Änd. zu 30.06.2005	30.06.2007	Änd. zu 30.06.2005	30.06.2006	Änd. zu 30.06.2005	30.06.2005
1 Mainz	197.993	1,86%	197.313	1,51%	195.184	0,42%	194.372
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	163.541	0,12%	163.769	0,26%	163.628	0,17%	163.343
5 Kaiserslautern	97.436	-0,95%	97.959	-0,42%	98.289	-0,08%	98.372
8 Neustadt/Weinstraße	54.155	0,98%	53.684	0,10%	53.655	0,05%	53.628
9 Speyer	50.731	0,46%	50.650	0,30%	50.513	0,02%	50.501
10 Frankenthal	47.100	-0,26%	47.001	-0,47%	47.108	-0,25%	47.225
12 Landau/Pfalz	43.035	2,40%	43.135	2,63%	42.828	1,90%	42.028
13 Pirmasens	41.692	-3,35%	42.194	-2,19%	42.738	-0,92%	43.137
14 Zweibrücken	34.615	-1,71%	34.764	-1,29%	35.046	-0,49%	35.219
20 Germersheim	20.893	0,56%	20.917	0,67%	20.793	0,08%	20.777
22 Bad Dürkheim	18.832	0,01%	18.889	0,31%	18.834	0,02%	18.830
31 Grünstadt	13.257	-0,23%	13.252	-0,27%	13.314	0,20%	13.288
46 Bad Bergzabern	7.737	-3,42%	7.773	-2,97%	7.908	-1,29%	8.011
...							
67 Treis-Karden	2.294	-2,38%	2.313	-1,57%	2.331	-0,81%	2.350
Gesamt	1.738.885		1.741.799		1.743.214		1.740.406
Davon:							
Summe kreisfreie Städte	1.022.680	0,69%	1.022.600	0,68%	1.020.849	0,51%	1.015.714
Summe Große kreisangehörige Städte	255.856	-1,31%	256.931	-0,89%	258.289	-0,37%	259.247
Summe verbandsfreie Gemeinden	220.578	-0,88%	221.487	-0,47%	222.092	-0,20%	222.539
Summe verbandsangehörige Gemeinden	239.771	-1,29%	240.781	-0,87%	241.984	-0,38%	242.906

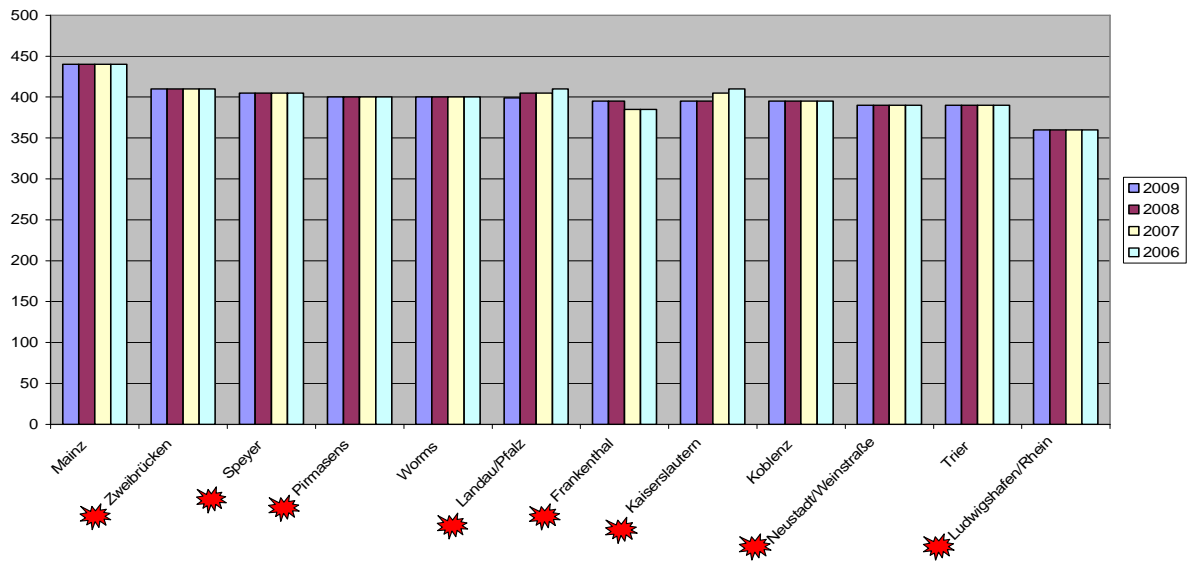


2a. Gewerbesteuerhebesätze

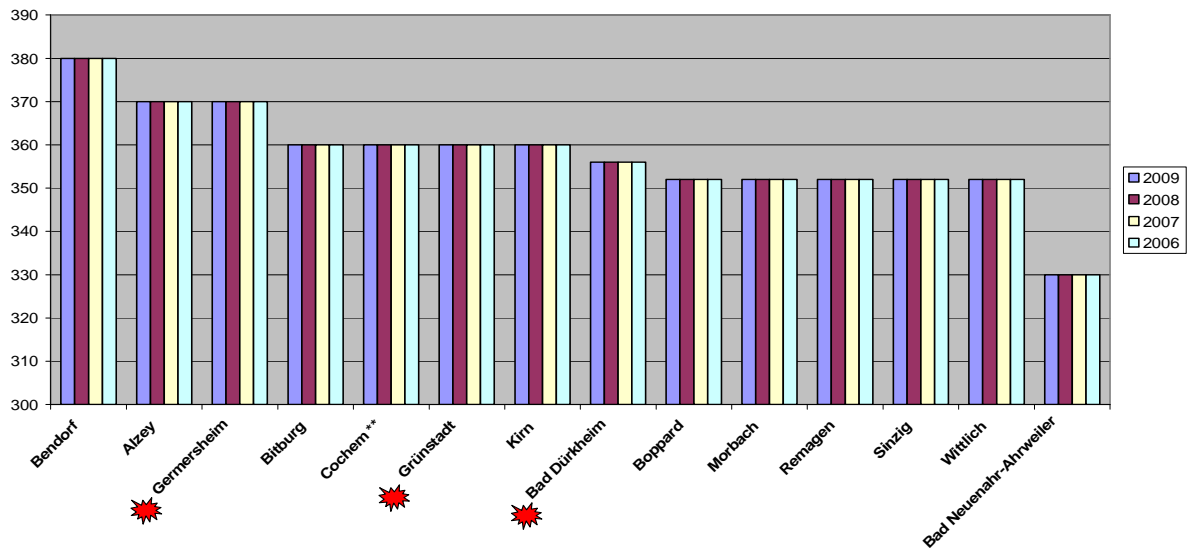
Der Gewerbesteuerhebesatz wird nach § 16 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz von der jeweils hebeberechtigten Gemeinde entweder jeweils für ein Jahr durch die Haushaltssatzung oder für mehrere Jahre in einer separaten Steuersatzung bestimmt. Der Hebesatz beträgt nach dem Gewerbesteuergesetz mindestens 200 %-Punkte. Weitergehende unmittelbare gesetzliche Beschränkungen des Hebesatzrechts gibt es nicht. Allerdings ist zu beachten, dass sich z.B. aus dem Finanzausgleichsgesetz Grenzen ergeben, bei deren Unterschreiten die Gemeinde im kommunalen Finanzausgleich Nachteile erleiden würde.

2a. Gewerbesteuerhebesätze in %						
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	
Kreisfreie Städte						
1 Mainz	440	0,00%	440	0,00%	440	
2 Zweibrücken	410	0,00%	410	0,00%	410	
3 Speyer	405	0,00%	405	0,00%	405	
4 Pirmasens	400	0,00%	400	0,00%	400	
5 Worms	400	0,00%	400	0,00%	400	
6 Landau/Pfalz	399	-1,48%	405	0,00%	405	
7 Frankenthal	395	0,00%	395	2,60%	385	
8 Kaiserslautern	395	0,00%	395	-2,47%	405	
9 Koblenz	395	0,00%	395	0,00%	395	
10 Neustadt/Weinstraße	390	0,00%	390	0,00%	390	
11 Trier	390	0,00%	390	0,00%	390	
12 Ludwigshafen/Rhein	360	0,00%	360	0,00%	360	
Verbandsfreie Gemeinden						
1 Bendorf	380	0,00%	380	0,00%	380	
2 Alzey	370	0,00%	370	0,00%	370	
3 Gernersheim	370	0,00%	370	0,00%	370	
4 Bitburg	360	0,00%	360	0,00%	360	
5 Cochem **	360	0,00%	360	0,00%	360	
6 Grünstadt	360	0,00%	360	0,00%	360	
7 Kirn	360	0,00%	360	0,00%	360	
8 Bad Dürkheim	356	0,00%	356	0,00%	356	
9 Boppard	352	0,00%	352	0,00%	352	
10 Morbach	352	0,00%	352	0,00%	352	
11 Remagen	352	0,00%	352	0,00%	352	
12 Sinzig	352	0,00%	352	0,00%	352	
13 Wittlich	352	0,00%	352	0,00%	352	
14 Bad Neuenahr-Ahrweiler	330	0,00%	330	0,00%	330	
Verbandsangehörige Gemeinden						
15 Bad Bergzabern	352	0,00%	352	0,00%	352	

Gewerbsteuerhebesätze in %
- Kreisfreie Städte -



Gewerbsteuerhebesätze in %
- Verbandsfreie Gemeinden -



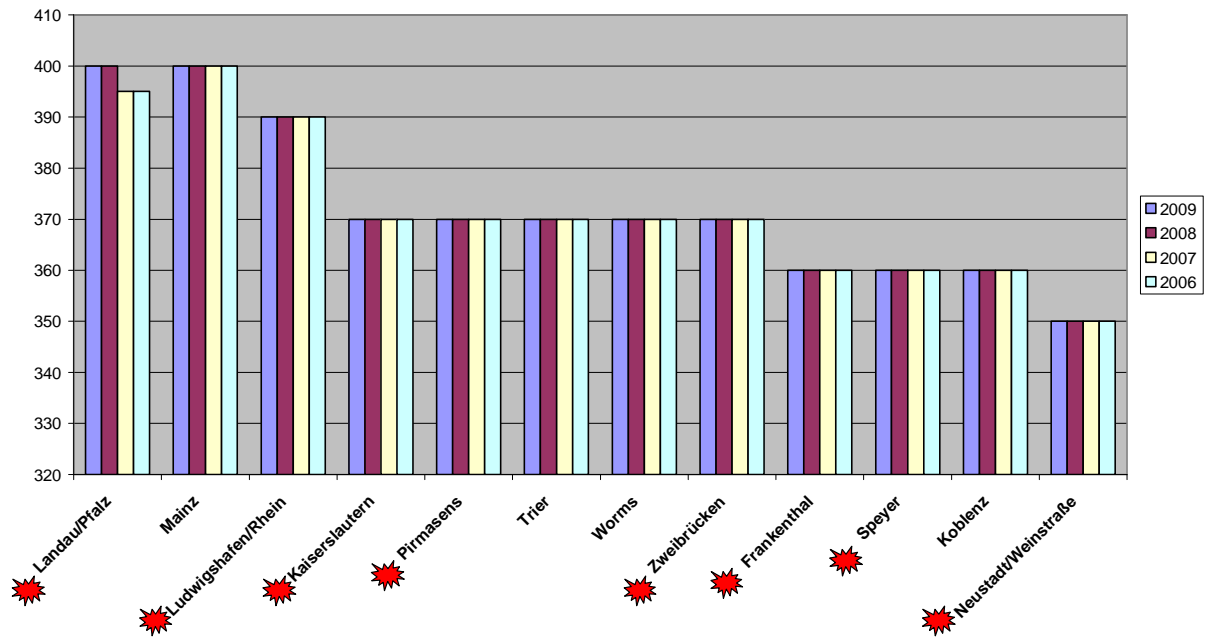
2b. Hebesätze der Grundsteuer B

Die Grundsteuer B wird erhoben für den nicht der Land- und Forstwirtschaft zugeordneten (bzw. dieser gleichgestellten) Grundbesitz. Die Grundsteuer B, obgleich eine Steuer, kann als Finanzierungäquivalent für die Bereitstellung kommunaler Infrastruktur verstanden werden. Als solches kommt ihr für die kommunalen Haushalte eine immer größere Bedeutung zu.

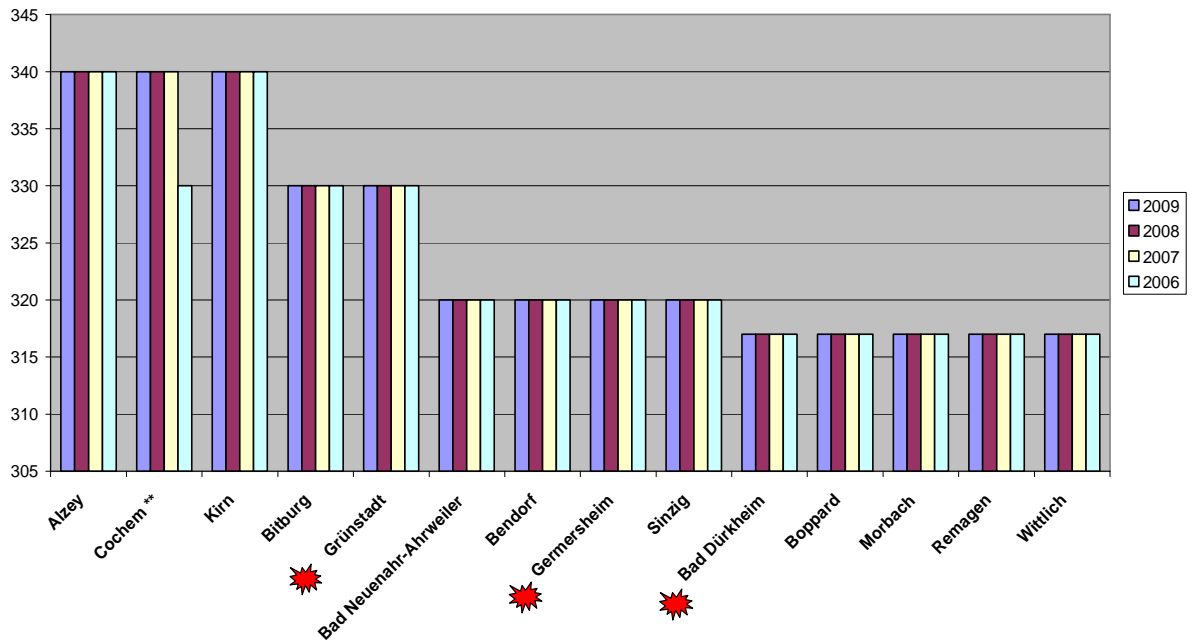
Der Grundsteuerhebesatz wird nach § 25 Grundsteuergesetz von der jeweils heheberechtigten Gemeinde entweder jeweils für ein Jahr durch die Haushaltssatzung oder für mehrere Jahre, höchstens jedoch für den Hauptveranlagungszeitraum, in einer separaten Steuersatzung bestimmt. Unmittelbare gesetzliche Beschränkungen des Hebesatzrechts gibt es nicht. Allerdings ist zu beachten, dass sich z.B. aus dem Finanzausgleichsgesetz Grenzen ergeben, bei deren Unterschreiten die Gemeinde im kommunalen Finanzausgleich Nachteile erleiden würde.

2b. Hebesätze der Grundsteuer B in %					
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte					
1 Landau/Pfalz	400	0,00%	400	1,27%	395
2 Mainz	400	0,00%	400	0,00%	400
3 Ludwigshafen/Rhein	390	0,00%	390	0,00%	390
4 Kaiserslautern	370	0,00%	370	0,00%	370
5 Pirmasens	370	0,00%	370	0,00%	370
6 Trier	370	0,00%	370	0,00%	370
7 Worms	370	0,00%	370	0,00%	370
8 Zweibrücken	370	0,00%	370	0,00%	370
9 Frankenthal	360	0,00%	360	0,00%	360
10 Speyer	360	0,00%	360	0,00%	360
11 Koblenz	360	0,00%	360	0,00%	360
12 Neustadt/Weinstraße	350	0,00%	350	0,00%	350
Verbandsfreie Gemeinden					
1 Alzey	340	0,00%	340	0,00%	340
2 Cochem **	340	0,00%	340	0,00%	340
3 Kirn	340	0,00%	340	0,00%	340
4 Bitburg	330	0,00%	330	0,00%	330
5 Grünstadt	330	0,00%	330	0,00%	330
6 Bad Neuenahr-Ahrweiler	320	0,00%	320	0,00%	320
7 Bendorf	320	0,00%	320	0,00%	320
8 Gernersheim	320	0,00%	320	0,00%	320
9 Sinzig	320	0,00%	320	0,00%	320
10 Bad Dürkheim	317	0,00%	317	0,00%	317
11 Boppard	317	0,00%	317	0,00%	317
12 Morbach	317	0,00%	317	0,00%	317
13 Remagen	317	0,00%	317	0,00%	317
14 Wittlich	317	0,00%	317	0,00%	317
Verbandsangehörige Gemeinden					
12 Bad Bergzabern	320	0,00%	320	0,00%	320

Grundsteuerhebesätze in %
- Kreisfreie Städte -



Grundsteuerhebesätze in %
- Verbandsfreie Gemeinden -



3. Haushaltsvolumen

Das Haushaltsvolumen entspricht dem Gesamtbetrag der Auszahlungen und korreliert eng mit der Einwohnerzahl und den Aufgaben, die die Stadt zu erfüllen hat. Zu den Gesamtauszahlungen zählen die laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit, die Finanzauszahlungen sowie die Auszahlungen für Investitionen und Tilgung.

Größere Veränderungen des Haushaltsvolumens gehen häufig auf Schwankungen bei den Investitionen zurück. Sie können aber auch in Zusammenhang mit der Ausgliederung kommunaler Einrichtungen entstehen.

3a. Gesamtauszahlungen in €					
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007
Kreisfreie Städte					
1 Ludwigshafen/Rhein	663.987.934	26,02%	526.881.052	3,30%	510.044.969
...					
2 Mainz	539.667.594	2,42%	526.926.660	-0,57%	529.968.780
3 Koblenz	362.507.010	12,27%	322.892.080	7,85%	299.394.020
4 Trier	317.783.889	9,90%	289.158.200	1,35%	285.311.724
5 Kaiserslautern	297.413.904	14,91%	258.813.150	-8,43%	282.646.900
6 Worms	185.986.630	3,82%	179.148.200	1,20%	177.021.500
7 Speyer	119.392.704	8,57%	109.964.390	2,49%	107.290.505
8 Pirmasens	147.899.370	37,13%	107.855.430	-7,02%	116.001.630
9 Neustadt/Weinstraße	115.790.467	8,84%	106.389.956	5,61%	100.740.340
10 Landau/Pfalz	113.603.543	11,46%	101.925.992	18,89%	85.731.309
11 Frankenthal	104.571.897	11,79%	93.539.500	9,58%	85.360.400
12 Zweibrücken	101.232.052	30,80%	77.397.345	1,30%	76.401.809
Verbandsfreie Gemeinden					
1 Bad Neuenahr-Ahrweiler	49.235.255	-4,81%	51.722.705	4,13%	49.670.060
...					
2 Bad Dürkheim	40.722.507	-7,23%	43.897.000	2,99%	42.624.000
3 Boppard	38.506.275	-1,56%	39.115.208	11,47%	35.091.427
4 Wittlich	38.347.357	25,71%	30.503.800	-1,34%	30.918.800
5 Germersheim	37.827.644	29,32%	29.250.980	1,95%	28.692.050
6 Bitburg	32.456.260	-5,92%	34.498.680	26,63%	27.243.000
7 Grünstadt	30.707.278	18,42%	25.929.910	-0,84%	26.149.420
8 Alzey	27.015.381	2,94%	26.242.962	-11,39%	29.614.627
9 Remagen	26.309.180	-1,95%	26.832.463	3,75%	25.863.822
10 Bendorf	24.493.425	11,73%	21.921.666	-3,03%	22.607.200
11 Morbach	23.868.900	8,20%	22.060.500	-9,12%	24.273.300
12 Sinzig	21.604.680	-5,38%	22.832.890	-4,74%	23.968.400
13 Cochem **	17.399.744	13,88%	15.279.105	-9,44%	16.872.319
...					
14 Kirn	15.627.200	-4,25%	16.320.100	-2,27%	16.699.900
Verbandsangehörige Gemeinden					
1 Montabaur	43.774.476	24,32%	35.212.000	11,11%	31.691.000
...					
20 Bad Bergzabern	10.745.590	-18,16%	13.130.300	44,36%	9.095.591
...					
33 Kaisersesch	4.222.200	-21,21%	5.359.100	22,58%	4.371.807
Gesamt	4.643.238.697	9,57%	4.237.671.761	3,11%	4.109.918.509
Davon:					
Summe kreisfreie Städte	3.069.836.994	13,66%	2.700.891.955	1,69%	2.655.913.886
Summe Große kreisangehörige Städte	686.495.867	-3,11%	708.541.254	3,23%	686.360.247
Summe verbandsfreie Gemeinden	424.121.086	4,36%	406.407.969	1,53%	400.288.325
Summe verbandsangehörige Gemeinden	462.784.750	9,71%	421.830.583	14,83%	367.356.051

3b. Auszahlungen laufende Verwaltung in €						
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	
Kreisfreie Städte						
1 Mainz	432.391.715	-1,24%	437.800.851	-0,10%	438.237.713	
...						
2 Ludwigshafen/Rhein	401.353.358	4,15%	385.346.910	1,16%	380.941.840	
3 Koblenz	259.814.800	3,00%	252.256.110	1,18%	249.319.950	
4 Trier	235.724.874	6,19%	221.983.709	-2,73%	228.220.942	
5 Kaiserslautern	218.383.509	12,08%	194.854.550	-3,91%	202.792.300	
6 Worms	153.248.630	3,26%	148.405.800	5,03%	141.292.222	
7 Pirmasens	102.242.770	25,24%	81.639.480	5,15%	77.643.080	
8 Speyer	101.669.734	10,54%	91.976.775	0,94%	91.118.240	
9 Landau/Pfalz	96.118.451	5,35%	91.240.128	23,46%	73.900.775	
10 Neustadt/Weinstraße	91.062.007	3,71%	87.802.656	2,45%	85.702.288	
11 Frankenthal	81.452.277	4,99%	77.580.550	8,72%	71.358.510	
...						
12 Zweibrücken	77.554.980	0	75.615.835	0	67.294.397	
Verbandsfreie Gemeinden						
1 Bad Neuenahr-Ahrweiler	36.350.755	0,36%	36.222.165	7,29%	33.761.310	
...						
2 Bad Dürkheim	29.317.457	-0,70%	29.524.300	0,26%	29.447.550	
3 Germersheim	25.711.644	11,77%	23.003.180	1,86%	22.583.150	
4 Wittlich	24.273.170	5,30%	23.051.800	8,13%	21.318.600	
5 Boppard	24.159.481	1,68%	23.760.446	7,30%	22.143.680	
6 Bitburg	22.596.360	2,54%	22.035.600	24,08%	17.758.744	
7 Alzey	20.980.079	8,85%	19.274.979	-16,09%	22.972.134	
8 Grünstadt	18.716.078	-0,19%	18.751.015	-6,26%	20.003.325	
9 Morbach	18.491.240	2,78%	17.991.000	-4,19%	18.777.300	
10 Bendorf	17.947.614	6,06%	16.921.621	8,44%	15.604.603	
11 Sinzig	17.538.080	5,39%	16.641.740	5,34%	15.797.450	
12 Remagen	17.009.390	1,38%	16.777.536	2,94%	16.298.081	
13 Kirn	12.059.900	1,21%	11.915.600	-19,52%	14.805.903	
...						
14 Cochem **	11.436.154	0,25%	11.407.184	11,24%	10.254.448	
Verbandsangehörige Gemeinden						
1 Montabaur	24.615.834	15,45%	21.321.169	7,09%	19.909.330	
...						
16 Bad Bergzabern	8.408.510	9,67%	7.667.170	2,33%	7.492.244	
...						
33 Treis-Karden	2.654.780	-1,18%	2.686.550	25,69%	2.137.390	
Gesamt	3.368.508.955	2,25%	3.294.267.609	2,28%	3.220.762.336	
Davon:						
Summe kreisfreie Städte	2.251.017.105	4,87%	2.146.503.354	1,84%	2.107.822.257	
Summe Große kreisangehörige Städte	513.468.842	-10,49%	573.635.779	2,50%	559.641.068	
Summe verbandsfreie Gemeinden	296.587.402	3,24%	287.278.166	2,04%	281.526.278	
Summe verbandsangehörige Gemeinden	307.435.606	7,18%	286.850.310	5,55%	271.772.733	

4. Gesamtsteuererträge je Einwohner

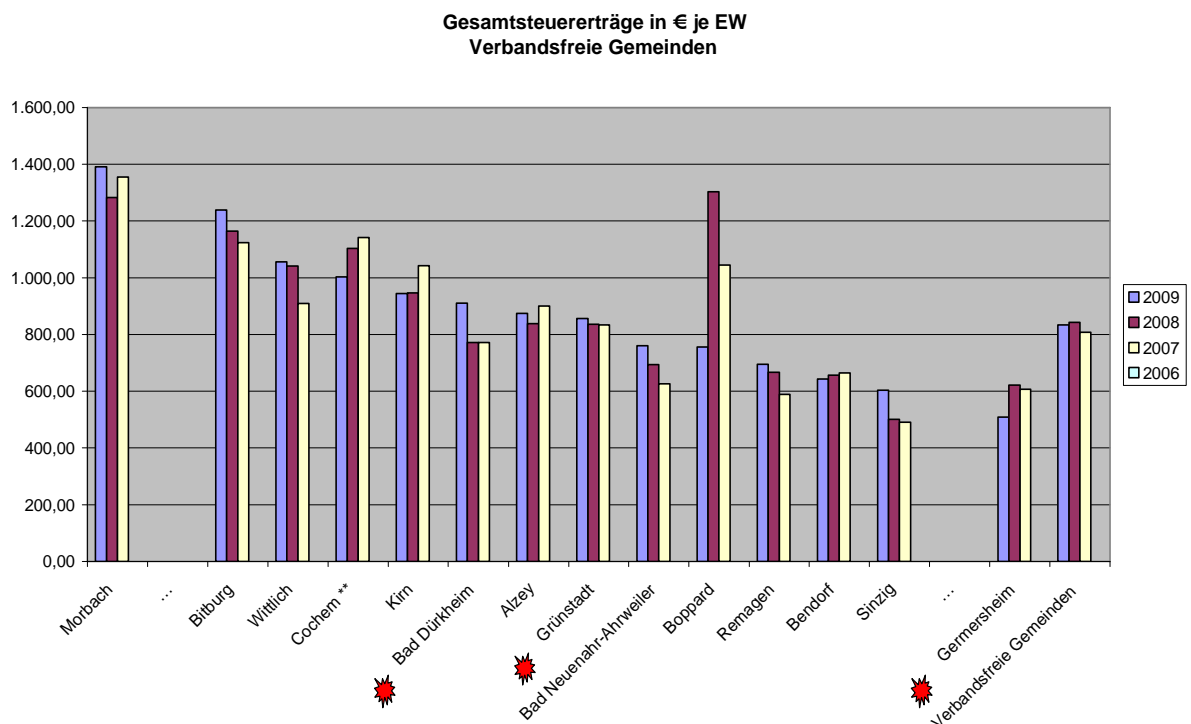
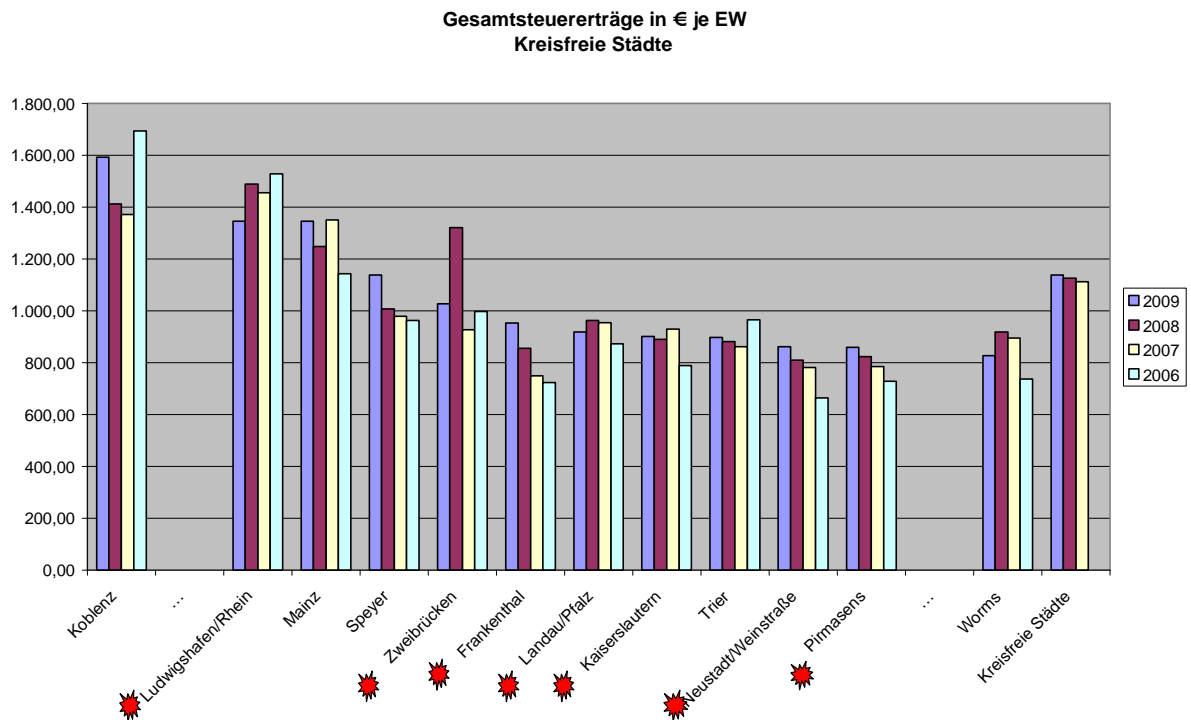
Die Kennzahl gibt eine erste Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt. Die Fähigkeit einer Stadt, ihre Aufgaben mit eigenen Steuererträgen - Gewerbesteuer (brutto), Grundsteuer (A+B), Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer und sonstigen Steuern - zu finanzieren, wird deutlich, wenn die Gesamtsteuererträge auf die Einwohnerzahl bezogen werden.

4. Gesamtsteuererträge in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Koblenz	1.592,89	12,73%	1.413,05	2,97%	1.372,31	-18,96%	1.693,42
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	1.345,63	-9,58%	1.488,26	2,24%	1.455,68	-4,72%	1.527,72
3 Mainz	1.345,49	7,77%	1.248,50	-7,57%	1.350,76	18,19%	1.142,87
4 Speyer	1.138,27	13,00%	1.007,36	2,94%	978,57	1,65%	962,72
5 Zweibrücken	1.027,39	-22,26%	1.321,53	42,48%	927,51	-7,02%	997,57
6 Frankenthal	953,68	11,49%	855,43	14,03%	750,16	3,60%	724,10
7 Landau/Pfalz	919,07	-4,62%	963,60	0,92%	954,86	9,32%	873,47
8 Kaiserslautern	902,14	1,43%	889,46	-4,29%	929,31	17,76%	789,16
9 Trier	897,73	1,91%	880,91	2,24%	861,63	-10,75%	965,37
10 Neustadt/Weinstraße	861,36	6,26%	810,60	3,70%	781,66	17,51%	665,19
11 Pirmasens	859,49	4,34%	823,74	4,85%	785,65	7,85%	728,47
...							
12 Worms	826,83	-9,98%	918,45	2,55%	895,60	21,57%	736,71
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Morbach	1.390,64	8,42%	1.283	-5,31%	1.354,57		
...							
2 Bitburg	1.238,37	6,41%	1.163,78	3,62%	1.123,17		
3 Wittlich	1.056,00	1,43%	1.041,12	14,50%	909,26		
4 Cochem **	1.003,35	-9,10%	1.103,74	-3,32%	1.141,61		
5 Kirn	944,09	-0,30%	946,92	-9,14%	1.042,16		
6 Bad Dürkheim	910,10	17,90%	771,90	-0,08%	772,49		
7 Alzey	874,38	4,25%	838,77	-6,82%	900,13		
8 Grünstadt	855,70	2,40%	835,61	0,21%	833,82		
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	760,48	9,68%	693,38	10,74%	626,14		
10 Boppard	755,62	-42,00%	1.302,75	24,74%	1.044,37		
11 Remagen	694,99	4,27%	666,52	13,12%	589,19		
12 Bendorf	643,60	-1,95%	656,38	-1,19%	664,29		
13 Sinzig	603,32	20,60%	500,26	1,92%	490,86		
...							
14 Germersheim	508,50	-18,16%	621,36	2,44%	606,57		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	3.079,22	-21,09%	3.902	55,52%	2.509,17		
...							
26 Bad Bergzabern	637,50	-3,38%	659,78	7,06%	616,25		
...							
33 Birkenfeld	501,48	10,88%	452,27	4,93%	431,03		
...							
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	1.038,11	-0,93%	1047,83	5,71%	991,28		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	1.139,21	1,21%	1.125,62	1,21%	1.112,21		
Große kreisangehörige Städte	1.545,09	2,29%	1.510,46	0,50%	1.502,94		
Verbandsfreie Gemeinden	833,28	-1,03%	841,91	4,19%	808,09		
Verbandsangehörige Gemeinden	920,91	-1,45%	934,42	10,73%	843,90		

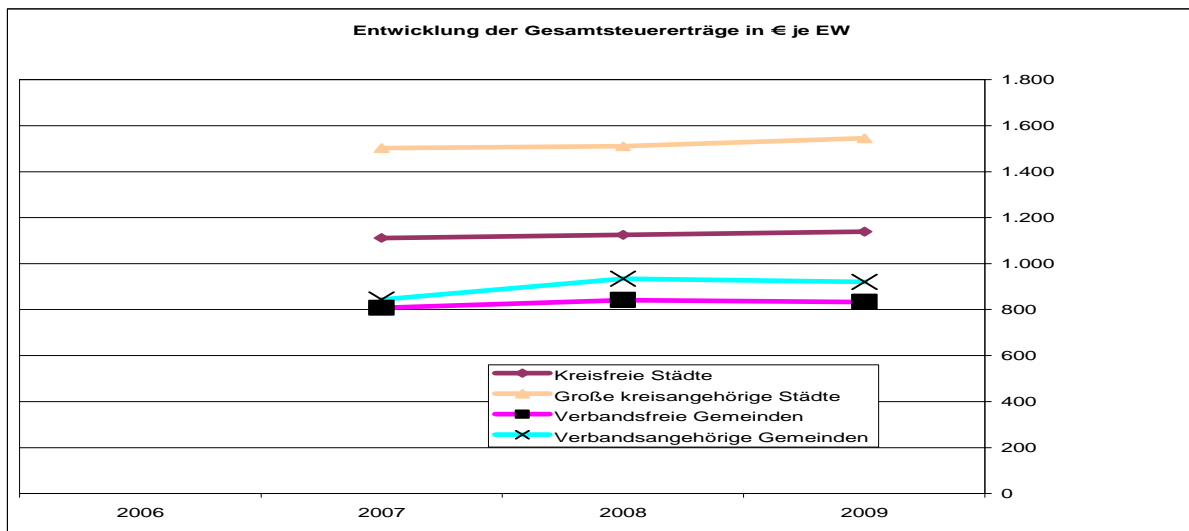
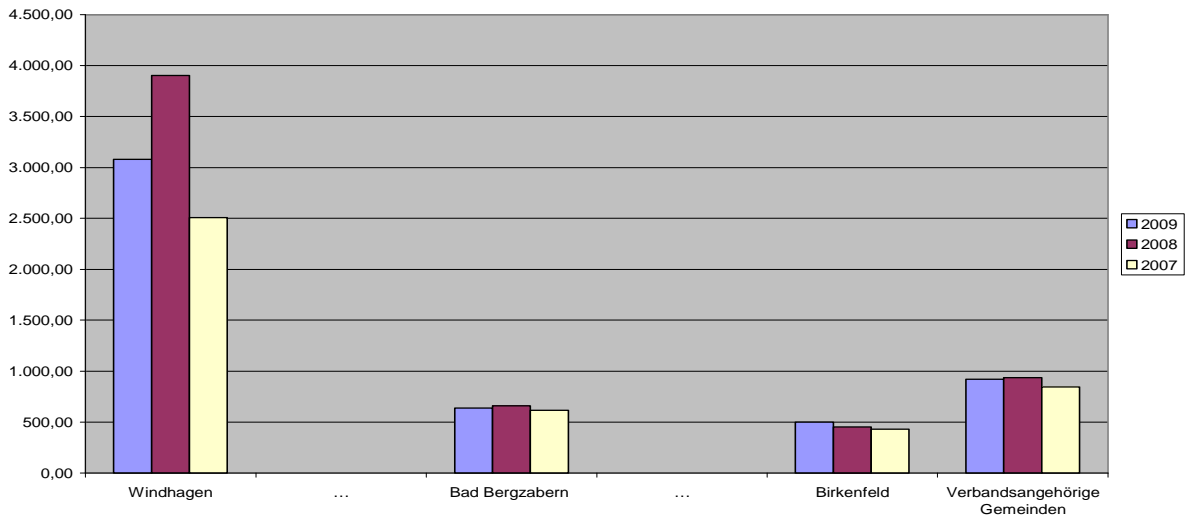
Beim Zeitreihenvergleich ist jedoch zu berücksichtigen, dass Veränderungen dieser Kennzahl vor allem auf folgenden Faktoren beruhen können:

- Veränderung der Einwohnerzahl,
- Veränderung des Gewerbesteueraufkommens infolge konjunktureller und struktureller Einflüsse,
- Veränderung des Einkommensteueranteils durch geänderte Schlüsselzahlen,
- Veränderung des Umsatzsteueranteils durch geänderte Berechnungsgrundlagen,
- Anhebung der Realsteuerhebesätze.

Vielfach zeigt die Kennzahl "Schlüsselzuweisungen pro Einwohner" zeitversetzt eine gegenläufige Entwicklung auf.



**Gesamtsteuererträge in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



5. Gewerbesteuererträge je Einwohner

Von den Gewerbesteuererträgen ist die an Bund und Land abzuführende Gewerbesteuerumlage noch nicht abgesetzt. Die Kennzahl ist ein wichtiger Anhaltspunkt für die Wirtschaftsstärke der Kommune. Bei Veränderungen im intertemporalen Vergleich kann festgestellt werden, ob die Gewerbesteuererträge an Bedeutung verloren oder gewonnen haben. Die interkommunale Gegenüberstellung der Kennzahlen gibt Auskunft über die wirtschaftliche Bedeutung der Kommune innerhalb der Städte gleicher Größenordnung oder einer Region. Veränderungen der Kennzahl im Zeitablauf können zurückgeführt werden auf:

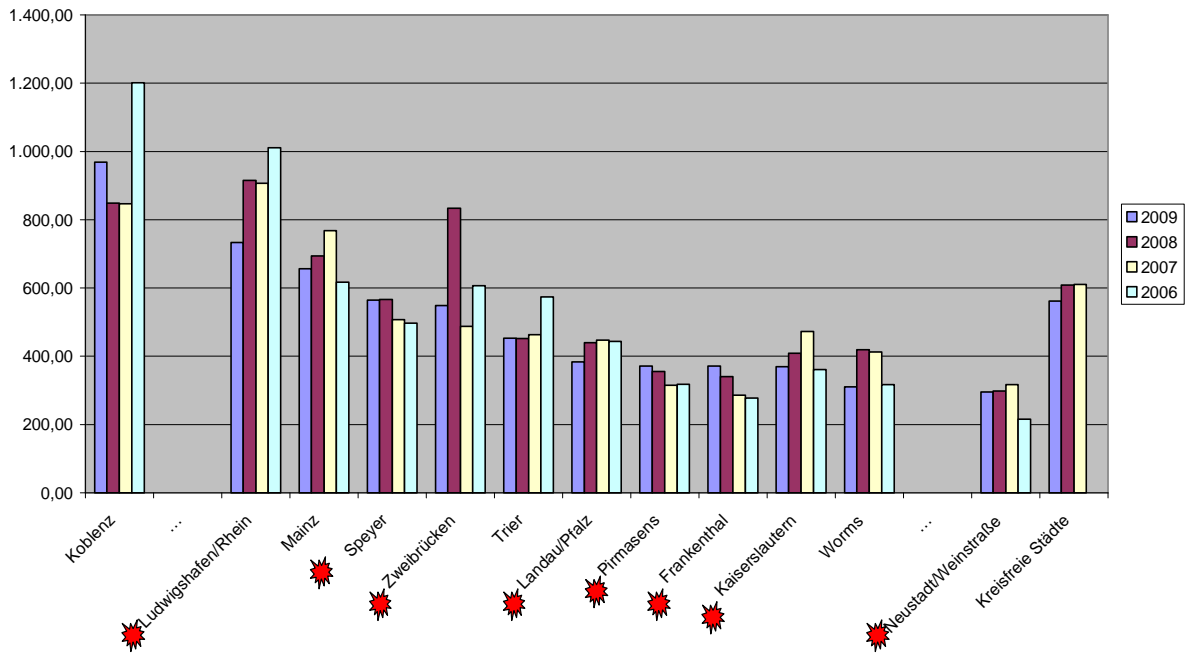
- Veränderung der Einwohnerzahl,
- Änderung der Hebesätze,
- Veränderungen im Unternehmensbereich (konjunkturelle Ursachen, Ertragssteigerungen/-minderungen der örtlichen Wirtschaft, Abwanderung/Zuwanderung von Gewerbebetrieben, organisatorische/rechtliche Umstrukturierung von Unternehmen),
- Gesetzliche Änderungen bei der Gewerbesteuer (Freibeträge, Zurechnungen, Kürzungen).

Durch die Pflicht zur Abführung der Gewerbesteuerumlage im Jahr des Aufkommens sowie durch die Ausgleichswirkungen im Finanzausgleichssystem werden solche Mehrerträge, die nicht ausschließlich auf Hebesatzerhöhungen beruhen, zu einem großen Teil abgeschöpft. Durch die Erhöhung ihrer Steuerkraftmesszahl erhält die Stadt zwei Jahre später weniger Schlüsselzuweisungen nach mangeln-

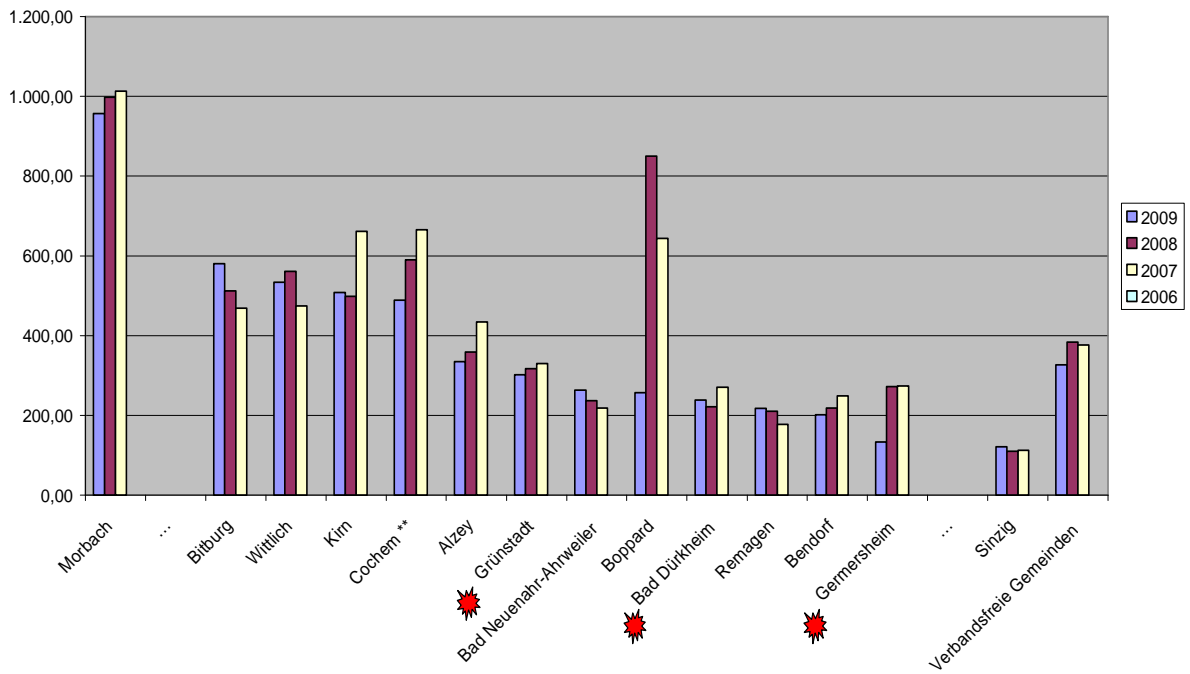
der Steuerkraft; zugleich muss sie höhere Kreis- und Finanzausgleichsumlage zahlen. Grob gerechnet verbleiben ihr unter dem Strich nur rund 15 bis 25 % der Mehrerträge. Besser stehen allein die wenigen steuerstarken Städte da, die keine Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft erhalten.

5. Gewerbesteuererträge in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Koblenz	968,67	14,11%	848,86	0,23%	846,90	-29,51%	1.201,43
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	733,76	-19,89%	915,92	0,92%	907,55	-10,20%	1.010,68
3 Mainz	656,59	-5,44%	694,33	-9,65%	768,51	24,48%	617,37
4 Speyer	564,94	-0,16%	565,84	11,48%	507,59	2,06%	497,34
5 Zweibrücken	548,89	-34,20%	834,20	70,89%	488,16	-19,49%	606,35
6 Trier	453,00	0,13%	452,41	-2,43%	463,69	-19,22%	574,05
7 Landau/Pfalz	383,41	-12,96%	440,48	-1,60%	447,66	0,87%	443,81
8 Pirmasens	371,77	4,58%	355,50	12,79%	315,18	-0,89%	318,02
9 Frankenthal	371,55	9,14%	340,42	18,79%	286,58	3,30%	277,42
10 Kaiserslautern	369,47	-9,52%	408,33	-13,69%	473,09	30,97%	361,22
11 Worms	310,30	-26,05%	419,61	1,67%	412,71	30,13%	317,15
...							
12 Neustadt/Weinstraße	295,45	-0,87%	298,04	-5,93%	316,84	46,54%	216,21
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Morbach	956,89	-4,12%	998	-1,42%	1.012,34		
...							
2 Bitburg	580,14	13,24%	512,30	9,29%	468,75		
3 Wittlich	534,10	-4,80%	561,01	18,19%	474,65		
4 Kirn	508,39	1,98%	498,53	-24,66%	661,71		
5 Cochem **	488,99	-17,08%	589,74	-11,35%	665,28		
6 Alzey	334,90	-6,69%	358,90	-17,35%	434,24		
7 Grünstadt	301,73	-4,80%	316,93	-4,10%	330,48		
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	263,46	10,94%	237,48	8,68%	218,52		
9 Boppard	256,91	-69,78%	850,08	32,11%	643,46		
10 Bad Dürkheim	238,95	7,47%	222,35	-17,89%	270,79		
11 Remagen	218,00	3,61%	210,40	18,24%	177,95		
12 Bendorf	202,00	-7,50%	218,39	-12,45%	249,46		
13 Germersheim	134,02	-50,82%	272,51	-0,59%	274,13		
...							
14 Sinzig	121,92	10,11%	110,73	-1,90%	112,87		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	2.504,64	-24,79%	3.330	64,09%	2.029,54		
...							
24 Bad Bergzabern	193,87	-16,28%	231,57	1,70%	227,69		
...							
33 Bad Münster a.Stein-Ebernburg	60,89	15,45%	52,74	-32,04%	77,60		
...							
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	530,92	-7,73%	575,39	3,74%	554,65		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	561,86	-7,65%	608,41	-0,27%	610,04		
Große kreisangehörige Städte	1.025,38	0,67%	1.018,56	-3,64%	1.056,99		
Verbandsfreie Gemeinden	326,71	-14,79%	383,43	1,64%	377,25		
Verbandsangehörige Gemeinden	437,99	-9,68%	484,92	10,49%	438,87		

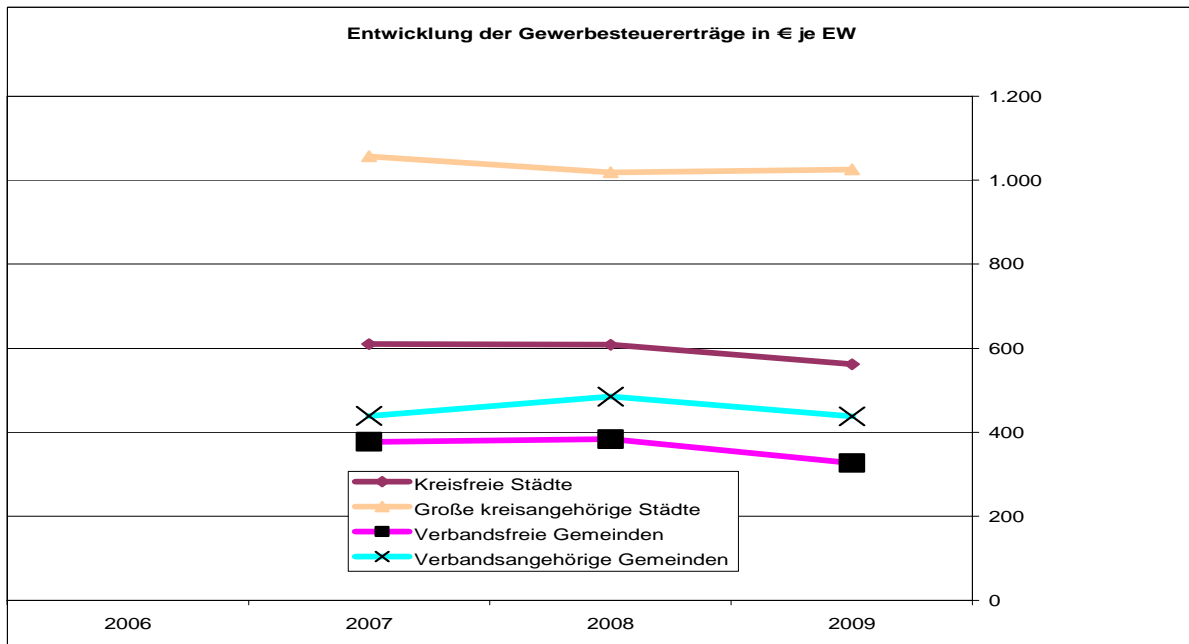
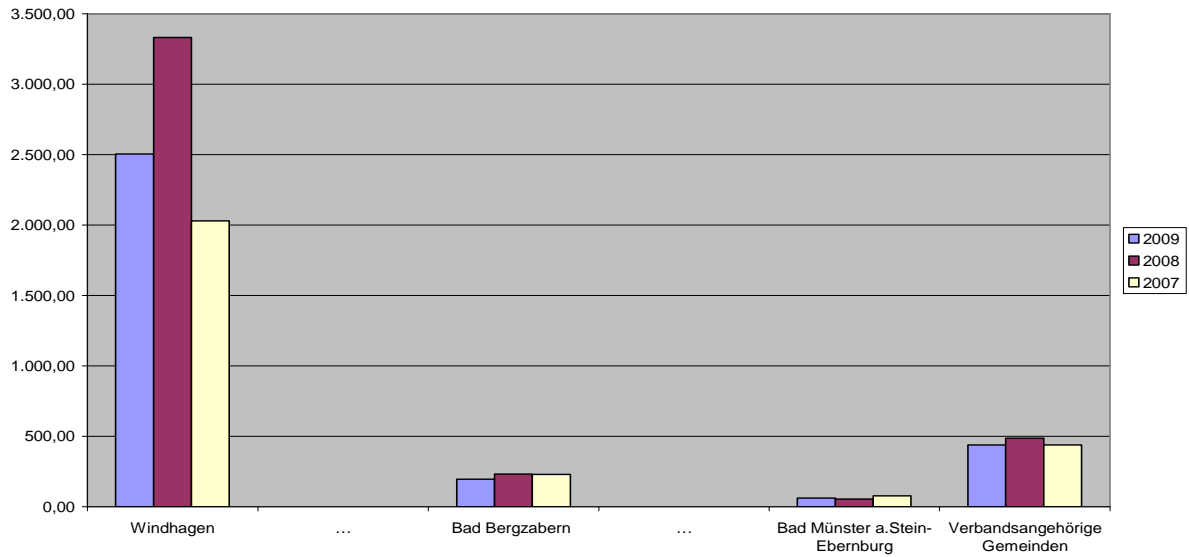
**Gewerbsteuererträge in € je EW
Kreisfreie Städte**



**Gewerbsteuererträge in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Gewerbsteuererträge in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



6. Fiktiver Gewerbsteuermessbetrag je Einwohner

Bei dieser Kennzahl wird das Gewerbeaufkommen des jeweiligen Jahres (brutto, d.h. vor Abzug der Gewerbesteuerumlage) durch den für das jeweilige Jahr festgesetzten Gewerbesteuer-Hebesatz geteilt.

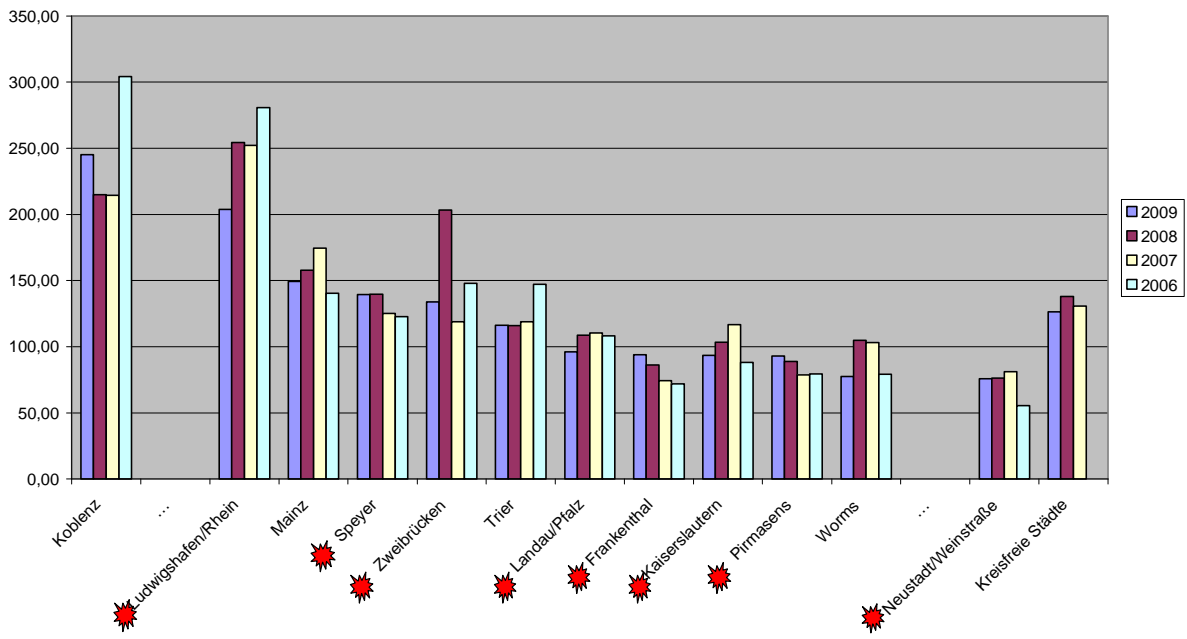
Der Gewerbeberechnung liegt der Gewerbeertrag der Unternehmen in Form des Gewerbeermessbetrages zu Grunde. Dieser wird vom Finanzamt ermittelt. Die Gemeinde berechnet daraus die Gewerbesteuer mittels eines vom Gemeinderat festgesetzten Prozentsatzes (Hebesatz).

6. Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Koblenz	245,23	14,11%	214,90	0,23%	214,40	-29,51%	304,16
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	203,82	-19,89%	254,42	0,92%	252,10	-10,20%	280,75
3 Mainz	149,22	-5,44%	157,80	-9,65%	174,66	24,48%	140,31
4 Speyer	139,49	-0,16%	139,71	11,47%	125,33	2,06%	122,80
5 Zweibrücken	133,88	-34,20%	203,46	70,89%	119,06	-19,49%	147,89
6 Trier	116,15	0,13%	116,00	-2,43%	118,89	-19,23%	147,19
7 Landau/Pfalz	96,09	-11,65%	108,76	-1,60%	110,53	2,11%	108,25
8 Frankenthal	94,06	9,14%	86,18	15,77%	74,44	3,30%	72,06
9 Kaiserslautern	93,54	-9,52%	103,38	-11,50%	116,81	32,59%	88,10
10 Pirmasens	92,94	4,57%	88,88	12,81%	78,79	-0,89%	79,50
11 Worms	77,58	-26,04%	104,90	1,67%	103,18	30,13%	79,29
...							
12 Neustadt/Weinstraße	75,76	-0,86%	76,42	-5,93%	81,24	46,54%	55,44
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Morbach	271,84	-4,12%	284	-1,42%	287,60		
...							
2 Bitburg	161,15	13,25%	142,30	9,29%	130,21		
3 Wittlich	151,73	-4,80%	159,38	18,20%	134,84		
4 Kirn	141,22	1,98%	138,48	-24,66%	183,81		
5 Cochem **	135,83	-17,09%	163,82	-11,35%	184,80		
6 Alzey	90,51	-6,69%	97,00	-17,35%	117,36		
7 Grünstadt	83,81	-4,80%	88,04	-4,10%	91,80		
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	79,84	10,95%	71,96	8,67%	66,22		
9 Boppard	72,99	-69,78%	241,50	32,11%	182,80		
10 Bad Dürkheim	67,12	7,46%	62,46	-17,88%	76,06		
11 Remagen	61,93	3,61%	59,77	18,24%	50,55		
12 Bendorf	53,16	-7,50%	57,47	-12,46%	65,65		
13 Germersheim	36,22	-50,82%	73,65	-0,59%	74,09		
...							
14 Sinzig	34,64	10,11%	31,46	-1,87%	32,06		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	834,88	-24,79%	1.110	75,03%	634,23		
...							
24 Bad Bergzabern	55,08	-16,28%	65,79	1,72%	64,68		
...							
33 Bad Münster a. Stein - Ebernburg	15,61	15,46%	13,52	-32,06%	19,90		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	150,02	-7,88%	162,85	4,66%	155,60		
Gewichteter Durchschnitt							
12 Kreisfreie Städte	126,48	-8,28%	137,90	5,44%	130,79		
8 Große kreisangehörige Städte	352,74	1,01%	349,23	-3,42%	361,61		
14 Verbandsfreie Gemeinden	103,00	-13,69%	119,34	-0,43%	119,85		
33 Verbandsangehörige Gemeinden	129,37	-10,90%	145,19	11,81%	129,86		

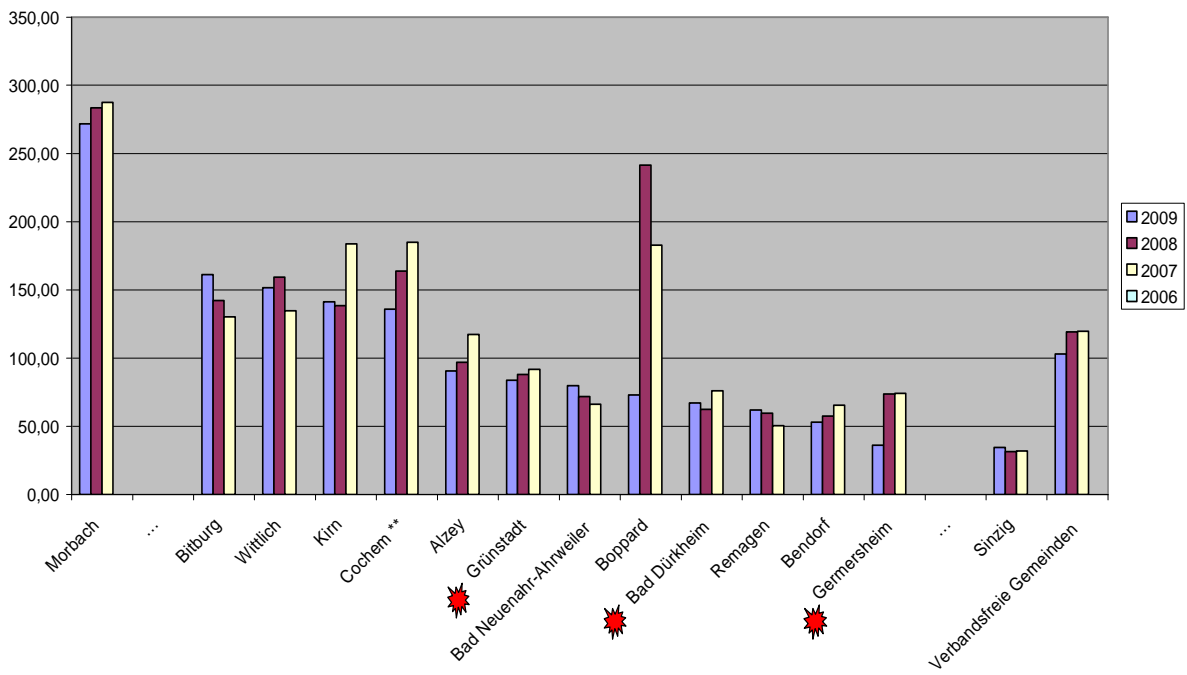
Durch die Bereinigung des Gewerbesteueraufkommens um den Hebesatz lassen sich Rückschlüsse auf die tatsächliche Ertragskraft der örtlichen gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen ziehen. Allerdings ist zu beachten, dass das im Haushaltsplan ausgewiesene Gewerbesteueraufkommen durchaus erhebliche Beträge aus der Abwicklung von Vorjahren in Form von Nachzahlungen und Erstattungen beinhalten kann.

Veränderungen des fiktiven Gewerbesteuermessbetrages müssen nicht zwingend auf eine veränderte Ertragslage der Unternehmen hinweisen. Vielmehr können auch gesetzliche Änderungen bei der Berechnung der Gewerbesteuer Ursache für Schwankungen sein.

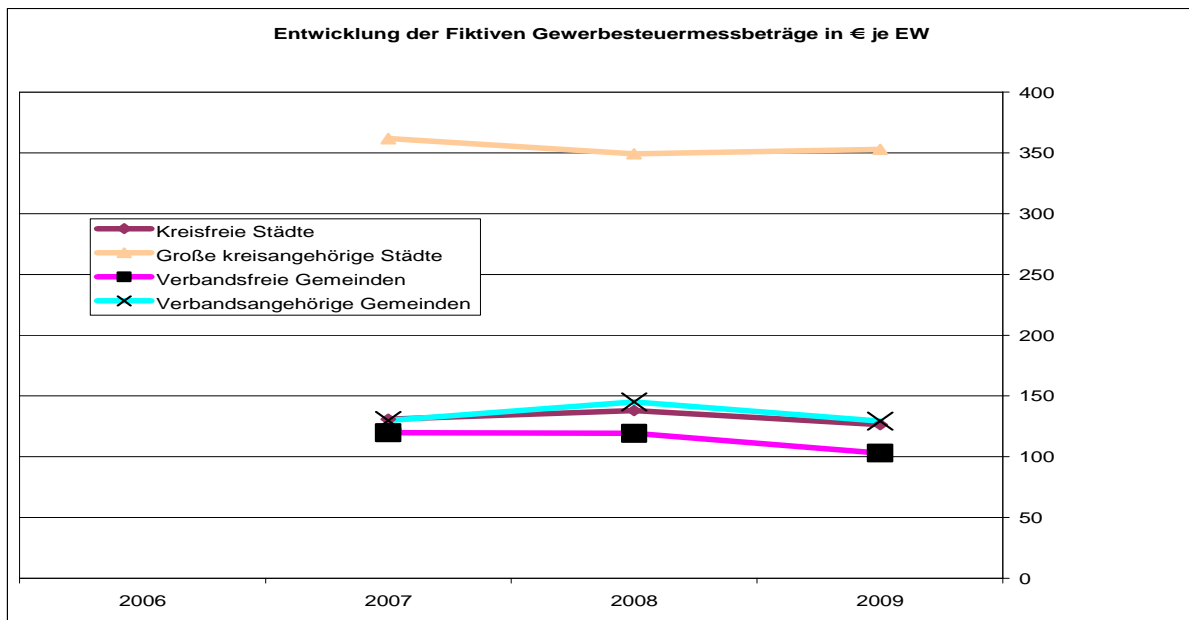
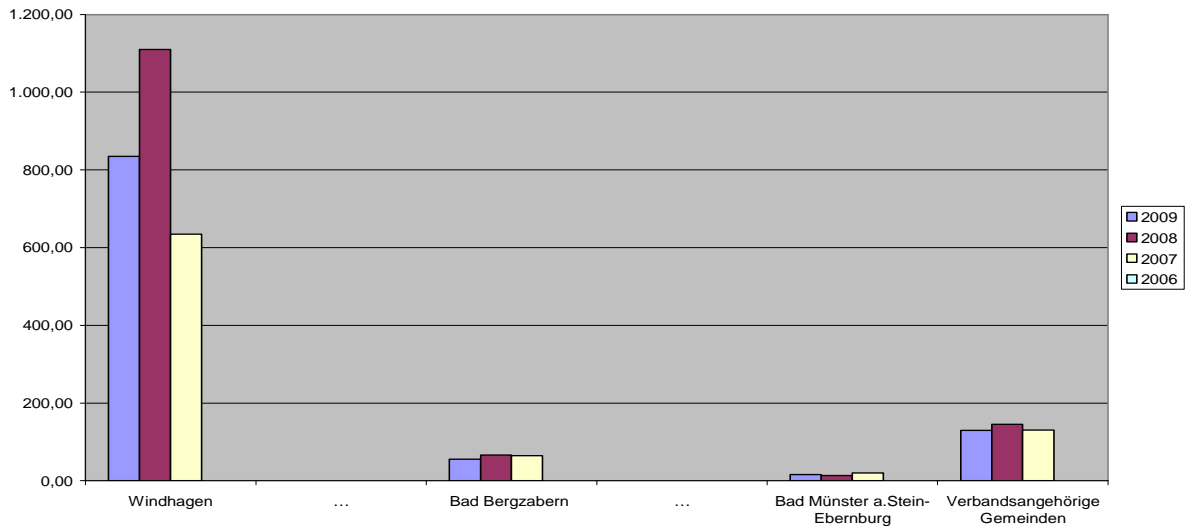
Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag in € je EW
Kreisfreie Städte



Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden



Fiktiver Gewerbesteuermessbetrag in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden



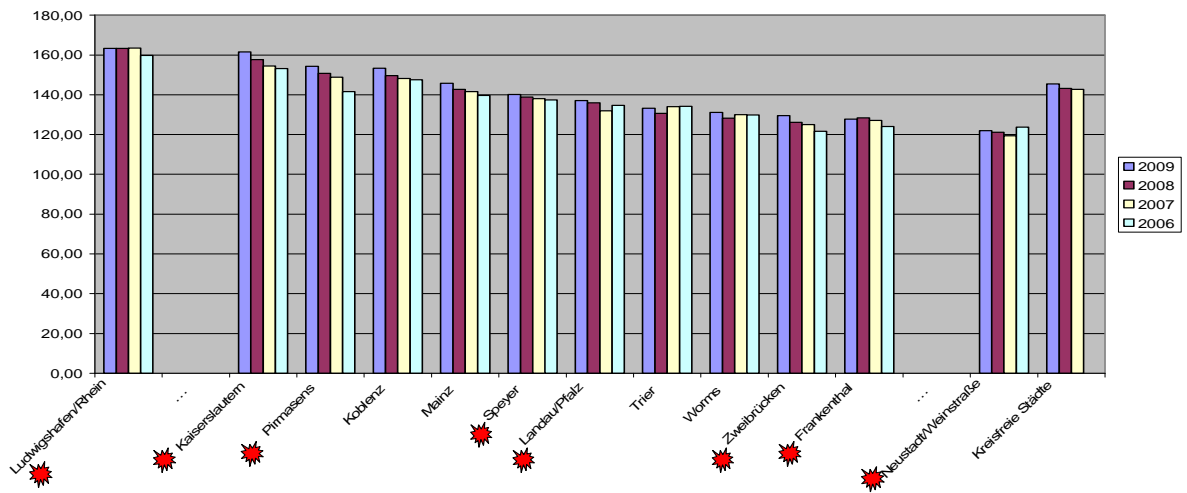
7. Grundsteuererträge je Einwohner

Die Kennzahl weist im intertemporalen und interkommunalen Vergleich darauf hin, inwieweit Bürger und Wirtschaft zur Finanzausstattung ihrer Stadt beitragen. Träger der Grundsteuer sind entweder die Grundeigentümer oder die Mieter. Die Steuerbelastung trifft daher einen breiteren Personenkreis, der kommunale Leistungen beansprucht, als es bei der Gewerbesteuer der Fall ist. Bei der Grundsteuer ist die Streuung geringer als bei der Gewerbesteuer, da ihre Bemessungsgrundlage im Wesentlichen von den Einheitswerten abhängt und damit keinen konjunkturellen Schwankungen unterliegt. Veränderungen der Kennzahl im Zeitablauf können zurückgeführt werden auf:

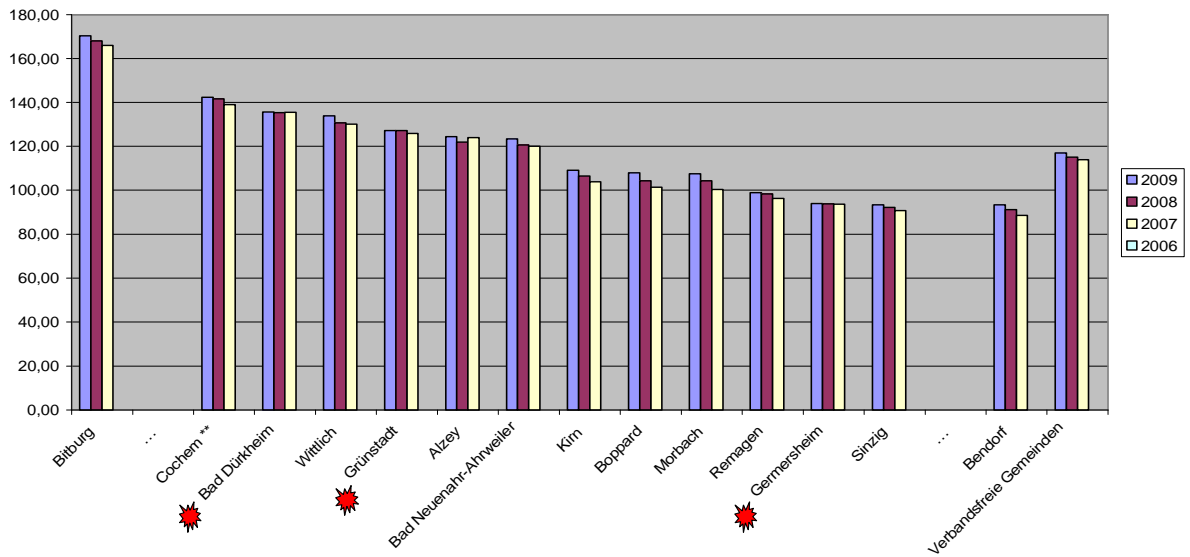
- Veränderung der Einwohnerzahl,
- Änderung der Hebesätze,
- Rege Bautätigkeit in der Gemeinde, insbesondere Erschließung neuer Baugebiete,
- Änderungen beim Flächennutzungsplan und den Bebauungsplänen.

7. Grundsteuererträge in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Ludwigshafen/Rhein	163,34	0,00%	163,34	-0,09%	163,48	2,30%	159,80
...							
2 Kaiserslautern	161,50	2,49%	157,58	1,99%	154,50	0,86%	153,19
3 Pirmasens	154,23	2,27%	150,80	1,29%	148,88	5,17%	141,56
4 Koblenz	153,35	2,47%	149,65	0,99%	148,19	0,50%	147,46
5 Mainz	145,74	2,14%	142,69	0,71%	141,68	1,43%	139,68
6 Speyer	140,09	0,86%	138,89	0,55%	138,13	0,56%	137,36
7 Landau/Pfalz	137,12	0,91%	135,88	2,97%	131,96	-2,09%	134,77
8 Trier	133,26	2,02%	130,62	-2,54%	134,03	-0,15%	134,23
9 Worms	131,15	2,19%	128,34	-1,36%	130,11	0,18%	129,87
10 Zweibrücken	129,48	2,61%	126,19	0,96%	124,99	2,81%	121,57
11 Frankenthal	127,75	-0,54%	128,44	1,03%	127,13	2,47%	124,07
...							
12 Neustadt/Weinstraße	121,96	0,64%	121,19	1,51%	119,39	-3,53%	123,76
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	170,33	1,41%	168	1,14%	166,06		
...							
2 Cochem **	142,41	0,59%	141,58	1,89%	138,96		
3 Bad Dürkheim	135,73	0,30%	135,32	-0,13%	135,50		
4 Wittlich	133,81	2,36%	130,72	0,47%	130,11		
5 Grünstadt	127,18	-0,04%	127,23	1,07%	125,88		
6 Alzey	124,47	2,05%	121,97	-1,65%	124,01		
7 Bad Neuenahr-Ahrweiler	123,45	2,34%	120,63	0,46%	120,08		
8 Kirn	109,14	2,46%	106,52	2,57%	103,85		
9 Boppard	107,96	3,51%	104,30	2,96%	101,30		
10 Morbach	107,54	3,07%	104,34	3,85%	100,47		
11 Remagen	98,97	0,65%	98,33	2,13%	96,28		
12 Gernersheim	93,91	0,12%	93,80	0,15%	93,66		
13 Sinzig	93,46	1,41%	92,16	1,50%	90,80		
...							
14 Bendorf	93,36	2,36%	91,21	3,02%	88,54		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Altenkirchen	164,92	0,84%	164	-1,18%	165,50		
...							
17 Bad Bergzabern	111,58	1,02%	110,45	3,55%	106,66		
...							
33 Nassau	83,57	0,64%	83,04	0,31%	82,78		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	120,61	0,93%	119,5	1,05%	118,26		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	145,47	1,53%	143,28	0,42%	142,68		
Große kreisangehörige Städte	113,07	-0,37%	113,49	1,77%	111,52		
Verbandsfreie Gemeinden	117,02	1,62%	115,16	1,06%	113,95		
Verbandsangehörige Gemeinden	115,38	0,85%	114,41	1,02%	113,26		

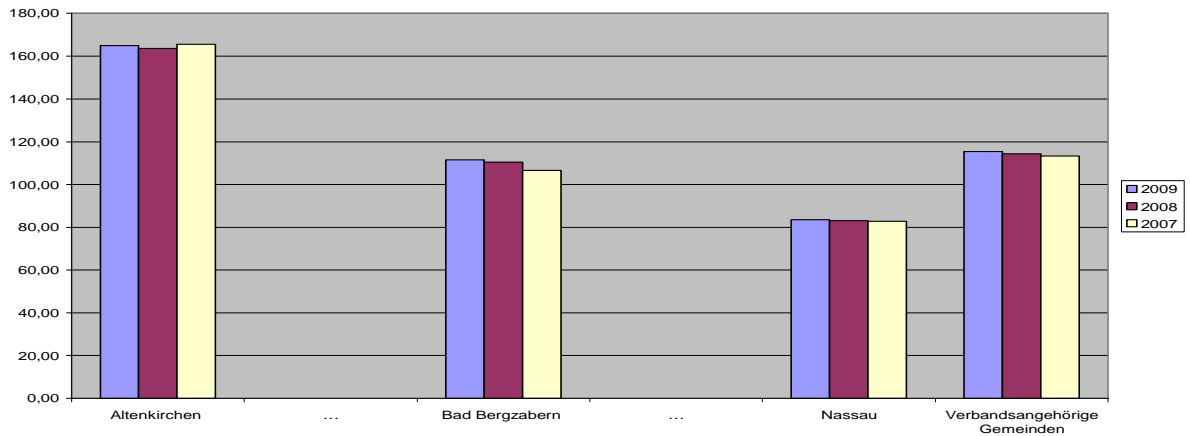
**Grundsteuererträge je EW
Kreisfreie Städte**

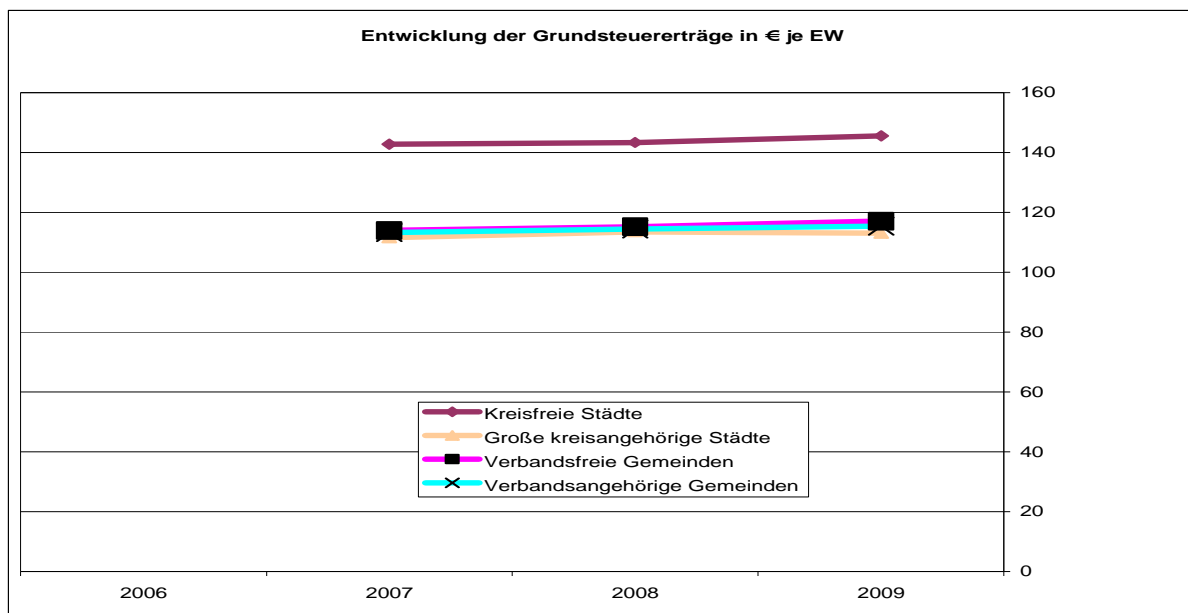


**Grundsteuererträge
Verbandsfreie Gemeinden**



**Grundsteuererträge
Verbandsangehörige Gemeinden**





8. Einkommensteueranteil je Einwohner

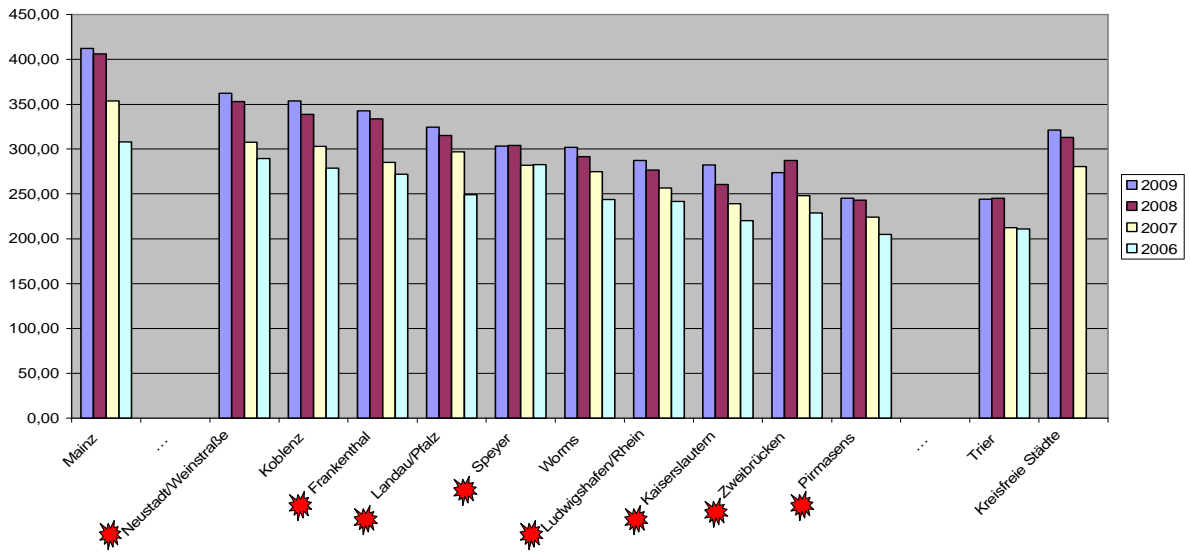
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (veranlagte Einkommensteuer und Lohnsteuer) ist neben der Gewerbesteuer die ergiebigste Steuerquelle der Gemeinden, wobei es sich bei der "Steuerquelle" finanzwirtschaftlich nicht um eine eigene Steuer der Städte, sondern um eine Steuerbeteiligung handelt. Die jeweilige Höhe errechnet sich nach dem Anteil, den die einzelne Stadt an der Summe des Einkommensteueraufkommens von Rheinland-Pfalz hat.

Aus der Kennzahl lässt sich ablesen, ob es sich um eine Stadt handelt, in der relativ viele Bezieher mittlerer oder höherer Einkommen ansässig sind. Veränderungen dieser Kennzahl können zurückgeführt werden auf

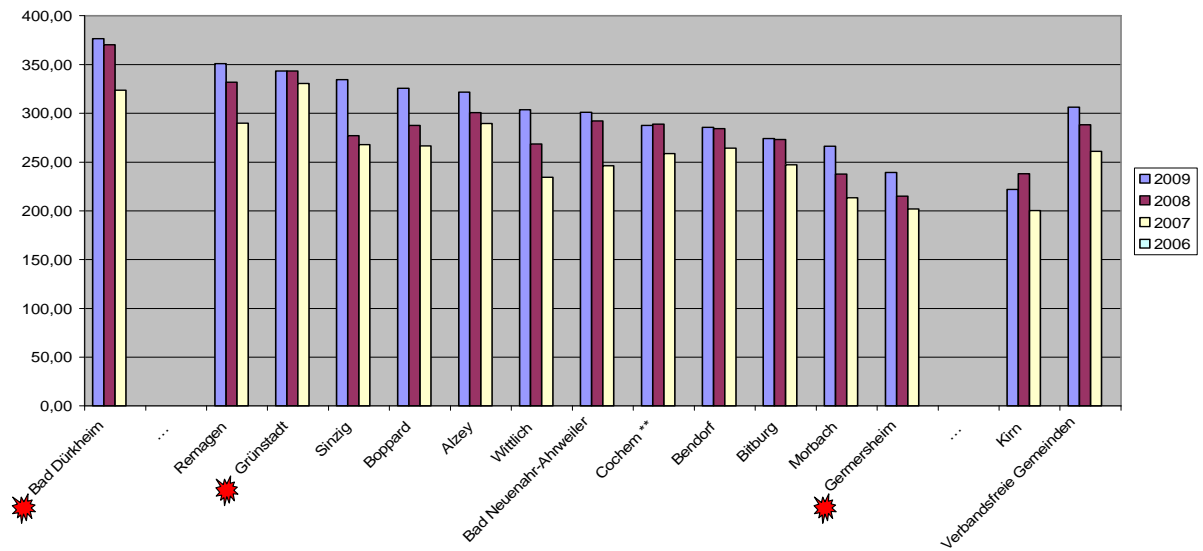
- Veränderung der Einwohnerzahl,
- Veränderung der Sozialstruktur,
- Gesetzliche Änderungen (Änderung des kommunalen Anteils an der Einkommensteuer, Änderung der Sockelbeträge, Neufestsetzung des Basisjahres und der Schlüsselzahlen),
- Änderungen beim Einkommensteueraufkommen.

8. Einkommensteueranteil in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Mainz	412,14	1,47%	406,16	14,89%	353,51	14,71%	308,17
...							
2 Neustadt/Weinstraße	362,27	2,64%	352,94	14,69%	307,73	6,38%	289,28
3 Koblenz	353,59	4,35%	338,86	11,85%	302,95	8,71%	278,68
4 Frankenthal	342,78	2,74%	333,63	16,91%	285,37	4,90%	272,05
5 Landau/Pfalz	324,32	2,94%	315,06	6,09%	296,97	19,12%	249,31
6 Speyer	303,56	-0,16%	304,05	7,78%	282,11	-0,26%	282,85
7 Worms	301,86	3,48%	291,71	6,10%	274,93	12,83%	243,67
8 Ludwigshafen/Rhein	287,39	3,96%	276,43	7,69%	256,68	6,23%	241,62
9 Kaiserslautern	282,24	8,42%	260,31	8,88%	239,09	8,62%	220,12
10 Zweibrücken	273,87	-4,72%	287,43	15,90%	248,00	8,40%	228,78
11 Pirmasens	245,13	0,91%	242,93	8,37%	224,16	9,51%	204,70
...							
12 Trier	244,15	-0,34%	244,98	15,27%	212,52	0,79%	210,86
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bad Dürkheim	376,59	1,72%	370	14,41%	323,62		
...							
2 Remagen	351,04	5,84%	331,68	14,35%	290,05		
3 Grünstadt	343,21	-0,04%	343,34	3,89%	330,48		
4 Sinzig	334,58	20,74%	277,10	3,37%	268,06		
5 Boppard	325,83	13,34%	287,48	7,84%	266,58		
6 Alzey	321,60	6,87%	300,92	3,97%	289,42		
7 Wittlich	303,59	13,02%	268,61	14,53%	234,53		
8 Bad Neuenahr-Ahrweiler	301,08	3,07%	292,12	18,65%	246,20		
9 Cochem **	287,44	-0,46%	288,78	11,68%	258,57		
10 Bendorf	285,68	0,42%	284,48	7,70%	264,13		
11 Bitburg	274,13	0,40%	273,04	10,41%	247,29		
12 Morbach	266,11	11,95%	237,71	11,49%	213,21		
13 Germersheim	239,31	11,23%	215,14	6,51%	201,99		
...							
14 Kirn	222,01	-6,80%	238,21	18,92%	200,31		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	406,10	-2,37%	416	30,19%	319,49		
...							
27 Bad Bergzabern	261,73	3,01%	254,08	4,23%	243,76		
...							
33 Birkenfeld	214,31	12,73%	190,11	9,12%	174,22		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	302,44	2,33%	295,56	12,22%	263,38		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	321,37	2,65%	313,06	11,57%	280,60		
Große kreisangehörige Städte	312,56	1,25%	308,69	14,54%	269,51		
Verbandsfreie Gemeinden	306,31	6,29%	288,18	10,38%	261,08		
Verbandsangehörige Gemeinden	293,66	1,07%	290,54	12,78%	257,61		

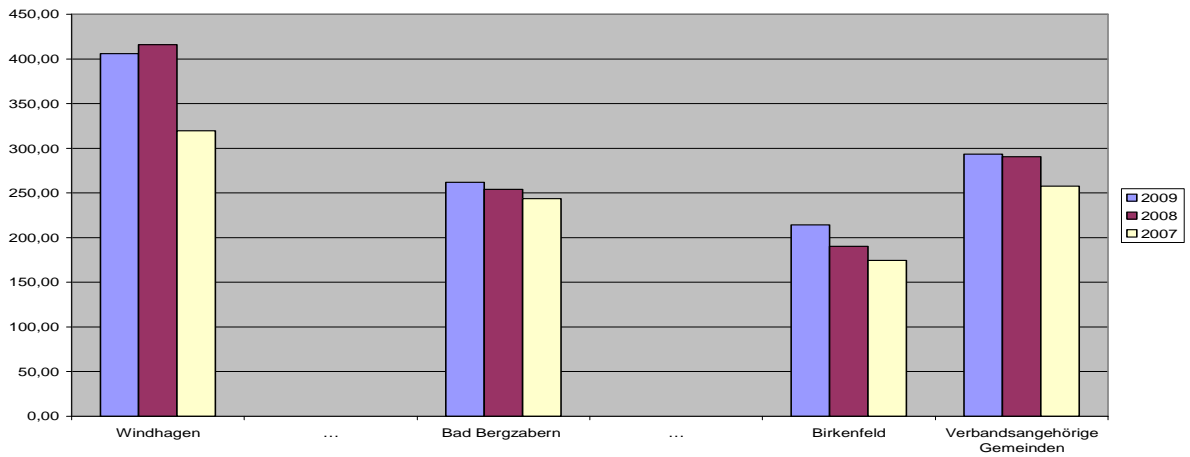
**Einkommensteueranteil je EW
Kreisfreie Städte**

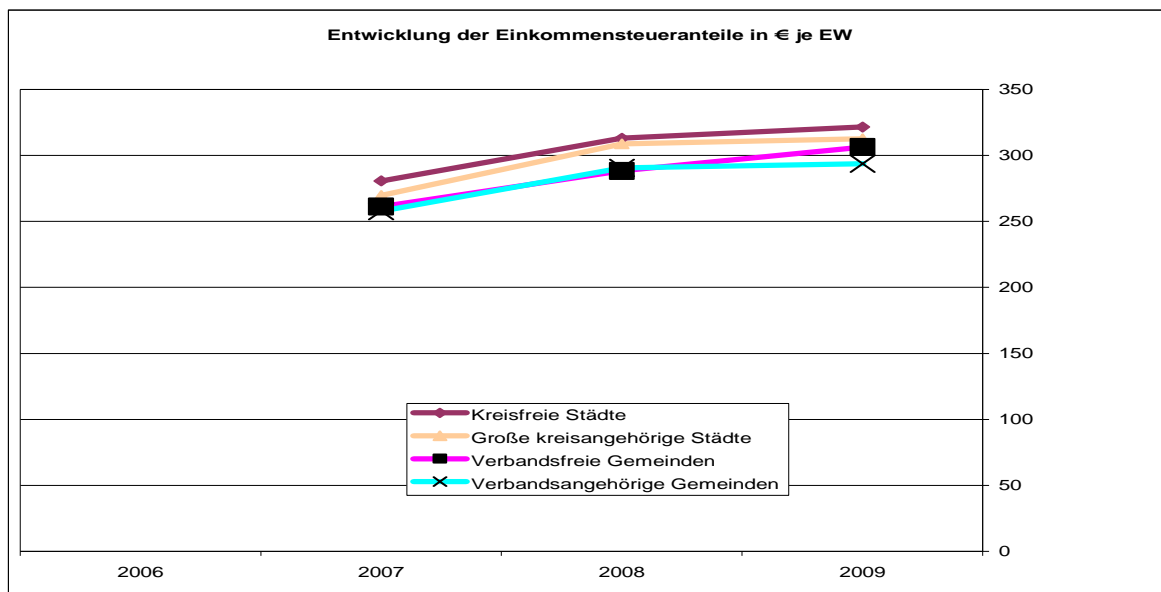


**Einkommensteueranteil
Verbandsfreie Gemeinden**



**Einkommensteueranteil
Verbandsangehörige Gemeinden**





9. Umsatzsteueranteil je Einwohner

Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer handelt es sich wie beim Einkommensteueranteil finanzwirtschaftlich nicht um eine eigene Steuer der Städte, sondern um eine Steuerbeteiligung. Der Umsatzsteueranteil wurde 1998 eingeführt zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuerbesteuerung.

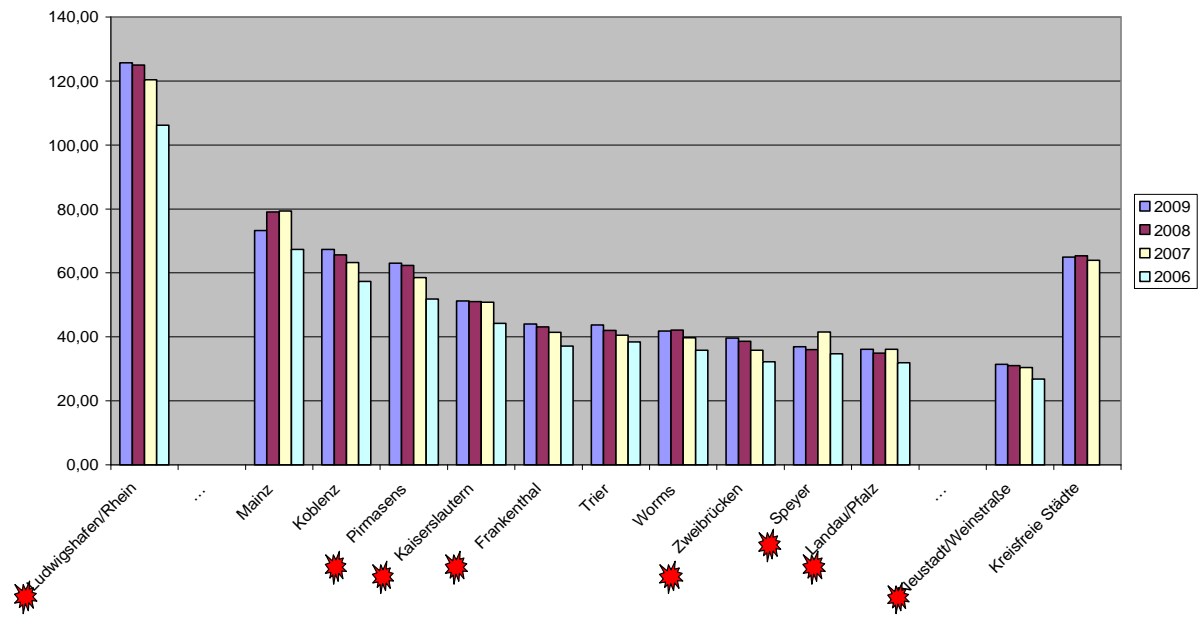
Die jeweilige Höhe errechnet sich anteilig auf der Basis des Anteils der Stadt am Gewerbesteuerertrag der Jahre 1990 bis 1997, des Anteils an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Durchschnitt der Jahre 1990-1998 und aus dem Anteil an den Gewerbesteuer-Messbeträgen nach dem Gewerbekapital auf der Basis des Jahres 1995. Seit dem 01.01.2009 wird ergänzend ein "fortschreibungsfähiger" Verteilungsschlüssel angewandt. Dieser errechnet sich aus folgenden Daten:

- Gewerbesteuerertrag,
- Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und
- Jahressumme der sozialversicherungspflichtigen Entgelte.

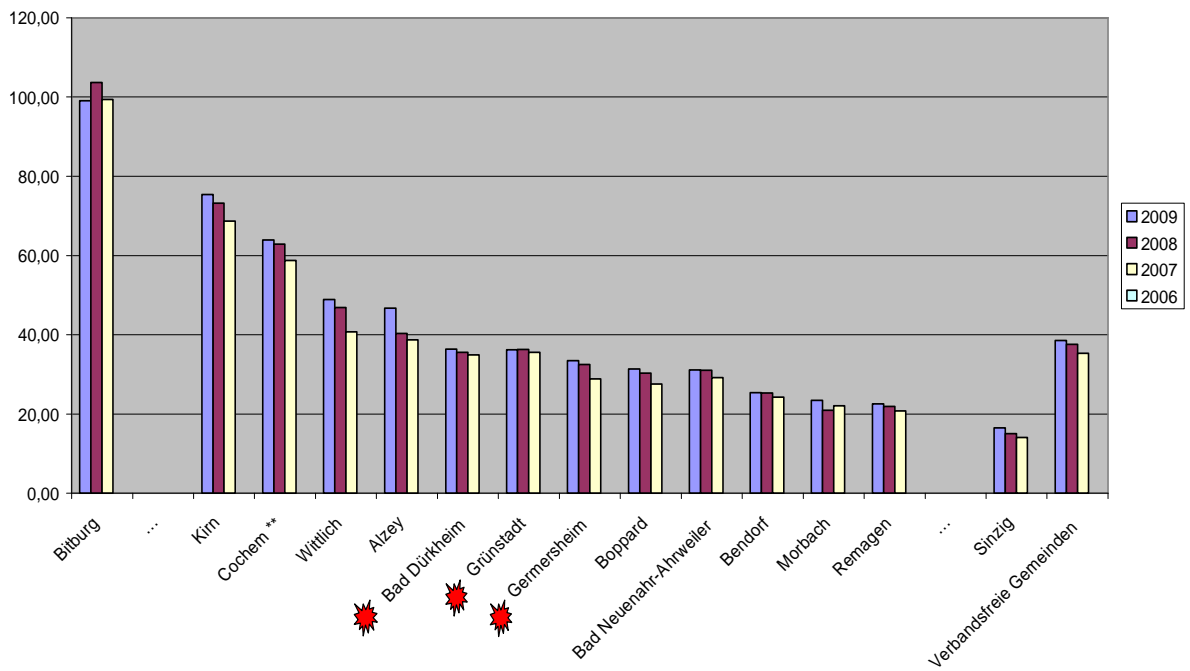
Der Anteil dieses fortschreibungsfähigen Schlüssels nimmt in den nächsten Jahren sukzessive zu.

9. Umsatzsteueranteil in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Ludwigshafen/Rhein	125,72	0,58%	124,99	3,81%	120,40	13,36%	106,21
...							
2 Mainz	73,23	-7,37%	79,06	-0,44%	79,41	17,82%	67,40
3 Koblenz	67,38	2,70%	65,61	3,75%	63,24	10,29%	57,34
4 Pirmasens	63,08	1,20%	62,33	6,55%	58,50	12,87%	51,83
5 Kaiserslautern	51,32	0,55%	51,04	0,33%	50,87	14,93%	44,26
6 Frankenthal	44,01	1,95%	43,17	4,35%	41,37	11,48%	37,11
7 Trier	43,71	3,92%	42,06	3,67%	40,57	5,60%	38,42
8 Worms	41,90	-0,71%	42,20	6,08%	39,78	11,15%	35,79
9 Zweibrücken	39,64	2,53%	38,66	7,96%	35,81	10,90%	32,29
10 Speyer	36,96	2,58%	36,03	-13,33%	41,57	19,83%	34,69
11 Landau/Pfalz	36,06	3,24%	34,93	-3,40%	36,16	13,00%	32,00
...							
12 Neustadt/Weinstraße	31,43	1,29%	31,03	2,07%	30,40	13,60%	26,76
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	99,01	-4,45%	104	4,28%	99,37		
...							
2 Kirn	75,34	2,92%	73,20	6,66%	68,63		
3 Cochem **	63,88	1,54%	62,91	6,99%	58,80		
4 Wittlich	48,91	4,42%	46,84	14,92%	40,76		
5 Alzey	46,70	15,85%	40,31	4,00%	38,76		
6 Bad Dürkheim	36,37	2,39%	35,52	1,83%	34,88		
7 Grünstadt	36,21	-0,03%	36,22	1,94%	35,53		
8 Germersheim	33,50	3,05%	32,51	12,65%	28,86		
9 Boppard	31,33	3,43%	30,29	9,83%	27,58		
10 Bad Neuenahr-Ahrweiler	31,07	0,23%	31,00	6,38%	29,14		
11 Bendorf	25,39	0,40%	25,29	4,42%	24,22		
12 Morbach	23,42	11,74%	20,96	-4,86%	22,03		
13 Remagen	22,55	2,92%	21,91	5,34%	20,80		
...							
14 Sinzig	16,45	9,30%	15,05	6,66%	14,11		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Mülheim-Kärlich	97,44	0,14%	97	4,75%	92,89		
...							
24 Bad Bergzabern	32,31	8,24%	29,85	2,86%	29,02		
...							
33 Bad Breisig	17,00	2,41%	16,60	4,93%	15,82		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	48,61	3,89%	46,79	4,02%	44,98		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	64,93	-0,70%	65,39	2,12%	64,03		
Große kreisangehörige Städte	57,28	1,74%	56,30	2,48%	54,94		
Verbandsfreie Gemeinden	38,60	2,82%	37,54	6,23%	35,34		
Verbandsangehörige Gemeinden	45,52	6,36%	42,80	4,62%	40,91		

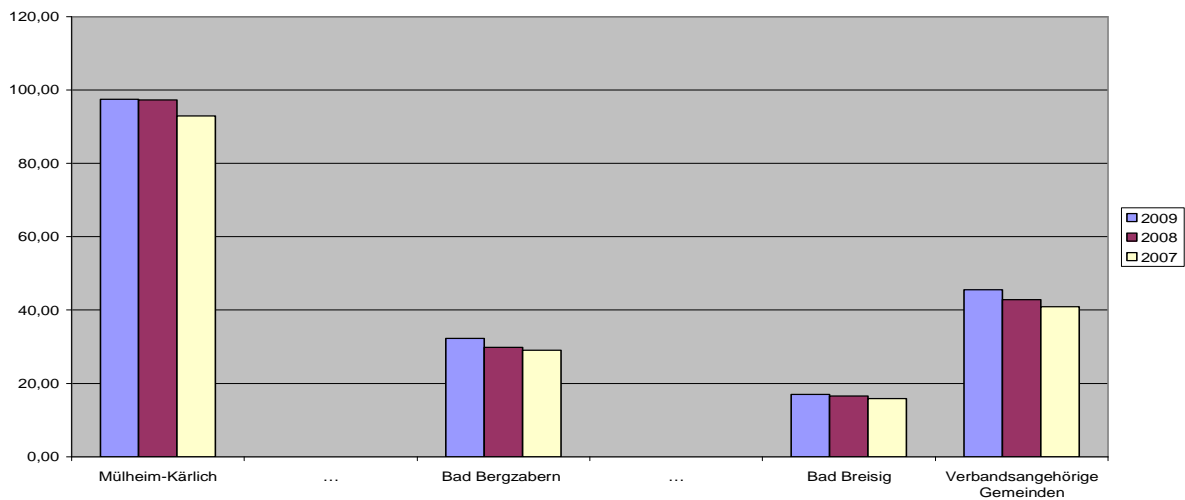
Umsatzsteueranteil je EW Kreisfreie Städte



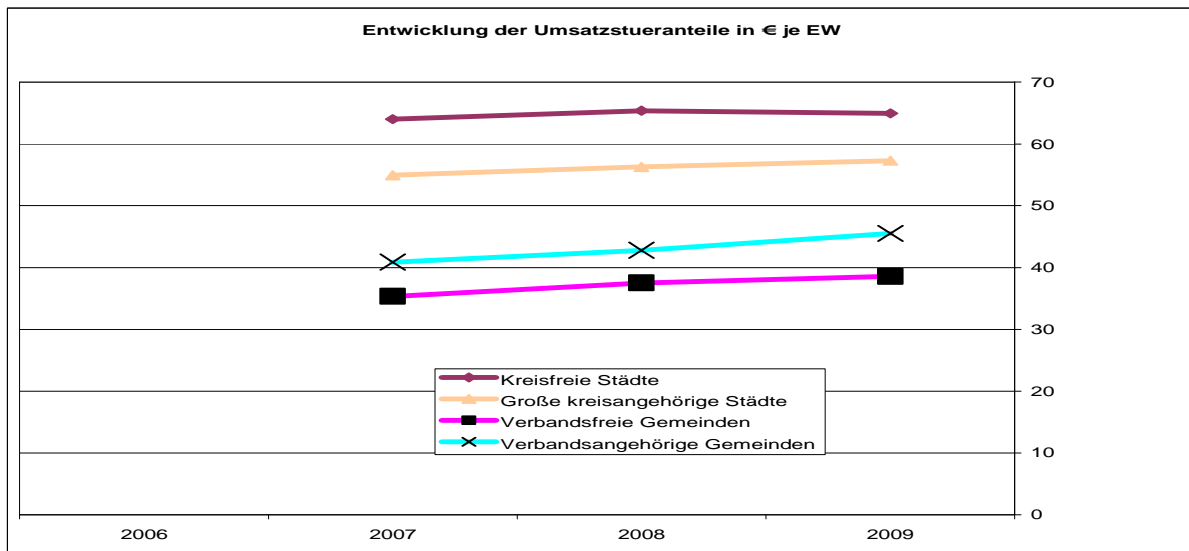
Umsatzsteueranteil je EW Verbandsfreie Gemeinden



**Umsatzsteueranteil
Verbandsangehörige Gemeinden**



Entwicklung der Umsatzsteueranteile in € je EW



10. Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Schlüsselzuweisungen sind Mittel, die den Städten und Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zur Nivellierung von Steuerkraftunterschieden und zur Abdeckung allgemeiner Bedarfssituationen zur Verfügung gestellt werden. Die Zuweisung nach mangelnder Steuerkraft wird nur an jene Kommunen gezahlt, deren eigene Steuerkraft geringer ist als ein – fiktiv berechneter, an der Einwohnerzahl ausgerichteter – so genannter Finanzbedarf.

Je höher die Kennzahl ist, desto mehr ist die Stadt bei der Finanzierung ihrer Aufgaben mangels eigener Steuerquellen auf Finanzausgleichszuweisungen angewiesen.

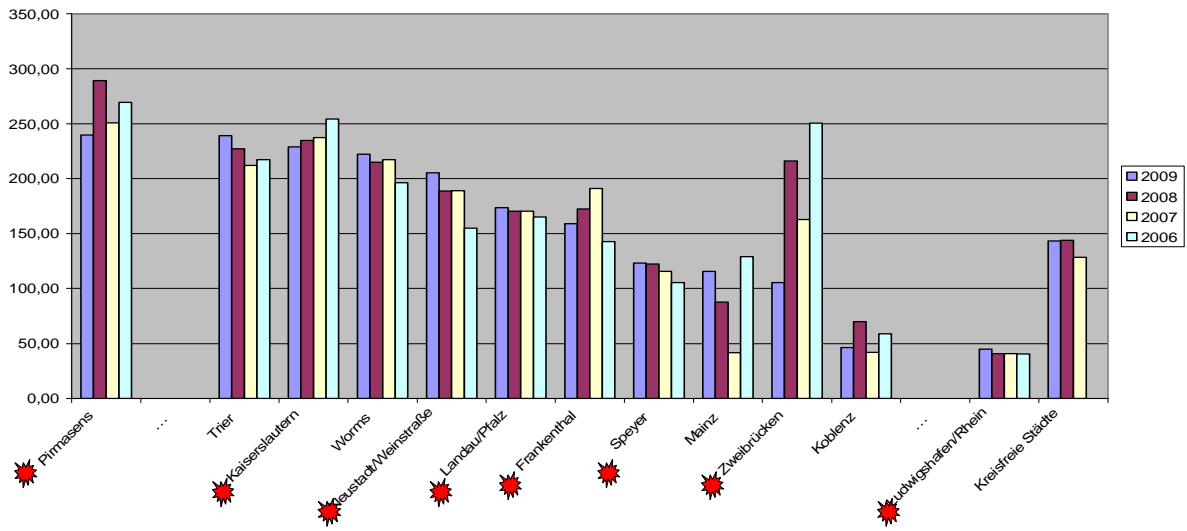
Eine Veränderung der Kennzahl kann auf folgende Tatbestände zurückgeführt werden:

- Veränderungen der Einwohnerzahl,
- Änderung des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich,
- Veränderung der Steuerkraft der Gemeinde (durch Konjunkteinflüsse, veränderte Ertragsentwicklung der örtlichen Wirtschaft, Abwanderungen/Zuwanderungen von Gewerbebetrieben).

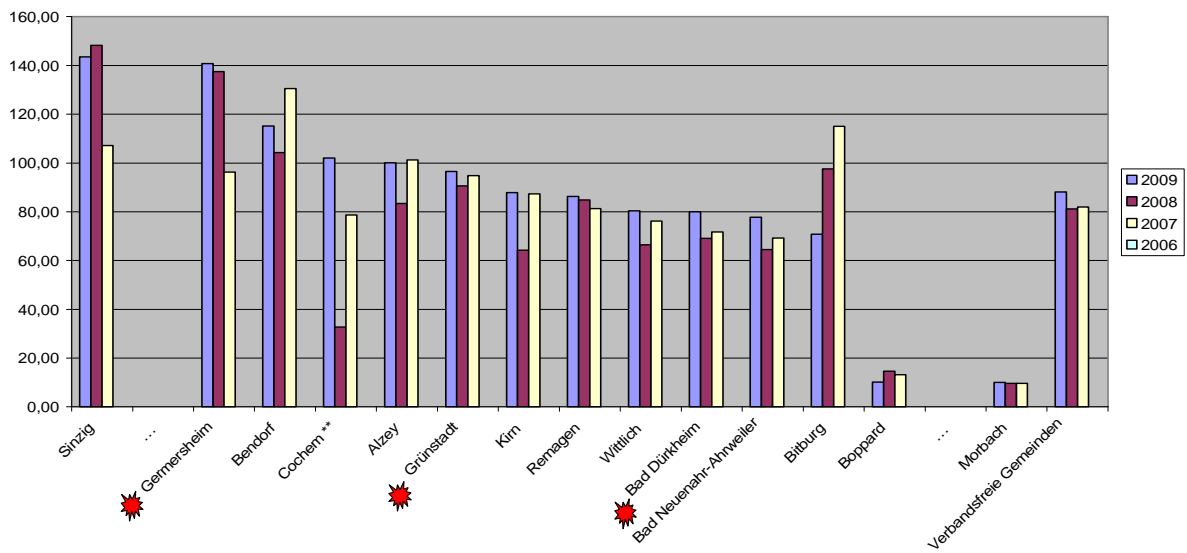
Vielfach zeigen die Kennzahlen "Gesamtsteuererträge pro Einwohner" und "Gewerbsteuererträge pro Einwohner" zeitversetzt eine gegenläufige Entwicklung auf.

10. Schlüsselzuweisungen in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Pirmasens	239,85	-17,05%	289,14	15,27%	250,83	-6,91%	269,44
...							
2 Trier	239,24	5,31%	227,17	7,14%	212,04	-2,38%	217,20
3 Kaiserslautern	228,87	-2,52%	234,79	-1,10%	237,41	-6,57%	254,11
4 Worms	222,15	3,32%	215,02	-1,06%	217,33	10,77%	196,20
5 Neustadt/Weinstraße	205,26	8,71%	188,81	-0,06%	188,93	21,88%	155,01
6 Landau/Pfalz	173,58	1,94%	170,27	-0,12%	170,47	3,13%	165,29
7 Frankenthal	158,92	-7,91%	172,57	-9,73%	191,18	34,12%	142,54
8 Speyer	123,17	0,57%	122,47	5,93%	115,61	9,53%	105,55
9 Mainz	115,66	32,15%	87,52	109,58%	41,76	-67,68%	129,19
10 Zweibrücken	105,47	-51,17%	215,99	32,78%	162,67	-35,04%	250,41
11 Koblenz	46,26	-33,86%	69,94	66,37%	42,04	-28,37%	58,69
...							
12 Ludwigshafen/Rhein	44,76	9,89%	40,73	0,20%	40,65	0,17%	40,58
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Sinzig	143,47	-3,19%	148	38,22%	107,22		
...							
2 Gernersheim	140,72	2,38%	137,45	42,89%	96,19		
3 Bendorf	115,14	10,50%	104,20	-20,13%	130,46		
4 Cochem **	101,96	211,52%	32,73	-58,40%	78,68		
5 Alzey	100,01	19,97%	83,36	-17,61%	101,18		
6 Grünstadt	96,55	6,63%	90,55	-4,47%	94,79		
7 Kirn	87,89	36,77%	64,26	-26,40%	87,31		
8 Remagen	86,33	1,68%	84,90	4,51%	81,24		
9 Wittlich	80,40	20,83%	66,54	-12,64%	76,17		
10 Bad Dürkheim	79,97	15,85%	69,03	-3,80%	71,76		
11 Bad Neuenahr-Ahrweiler	77,77	20,50%	64,54	-6,73%	69,20		
12 Bitburg	70,78	-27,41%	97,51	-15,25%	115,05		
13 Boppard	10,21	-30,31%	14,65	11,15%	13,18		
...							
14 Morbach	10,01	3,09%	9,71	0,00%	9,71		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Bad Münster a.Stein-Ebernburg	155,48	1,65%	153	-2,64%	157,09		
...							
15 Bad Bergzabern	51,83	8,00%	47,99	6,34%	45,13		
...							
33 Windhagen	0,00		0,00		0,00		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	78,35	-3,16%	80,91	5,45%	76,73		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	143,31	-0,40%	143,88	12,04%	128,42		
Große kreisangehörige Städte	58,50	4,20%	56,14	0,59%	55,81		
Verbandsfreie Gemeinden	88,15	8,65%	81,13	-0,93%	81,89		
Verbandsangehörige Gemeinden	48,49	-9,06%	53,32	10,53%	48,24		

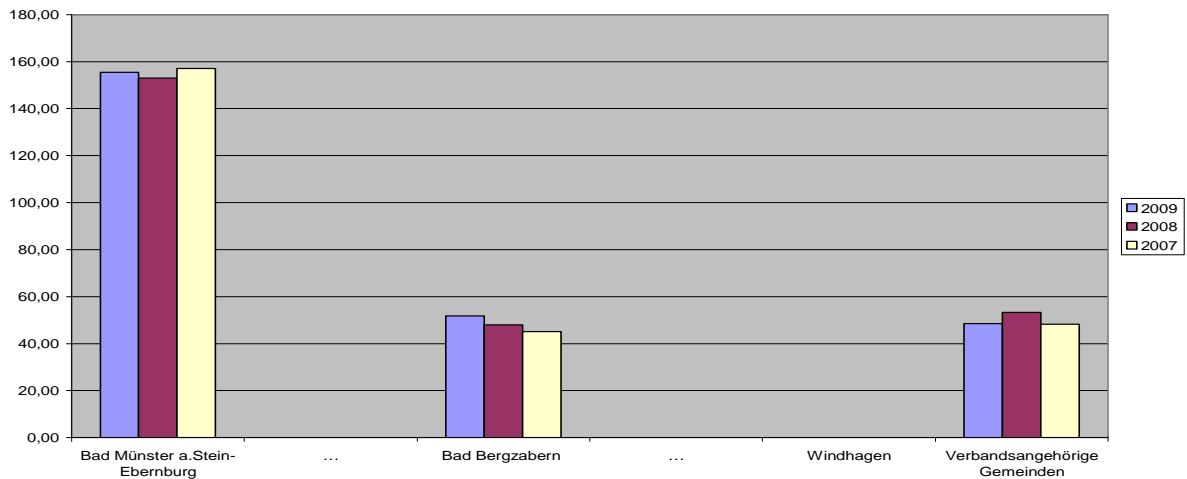
**Schlüsselzuweisungen in € je EW
Kreisfreie Städte**

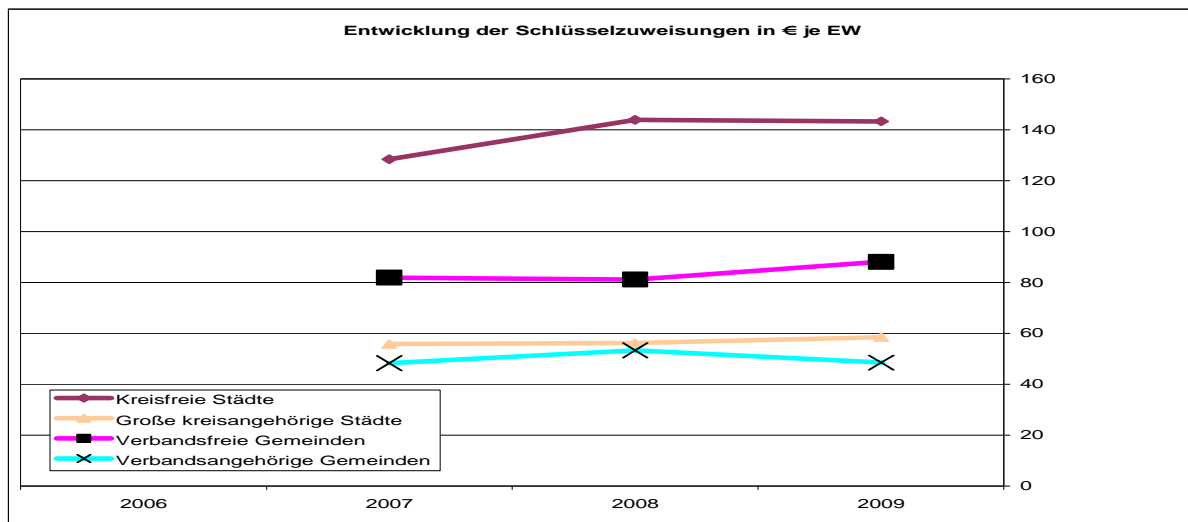


**Schlüsselzuweisungen in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Schlüsselzuweisungen in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





11. Umlagezahlungen je Einwohner

Die Steuererträge der Städte und Gemeinden sowie deren Anteile an den Gemeinschaftssteuern, sogar die Leistungen im Finanzausgleich wie die Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, stehen diesen bei weitem nicht in vollem Umfang zur Verfügung. Große Teile dieser Erträge müssen in Form von Umlagen wieder abgeführt werden. Dazu zählt zunächst die Gewerbesteuerumlage, über die auch Bund und Land an der wichtigsten Realsteuer beteiligt sind. Zur Finanzierung des kommunalen Finanzausgleichs sowie der Kreise und Verbandsgemeinden etc. tragen die Städte und Gemeinden über Umlagen nennenswert bei.

Der in absoluten Zahlen angegebene Wert bildet ein Gegengewicht zur vorhergehenden Darstellung der Ertragsseite der Haushalte und verdeutlicht die Belastung der Kommunen durch die entsprechenden Zahllasten.

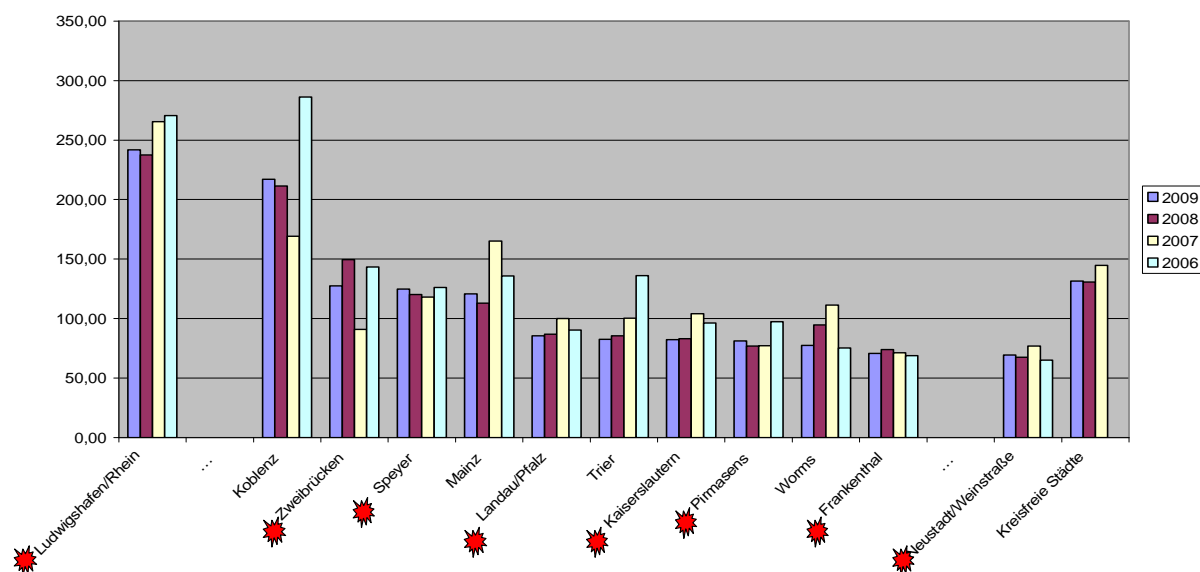
Die tatsächliche Finanzkraft einer Stadt zeigt sich dann in Kennzahl 14, wo die wichtigsten laufenden Erträge aus Steuern, Steuerbeteiligungen und Finanzausgleichszuweisungen den Umlagebelastungen gegenübergestellt werden.

11. Umlagezahlungen in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Ludwigshafen/Rhein	241,71	1,81%	237,41	-10,54%	265,38	-1,95%	270,66
...							
2 Koblenz	217,00	2,71%	211,27	24,78%	169,31	-40,86%	286,31
3 Zweibrücken	127,43	-14,82%	149,60	64,52%	90,93	-36,59%	143,39
4 Speyer	124,82	3,90%	120,13	1,72%	118,10	-6,43%	126,21
5 Mainz	120,71	6,75%	113,08	-31,54%	165,18	21,69%	135,74
6 Landau/Pfalz	85,61	-1,44%	86,86	-13,17%	100,03	10,68%	90,38
7 Trier	82,63	-3,33%	85,48	-14,84%	100,37	-26,24%	136,07
8 Kaiserslautern	82,23	-1,08%	83,13	-20,13%	104,08	8,25%	96,15
9 Pirmasens	81,21	5,49%	76,98	-0,39%	77,28	-20,53%	97,24
10 Worms	77,46	-18,06%	94,53	-15,11%	111,36	47,83%	75,33
11 Frankenthal	70,74	-4,43%	74,02	4,08%	71,12	3,22%	68,90
...							
12 Neustadt/Weinstraße	69,43	3,00%	67,41	-12,39%	76,94	18,19%	65,10

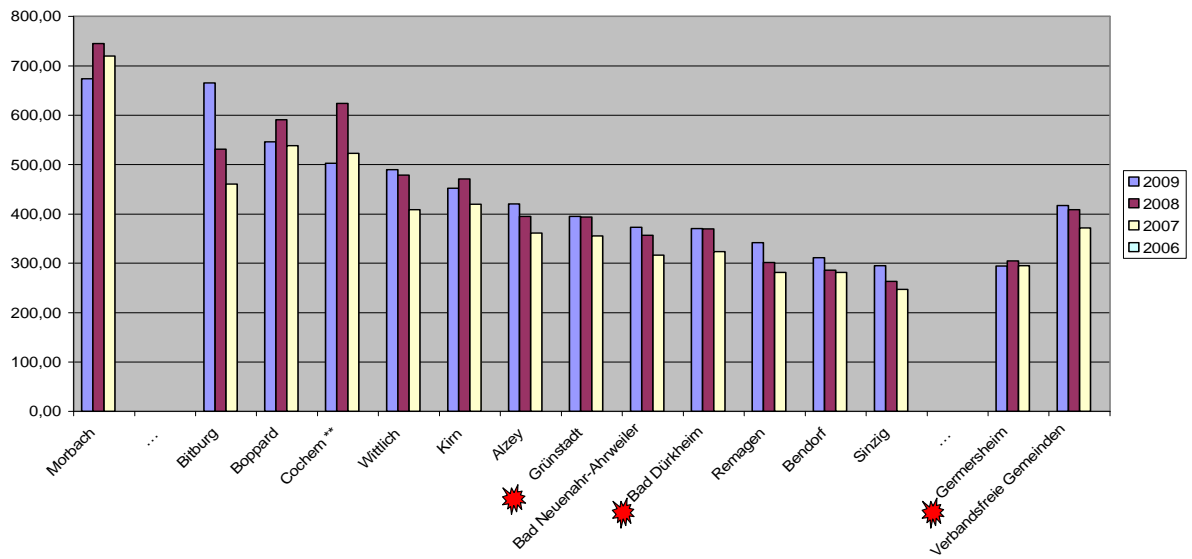
Fortsetzung: 11 - Umlagezahlungen in € je EW

	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Morbach	673,41	-9,63%	745	3,46%	720,24		
...							
2 Bitburg	665,30	25,20%	531,39	15,41%	460,45		
3 Boppard	546,24	-7,56%	590,94	9,80%	538,21		
4 Cochem **	502,28	-19,47%	623,70	19,38%	522,45		
5 Wittlich	489,57	2,21%	478,99	17,23%	408,59		
6 Kirn	452,08	-4,00%	470,92	12,24%	419,58		
7 Alzey	420,42	6,37%	395,24	9,27%	361,70		
8 Grünstadt	395,04	0,24%	394,10	10,77%	355,78		
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	372,75	4,43%	356,95	12,71%	316,69		
10 Bad Dürkheim	370,27	0,24%	369,39	14,00%	324,03		
11 Remagen	341,90	13,20%	302,04	7,24%	281,65		
12 Bendorf	311,59	8,96%	285,98	1,52%	281,70		
13 Sinzig	295,62	12,25%	263,36	6,52%	247,23		
...							
14 Germersheim	294,36	-3,49%	305,02	3,21%	295,53		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	4.213,97	15,80%	3.639	45,61%	2.499,18		
...							
27 Bad Bergzabern	554,09	15,38%	480,25	-4,10%	500,80		
...							
33 Kirchen (Sieg)	442,40	5,50%	419,32	2,59%	408,75		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	668,20	8,35%	616,68	4,82%	588,35		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	131,36	0,42%	130,81	-9,55%	144,62		
Große kreisangehörige Städte	861,77	0,81%	854,83	-0,61%	860,05		
Verbandsfreie Gemeinden	417,19	2,16%	408,36	9,93%	371,48		
Verbandsangehörige Gemeinden	857,94	14,75%	747,68	4,58%	714,91		

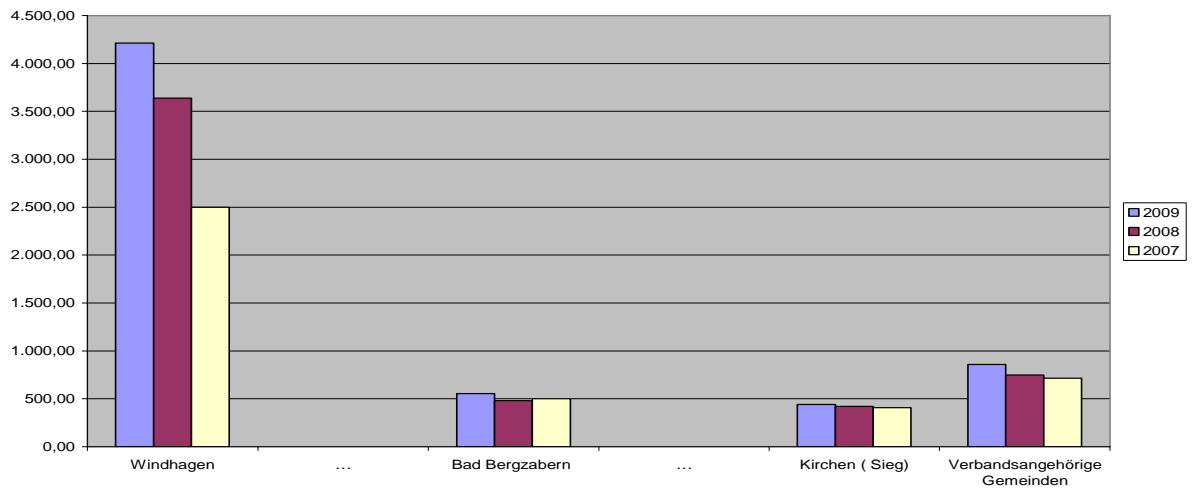
Umlagezahlungen in € je EW
Kreisfreie Städte



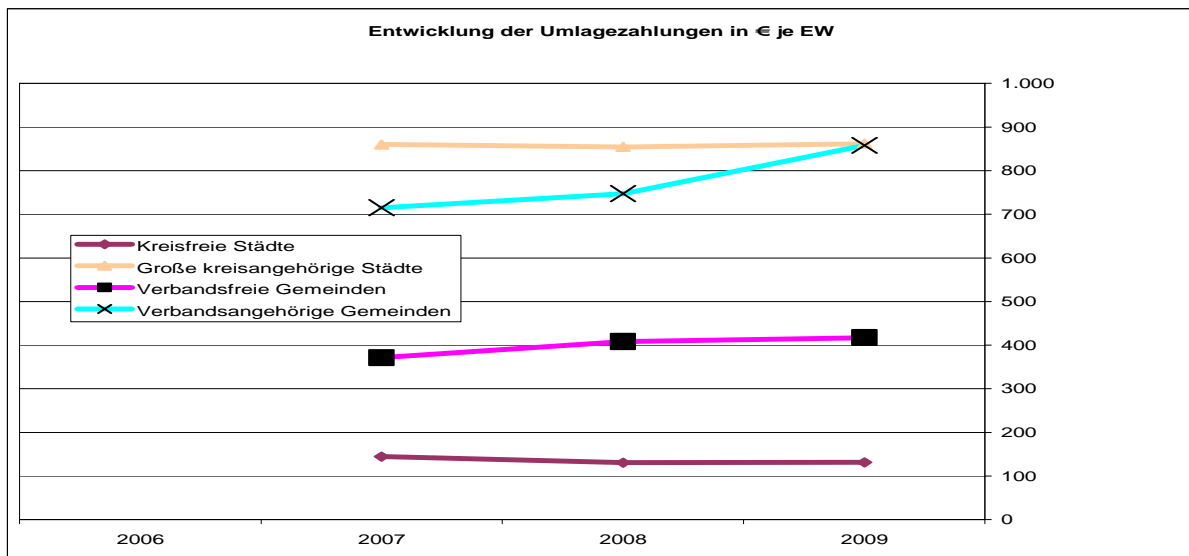
**Umlagezahlungen in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Umlagezahlungen in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



Entwicklung der Umlagezahlungen in € je EW



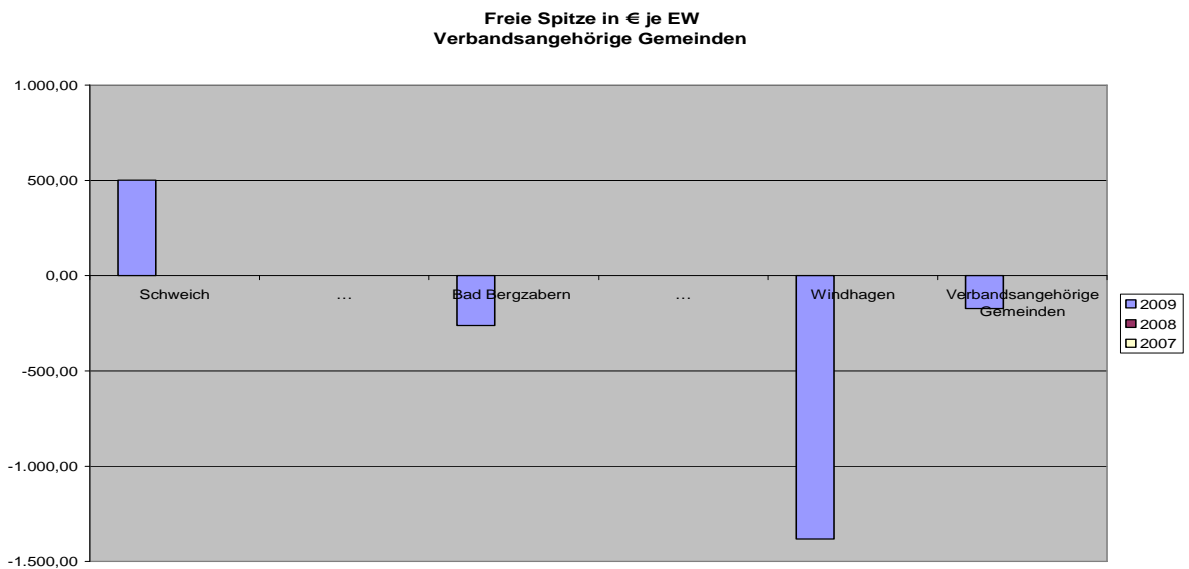
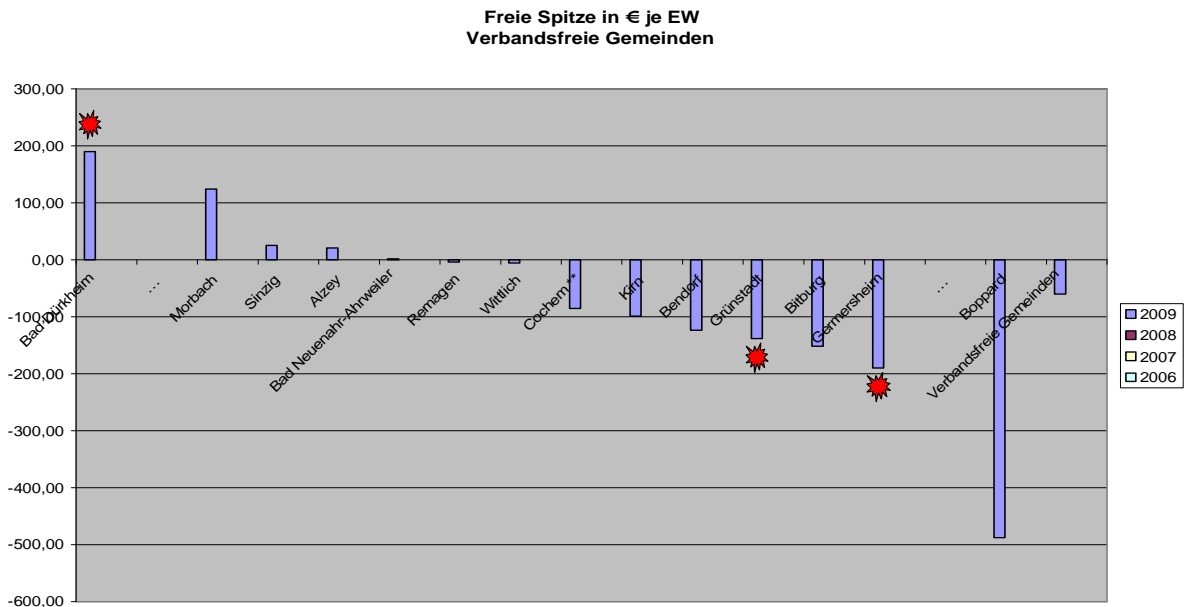
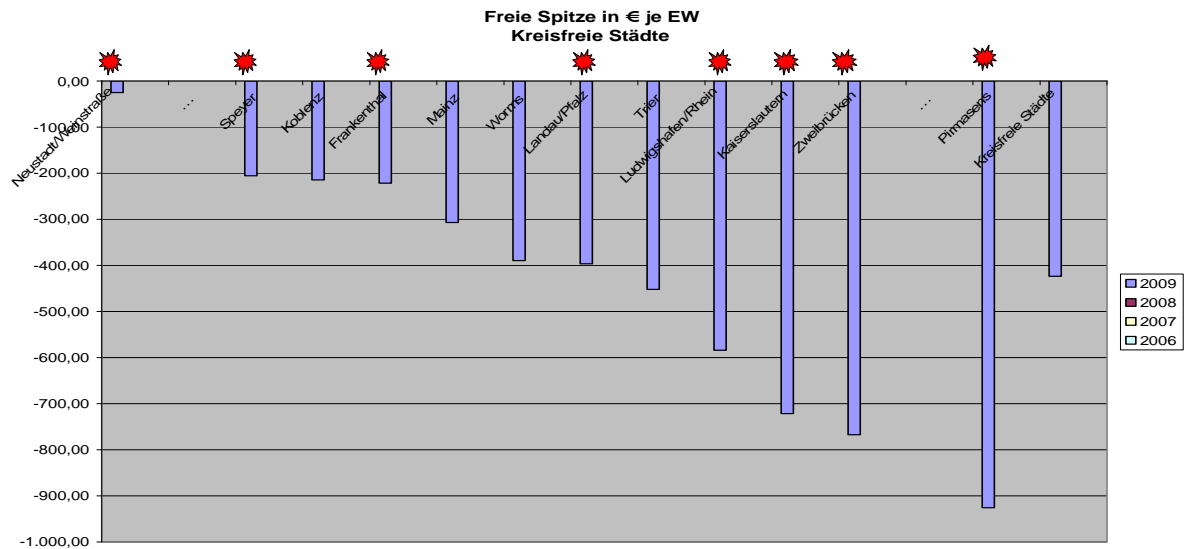
12. Freie Finanzspitze je Einwohner

Als "Freie Finanzspitze" wird der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen) bezeichnet, der noch um die planmäßige Schuldentilgung bereinigt wird.

12. Freie Spitze in € je EW		2009
Kreisfreie Städte		
1	Neustadt/Weinstraße	-24,98
	...	
2	Speyer	-205,37
3	Koblenz	-214,47
4	Frankenthal	-221,56
5	Mainz	-307,08
6	Worms	-389,24
7	Landau/Pfalz	-396,27
8	Trier	-452,17
9	Ludwigshafen/Rhein	-584,20
10	Kaiserslautern	-721,02
11	Zweibrücken	-767,46
	...	
12	Pirmasens	-925,65
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Bad Dürkheim	189,91
	...	
2	Morbach	124,46
3	Sinzig	25,27
4	Alzey	21,13
5	Bad Neuenahr-Ahrweiler	1,82
6	Remagen	-3,47
7	Wittlich	-5,58
8	Cochem **	-85,44
9	Kirm	-99,08
10	Bendorf	-123,22
11	Grünstadt	-138,08
12	Bitburg	-151,48
13	Germersheim	-190,02
	...	
14	Boppard	-487,68
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Schweich	501,85
	...	
23	Bad Bergzabern	-261,84
	...	
33	Windhagen	-1.382,42
	Gesamt ungewichteter Durchschnitt	-172,47
	Gewichteter Durchschnitt	
	Kreisfreie Städte	-423,22
	Große kreisangehörige Städte	-4,34
	Verbandsfreie Gemeinden	-60,22
	Verbandsangehörige Gemeinden	-172,88

Die Kennzahl ist ein aussagefähiger Indikator für die Finanzkraft, die Höhe der Selbstfinanzierung für Investitionen und Tilgung. Die "Freie Finanzspitze" unterliegt im Allgemeinen erheblichen Schwankungen. Diese zeigen sich vor allem dann, wenn dem vielfach starren Auszahlungsvolumen starke Veränderungen bei den Steuereinzahlungen und bei den Umlagen im Finanzausgleich gegenüberstehen, gleichfalls wirken sich Schwankungen bei der Tilgung von Krediten aus.

Die Berechnung der Freien Finanzspitze hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Vorjahre muss daher verzichtet werden.



13. Ordentliches Ergebnis je Einwohner

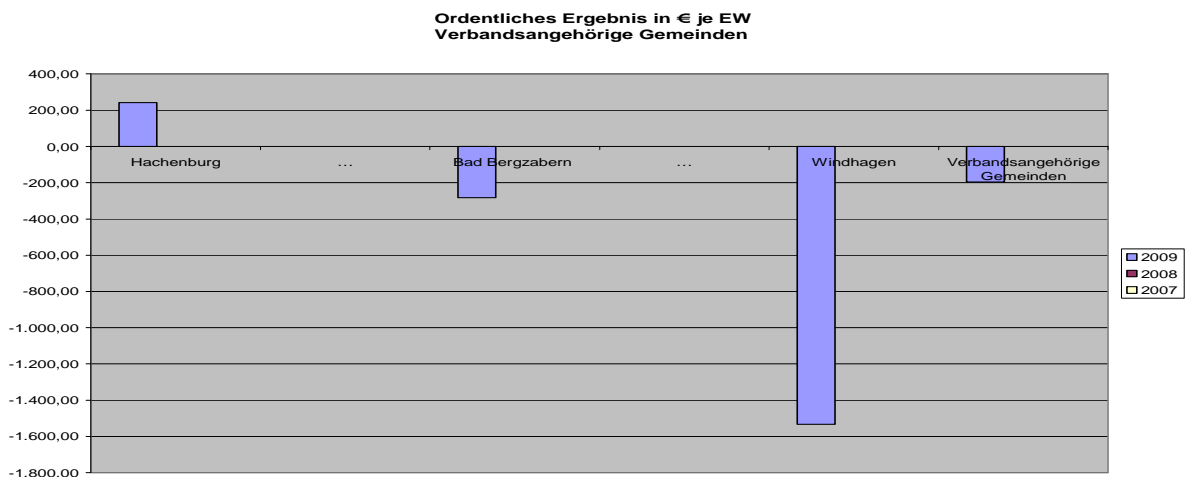
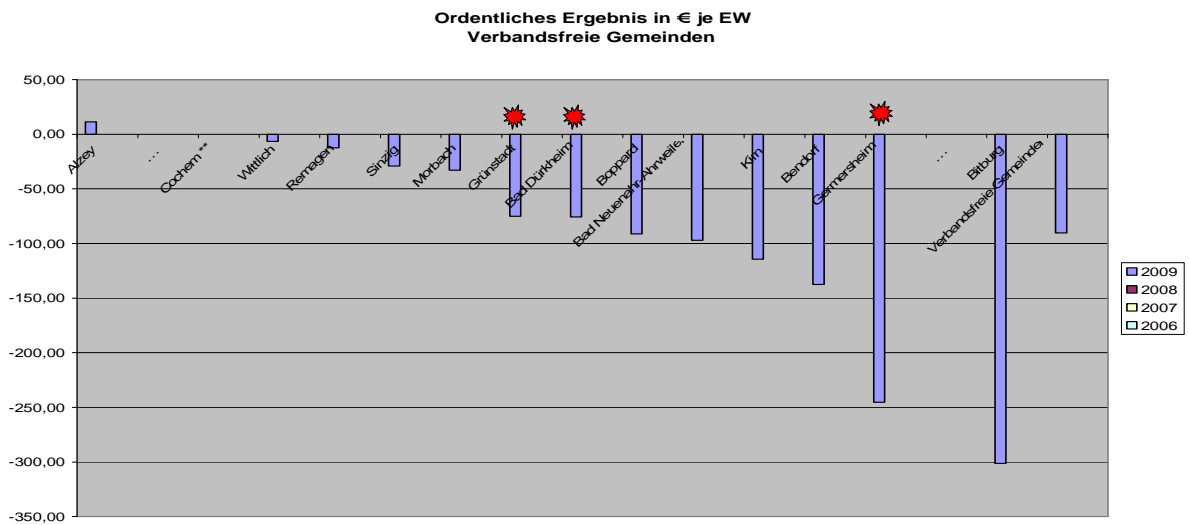
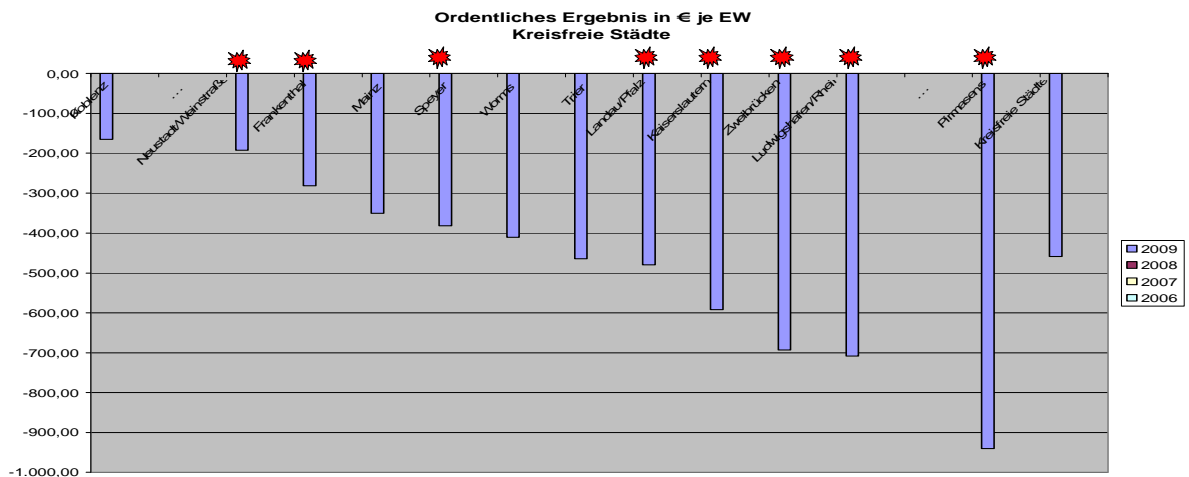
Mit die Einführung des doppischen Haushaltssystems wird das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit zur zentralen finanzpolitischen Leitlinie. Die Gemeinden sind gehalten, das von der Vorgängergeneration übernommene Vermögen ungeschmälert an die Nachfolgegeneration zu übergeben. Dies setzt voraus, dass die in einem Haushaltsjahr verbrauchten Ressourcen (Aufwendungen) durch entsprechende Ressourcenzuwächse (Erträge) kompensiert werden können. Das bisherige Geldverbrauchskonzept wird durch das Ressourcenverbrauchskonzept ersetzt.

Das ordentliche Ergebnis bildet den Saldo von Erträgen und Aufwendungen ab. Da die Werte erst mit der Umstellung auf die Doppik verfügbar sind, ist nur das Jahr 2009 abgebildet.

13. Ordentliches Ergebnis in € je EW		2009
Kreisfreie Städte		
1	Koblenz	-164,77
	...	
2	Neustadt/Weinstraße	-191,83
3	Frankenthal	-281,39
4	Mainz	-350,06
5	Speyer	-381,78
6	Worms	-410,87
7	Trier	-464,08
8	Landau/Pfalz	-479,85
9	Kaiserslautern	-592,31
10	Zweibrücken	-693,23
11	Ludwigshafen/Rhein	-708,90
	...	
12	Pirmasens	-940,92
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Alzey	11,35
	...	
2	Cochem **	0,00
3	Wittlich	-6,58
4	Remagen	-12,42
5	Sinzig	-29,02
6	Morbach	-32,96
7	Grünstadt	-75,00
8	Bad Dürkheim	-75,76
9	Boppard	-91,29
10	Bad Neuenahr-Ahrweiler	-97,13
11	Kirm	-114,27
12	Bendorf	-137,43
13	Germersheim	-245,42
	...	
14	Bitburg	-301,36
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Hachenburg	242,05
	...	
24	Bad Bergzabern	-283,11
	...	
33	Windhagen	-1.533,28
	Gesamt ungewichteter Durchschnitt	-203,65
	Gewichteter Durchschnitt	
	Kreisfreie Städte	-458,98
	Große kreisangehörige Städte	-8,84
	Verbandsfreie Gemeinden	-90,26
	Verbandsangehörige Gemeinden	-196,86

Ist das ordentliche Ergebnis nicht negativ, kommt es zu keiner Substanzminderung, der Haushaltsausgleich ist erfüllt. Kommt es zu einem negativen Ergebnis, nimmt das „Eigenkapital“ (Reinvermögen) ab, die Stadt hat es nicht geschafft, die verbrauchten Ressourcen durch ein entsprechendes Ressourcenaufkommen auszugleichen. Die Anforderungen des Haushaltsausgleichs sind nicht erfüllt. Dies zeigt als eine Art Vorlaufindikator, dass die Stadt mittelfristig verstärkt auf Kredite zurückgreifen muss, da Abschreibungen, Rückstellungen bzw. die übrigen Aufwendungen nicht erwirtschaftet wurden.

In der Umstellungsphase wird der Übergang zur neuen Ausgleichsverpflichtung nur schwer zu erfüllen sein.



14. Finanzkraft (Nettoerträge) je Einwohner

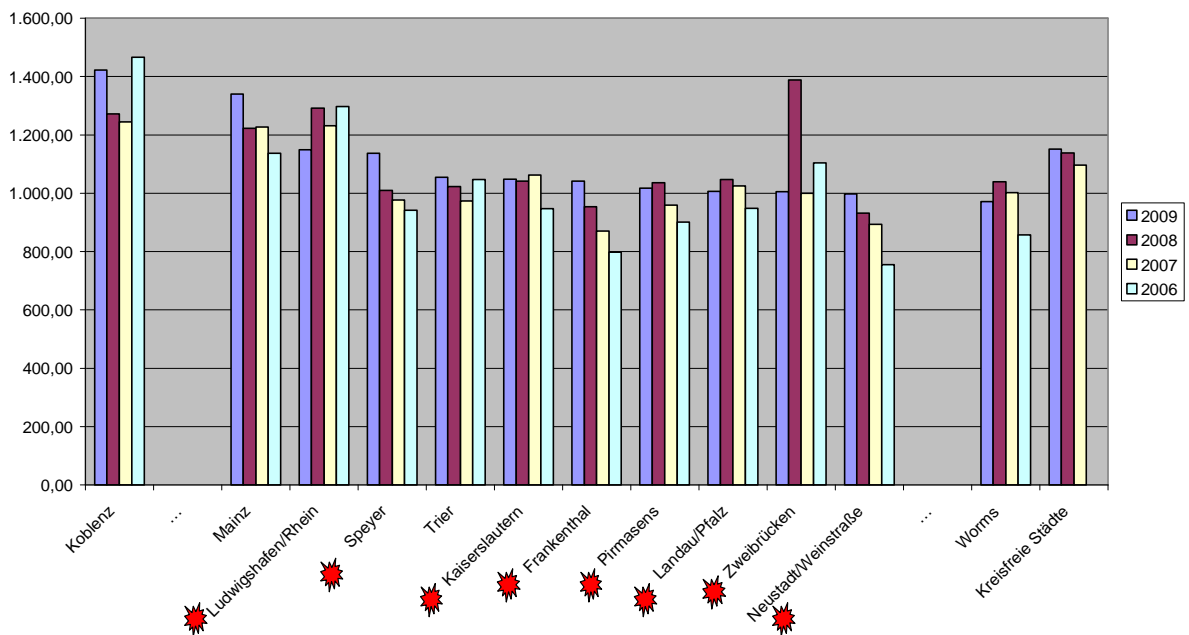
Die Hauptertragsquelle der Gemeinden sind die Steuern. Die Gemeinden können Steuern zum Teil selbst erheben (Gewerbe-, Grund-, und sonstige Steuern) oder erhalten Anteile an Gemeinschaftssteuern unmittelbar zugewiesen, wie z.B. Einkommensteuer und Umsatzsteuer. Das

14. Finanzkraft (Nettoerträge) in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Koblenz	1.422,15	11,83%	1.271,71	2,14%	1.245,05	-15,06%	1.465,81
...							
2 Mainz	1.340,44	9,61%	1.222,94	-0,36%	1.227,34	8,01%	1.136,32
3 Ludwigshafen/Rhein	1.148,67	-11,06%	1.291,58	4,93%	1.230,95	-5,14%	1.297,64
4 Speyer	1.136,62	12,57%	1.009,70	3,44%	976,08	3,61%	942,06
5 Trier	1.054,34	3,10%	1.022,60	5,07%	973,30	-6,99%	1.046,50
6 Kaiserslautern	1.048,78	0,73%	1.041,13	-2,02%	1.062,64	12,20%	947,12
7 Frankenthal	1.041,85	9,21%	953,98	9,63%	870,22	9,09%	797,74
8 Pirmasens	1.018,13	-1,72%	1.035,91	8,00%	959,19	6,50%	900,67
9 Landau/Pfalz	1.007,03	-3,82%	1.047,01	2,12%	1.025,30	8,11%	948,38
10 Zweibrücken	1.005,43	-27,56%	1.387,92	38,90%	999,25	-9,54%	1.104,60
11 Neustadt/Weinstraße	997,19	7,00%	931,99	4,29%	893,65	18,35%	755,10
...							
12 Worms	971,52	-6,49%	1.038,94	3,73%	1.001,57	16,79%	857,57
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Morbach	727,23	32,91%	547	-15,04%	644,04		
...							
2 Wittlich	646,82	2,89%	628,67	8,99%	576,84		
3 Bitburg	643,85	-11,79%	729,89	-6,16%	777,77		
4 Bad Dürkheim	619,80	31,44%	471,54	-9,36%	520,21		
5 Cochem **	603,04	17,60%	512,77	-26,52%	697,83		
6 Kirn	579,90	7,34%	540,26	-23,89%	709,88		
7 Grünstadt	557,22	4,73%	532,07	-7,11%	572,82		
8 Alzey	553,98	5,14%	526,89	-17,62%	639,62		
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	465,50	16,10%	400,96	5,89%	378,65		
10 Sinzig	451,17	17,16%	385,10	9,76%	350,85		
11 Bendorf	447,14	-5,79%	474,60	-7,49%	513,05		
12 Remagen	439,41	-2,22%	449,38	15,59%	388,78		
13 Germersheim	354,86	-21,80%	453,79	11,43%	407,23		
...							
14 Boppard	219,59	-69,77%	726,46	39,88%	519,33		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Mülheim-Kärlich	342,54	6,48%	322	27,57%	252,16		
...							
20 Bad Bergzabern	135,23	-40,56%	227,52	41,69%	160,58		
...							
33 Windhagen	-1.134,75	-530,97%	263,30	2535,64%	9,99		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	448,25	-12,46%	512,08	6,76%	479,66		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	1.151,16	1,09%	1.138,70	3,90%	1.096,01		
Große kreisangehörige Städte	741,82	4,22%	711,77	1,87%	698,71		
Verbandsfreie Gemeinden	504,24	-2,03%	514,68	-0,74%	518,51		
Verbandsangehörige Gemeinden	111,46	-53,57%	240,06	35,45%	177,23		

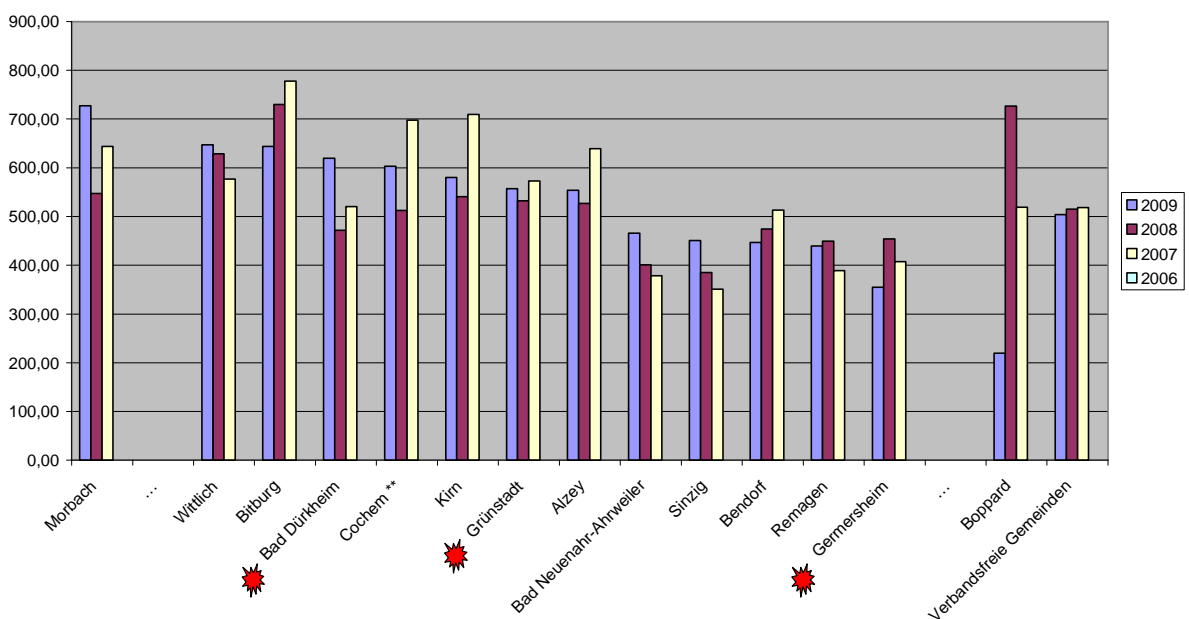
Land wiederum leitet einen Anteil seiner Steueranteile über den Kommunalen Finanzausgleich (z.B. Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft) an die Gemeinden weiter. Da ein Finanzausgleich auch zum Ziel hat, Finanzkraftunterschiede auszugleichen bzw. Sonderbelastungen zu nivellieren, haben alle Gemeinden steuerkraftabhängig Anteile wieder in Form von Umlagen abzugeben (z.B. FAG-Umlage, Gewerbesteuerumlage, siehe Kennzahl 11). In der Kennzahl „Finanzkraft“ sind alle Erträge aus Steuern und Zuweisungen zusammengefasst und mit den Umlagebelastungen saldiert. Sie gibt Auskunft, über welche Erträge die Gemeinden tatsächlich verfügen können, um ihre Aufgabenerledigung zu finanzieren

Zu beachten ist hierbei die um zwei bzw. vier Jahre verzögerte Wirkung des Finanzausgleichs. Mehrerträge bei der Gewerbesteuer wirken sich bei der Gewerbesteuerumlage sofort, bei den Schlüsselzuweisungen und Umlagen aber erst zwei bis vier Jahre später aus.

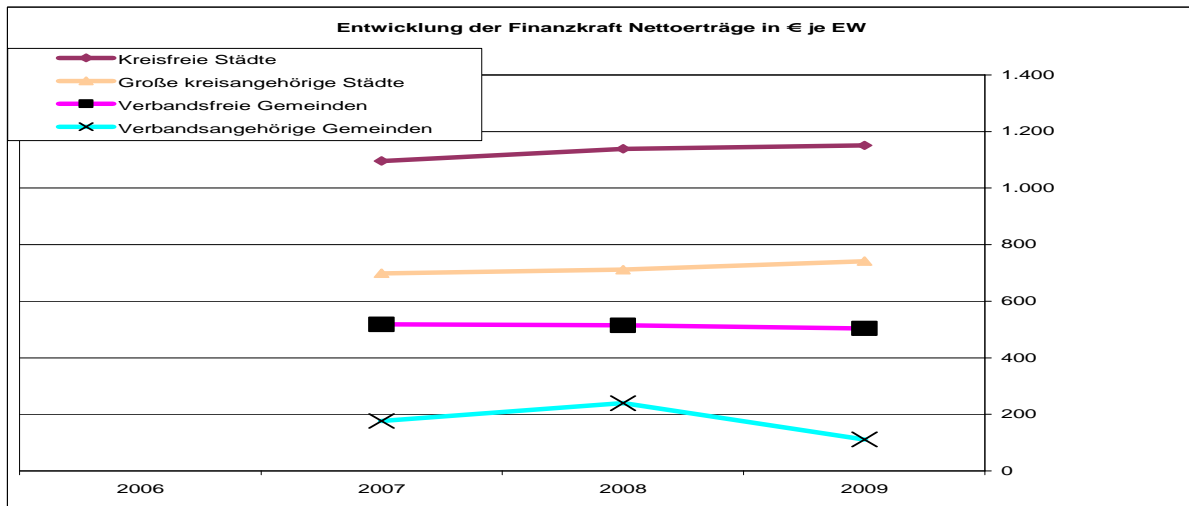
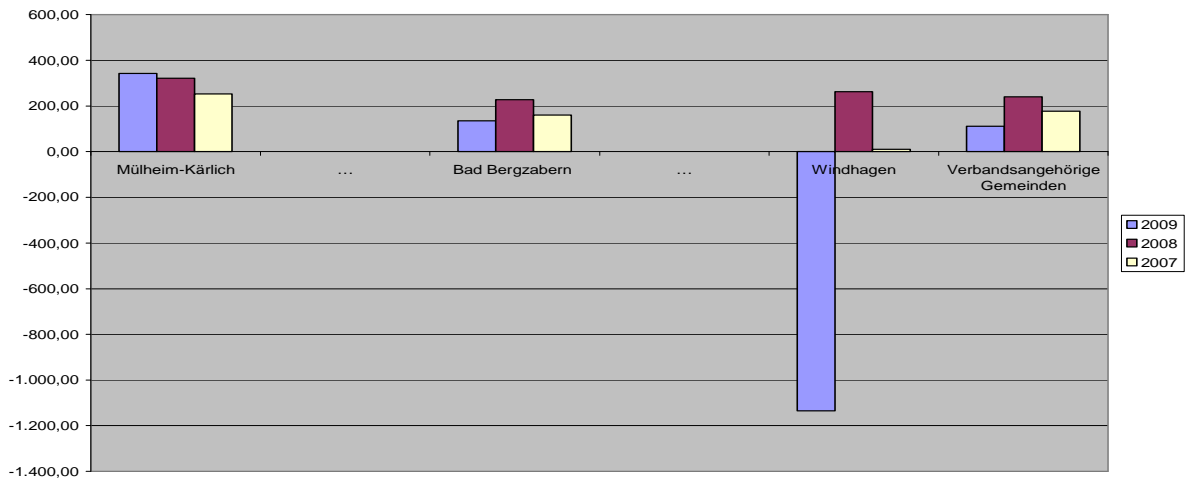
**Finanzkraft Nettoerträge in € je EW
Kreisfreie Städte**



**Finanzkraft Nettoerträge in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Finanzkraft Nettoerträge in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



15. Personalaufwand je Einwohner

Der Personalaufwand bildet einen gewichtigen Posten im Ergebnishaushalt. Durch die enge Bindung an Tarifverträge und Besoldungsgesetze hat der Personalaufwand kurz- und mittelfristig Fixkostencharakter; die einzelne Stadt kann die Höhe des Personalaufwands in der Regel nur durch eine zurückhaltende Personalpolitik beeinflussen, es sei denn, dass durch Privatisierungsmaßnahmen eine Haushaltsentlastung erreicht werden kann. Beim interkommunalen Vergleich des Personalaufwands pro Einwohner ist zu beachten, dass die Höhe der Kennzahl allein noch keine Wertung über die Qualität der Personalpolitik einer Stadt erlaubt. Zu berücksichtigen sind die Funktionen und die Fülle der Aufgaben, die von der einzelnen Stadt wahrgenommen werden. Dabei muss insbesondere auch beachtet werden, in welchem Maße eine Stadt freiwillig Aufgaben übernimmt. Die Kennzahl hat auch insofern nur begrenzten Aussagewert, als viele Gemeinden Aufgaben in Eigenbetriebe oder Beteiligungsgesellschaften auslagern. Dies hat naturgemäß auch Auswirkungen auf den Personalaufwand. Der Personalaufwand ausgegliederter Einrichtungen muss deshalb mitberücksichtigt werden, soweit er dem Haushaltsplan und seinen Anlagen überhaupt entnommen werden kann.

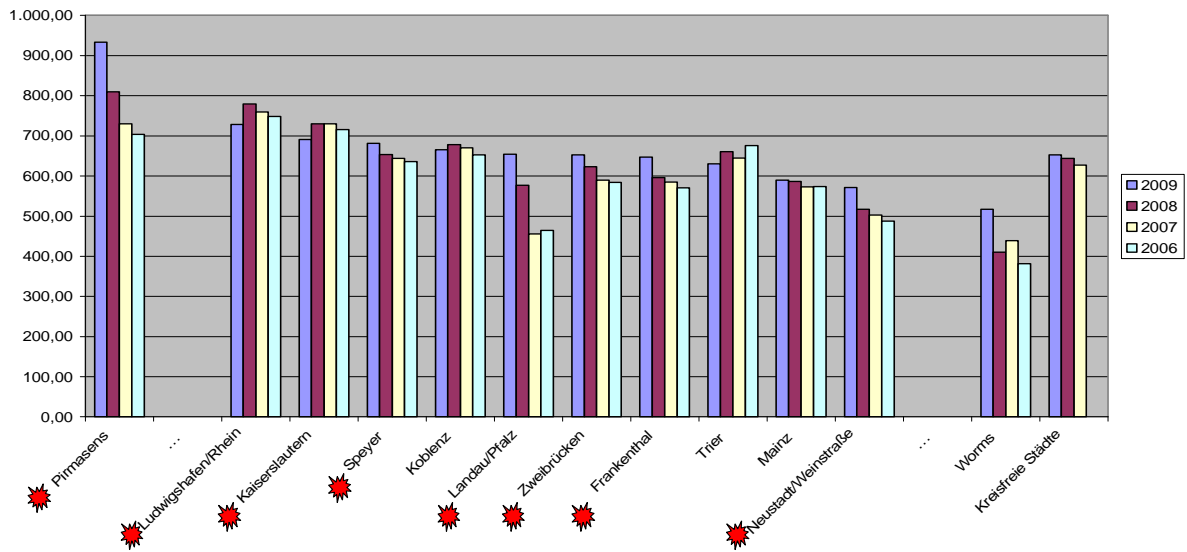
Auffallend hoher Personalaufwand pro Einwohner im Vergleich zu anderen Städten gleicher Größe und Struktur können Anstoß sein, um über die Rückführung freiwilliger Aufgaben nachzudenken, eine Aufgabenprivatisierung zu überlegen oder über Rationalisierungsmaßnahmen in der Verwaltung nachzudenken.

Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und die Kennzahl Personalaufwandsquote sind mit zu berücksichtigen. Ergibt sich beispielsweise, dass trotz eines hohen Personalaufwands pro Einwohner die Personalaufwandsquote (s. Kennzahl 16) relativ gering ist, so deutet dies darauf hin, dass sich die Stadt diesen hohen Personalbestand "leisten" kann oder im Vergleich mehr Aufgaben abzudecken hat.

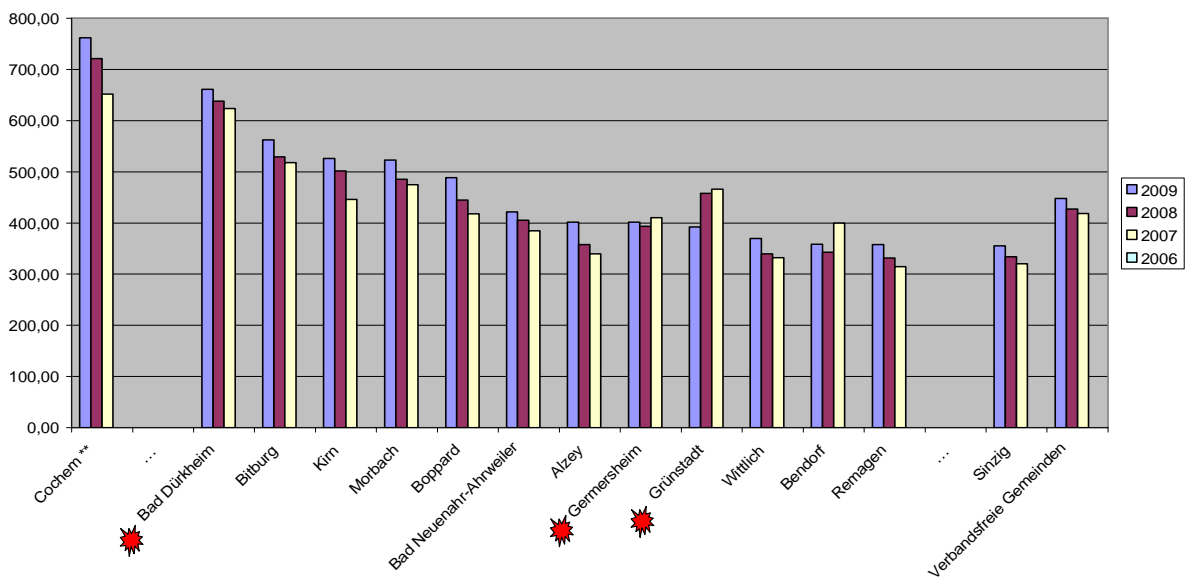
Bei Vergleichen mit den Vorjahren ist zu beachten, dass Personalaufwand auch die Zuführungen an Pensionsrückstellungen enthält, die im kameralen Haushaltssystem nicht abgebildet waren.

15. Personalaufwand in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Pirmasens	933,41	15,21%	810,17	10,98%	730,01	3,76%	703,53
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	728,69	-6,51%	779,42	2,57%	759,90	1,59%	747,98
3 Kaiserslautern	691,14	-5,31%	729,92	0,03%	729,71	2,01%	715,34
4 Speyer	681,35	4,31%	653,21	1,37%	644,39	1,34%	635,89
5 Koblenz	665,17	-1,94%	678,30	1,18%	670,36	2,76%	652,37
6 Landau/Pfalz	654,44	13,54%	576,41	26,49%	455,71	-1,91%	464,60
7 Zweibrücken	652,46	4,76%	622,82	5,61%	589,74	0,95%	584,20
8 Frankenthal	647,07	8,56%	596,06	1,95%	584,64	2,49%	570,45
9 Trier	630,00	-4,63%	660,58	2,49%	644,52	-4,63%	675,84
10 Mainz	589,43	0,45%	586,78	2,40%	573,04	-0,09%	573,56
11 Neustadt/Weinstraße	571,48	10,61%	516,64	2,88%	502,17	2,93%	487,88
...							
12 Worms	517,09	25,97%	410,48	-6,50%	439,03	15,03%	381,67
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Cochem **	761,66	5,66%	720,89	10,66%	651,47		
...							
2 Bad Dürkheim	660,89	3,61%	637,88	2,31%	623,47		
3 Bitburg	562,06	6,22%	529,13	2,21%	517,69		
4 Kirn	525,76	4,89%	501,26	12,48%	445,63		
5 Morbach	522,54	7,67%	485,31	2,21%	474,80		
6 Boppard	488,45	9,89%	444,50	6,50%	417,36		
7 Bad Neuenahr-Ahrweiler	421,65	4,07%	405,16	5,32%	384,70		
8 Alzey	401,20	12,19%	357,61	5,28%	339,69		
9 Germersheim	401,13	1,89%	393,69	-4,07%	410,41		
10 Grünstadt	391,73	-14,41%	457,66	-1,80%	466,05		
11 Wittlich	369,50	8,69%	339,96	2,27%	332,40		
12 Bendorf	358,26	4,53%	342,73	-14,31%	399,95		
13 Remagen	357,63	7,98%	331,19	5,24%	314,70		
...							
14 Sinzig	354,88	6,25%	334,02	4,34%	320,14		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Bad Marienberg (Ww.)	389,01	20,30%	323,37	9,37%	295,66		
...							
22 Bad Bergzabern	126,60	3,86%	121,90	3,07%	118,27		
...							
33 Wissen	4,83	-86,91%	36,90	-35,23%	56,97		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	350,51	5,10%	333,50	0,44%	332,04		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	652,72	1,32%	644,19	2,70%	627,24		
Große kreisangehörige Städte	460,49	3,79%	443,69	-12,81%	508,89		
Verbandsfreie Gemeinden	447,33	4,76%	427,02	2,07%	418,38		
Verbandsangehörige Gemeinden	153,73	6,66%	144,13	7,54%	134,02		

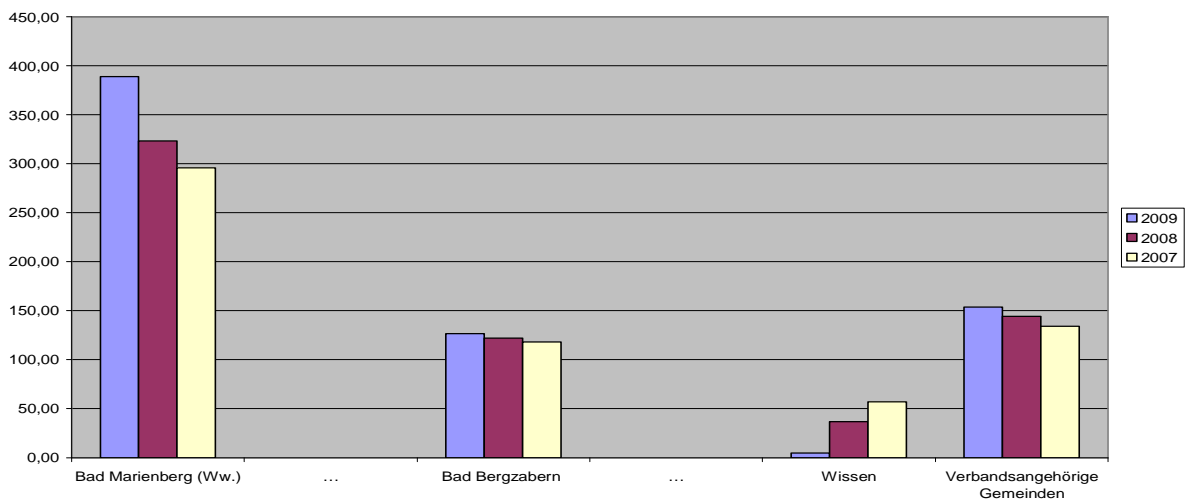
**Personalaufwand in € je EW
Kreisfreie Städte**

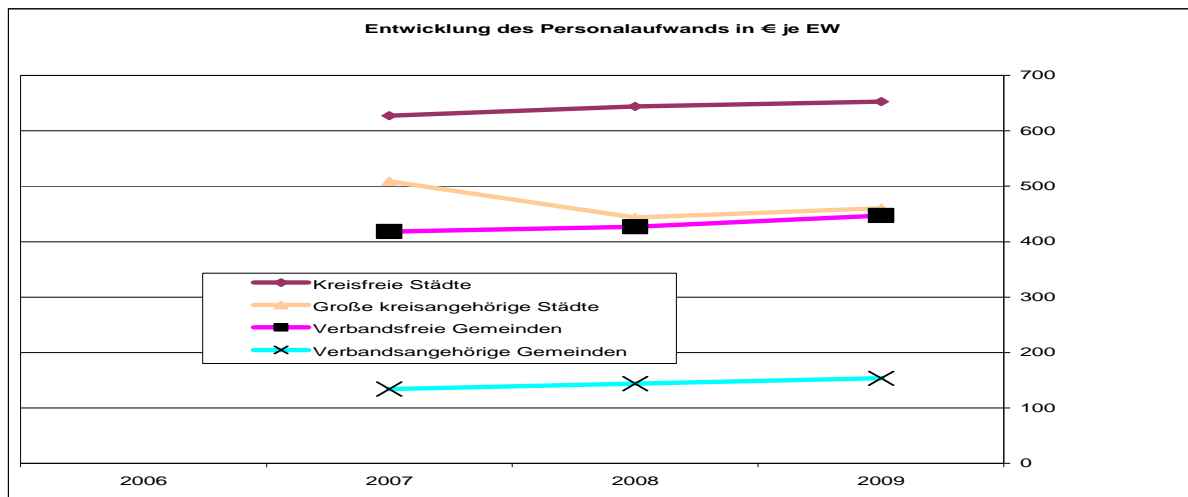


**Personalaufwand in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Personalaufwand in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





16. Personalaufwandsquote

Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Personalaufwand gebunden sind. Angesichts des großen Gewichts des Personalaufwands bietet es sich an, die Entwicklung der Personalaufwandsquote zu beobachten und mit anderen Städten gleicher Größe und Struktur zu vergleichen. Da sich das Aufgabenspektrum der betrachteten Kommunen je nach Größenklasse und Situation erheblich unterscheidet, ist letztere Beschränkung besonders wichtig.

Bei der Bewertung sind gemeindespezifische Besonderheiten zu beachten. Die unterschiedliche Existenz von Sondervermögen oder die Privatisierung kommunaler Aufgaben kann sich stark auswirken. Häufig werden Aufgaben wie z.B. die Gebäudereinigung nicht mehr mit eigenen Beschäftigten durchgeführt, sondern fremd vergeben. Dann tauchen die Aufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und nicht mehr beim Personalaufwand auf. Für einen fundierten Vergleich sollten daher stets auch diese Aufwendungen mit herangezogen werden (siehe Kennzahl 20).

Eine hohe Personalaufwandsquote und ein hoher Personalaufwand pro Einwohner lassen auf einen hohen Personalbestand schließen. Fällt dagegen der Personalaufwand pro Einwohner im Vergleich zur Personalaufwandsquote geringer aus, kann die hohe Personalaufwandsquote auch durch die eventuell geringere Bezugsgröße „ordentliche Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit“ begründet sein. Der Personalaufwand nimmt dann zwangsläufig einen höheren Anteil ein.

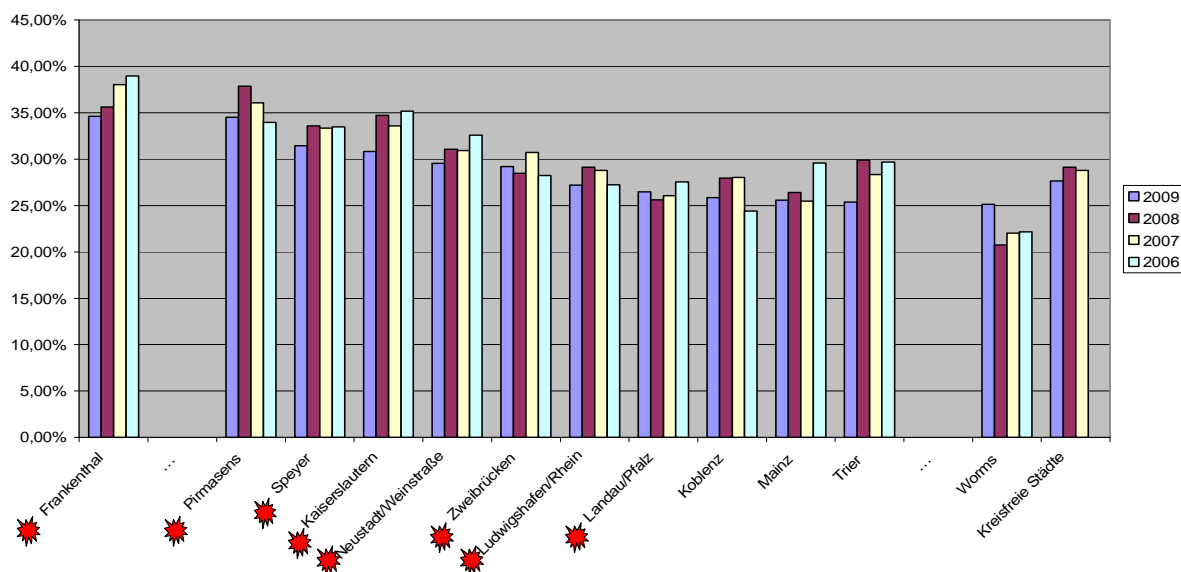
Bei Vergleichen mit den Vorjahren ist auch hier zu beachten, dass Personalaufwand auch die Zuführungen an Pensionsrückstellungen enthält, die im kameralen Haushaltssystem nicht abgebildet waren.

16. Personalaufwandsquote							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Frankenthal	34,60%	-2,89%	35,63%	-6,34%	38,04%	-2,36%	38,96%
...							
2 Pirmasens	34,53%	-8,87%	37,89%	5,07%	36,06%	6,12%	33,98%
3 Speyer	31,45%	-6,34%	33,58%	0,69%	33,35%	-0,42%	33,49%
4 Kaiserslautern	30,84%	-11,20%	34,73%	3,46%	33,57%	-4,55%	35,17%
5 Neustadt/Weinstraße	29,57%	-4,83%	31,07%	0,49%	30,92%	-5,10%	32,58%
6 Zweibrücken	29,21%	2,53%	28,49%	-7,29%	30,73%	8,89%	28,22%
7 Ludwigshafen/Rhein	27,18%	-6,76%	29,15%	1,25%	28,79%	5,65%	27,25%
8 Landau/Pfalz	26,47%	3,32%	25,62%	-1,76%	26,08%	-5,37%	27,56%
9 Koblenz	25,86%	-7,58%	27,98%	-0,21%	28,04%	14,87%	24,41%
10 Mainz	25,58%	-3,11%	26,40%	3,61%	25,48%	-13,89%	29,59%
11 Trier	25,37%	-15,21%	29,92%	5,50%	28,36%	-4,45%	29,68%
...							
12 Worms	25,14%	21,10%	20,76%	-5,72%	22,02%	-0,68%	22,17%

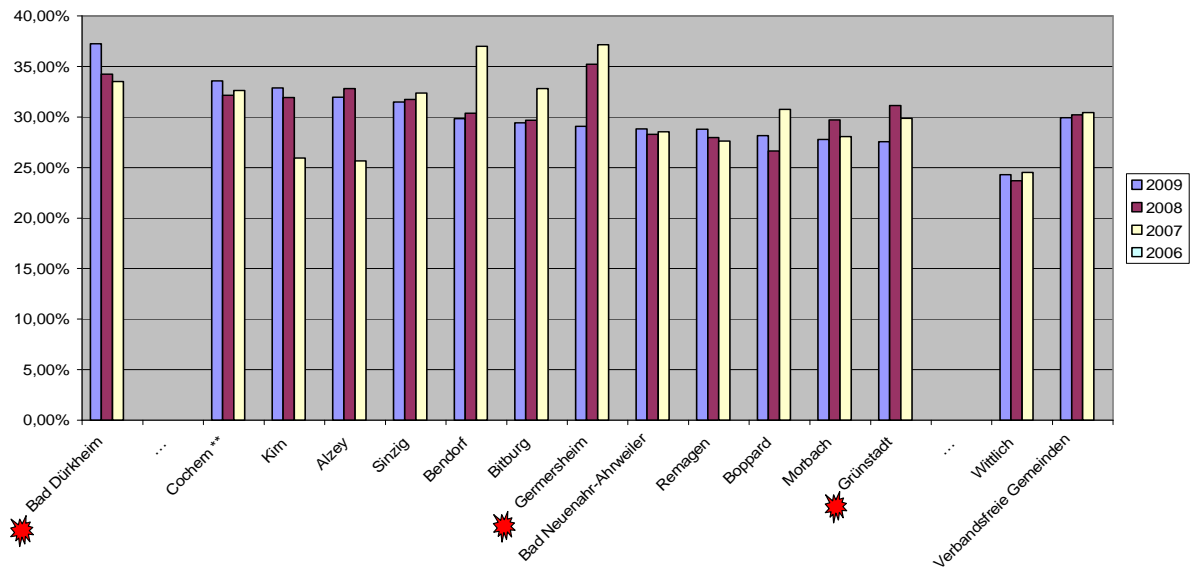
Fortsetzung: 16. Personalaufwandsquote

	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bad Dürkheim	37,26%	8,79%	34,25%	2,18%	33,52%		
...							
2 Cochem **	33,57%	4,42%	32,15%	-1,50%	32,64%		
3 Kirn	32,88%	2,91%	31,95%	23,17%	25,94%		
4 Alzey	31,97%	-2,62%	32,83%	27,94%	25,66%		
5 Sinzig	31,48%	-0,82%	31,74%	-1,98%	32,38%		
6 Bendorf	29,85%	-1,74%	30,38%	-17,89%	37,00%		
7 Bitburg	29,43%	-0,84%	29,68%	-9,59%	32,83%		
8 Germersheim	29,07%	-17,44%	35,21%	-5,22%	37,15%		
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	28,84%	1,91%	28,30%	-0,81%	28,53%		
10 Remagen	28,78%	2,86%	27,98%	1,34%	27,61%		
11 Boppard	28,16%	5,63%	26,66%	-13,33%	30,76%		
12 Morbach	27,79%	-6,53%	29,73%	5,91%	28,07%		
13 Grünstadt	27,56%	-11,47%	31,13%	4,15%	29,89%		
...							
14 Wittlich	24,31%	2,49%	23,72%	-3,26%	24,52%		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Bad Marienberg (Ww.)	18,57%	-3,38%	19,22%	13,13%	16,99%		
...							
17 Bad Bergzabern	10,61%	-3,37%	10,98%	-6,47%	11,74%		
...							
33 Wissen	0,53%	-86,38%	3,89%	-28,23%	5,42%		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	20,00%	0,00%	20,00%	0,00%	20,00%		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	27,67%	-5,04%	29,14%	1,18%	28,80%		
Große kreisangehörige Städte	21,67%	12,22%	19,31%	-16,08%	23,01%		
Verbandsfreie Gemeinden	29,95%	-0,93%	30,23%	-0,62%	30,42%		
Verbandsangehörige Gemeinden	10,77%	-4,77%	11,31%	-1,65%	11,50%		

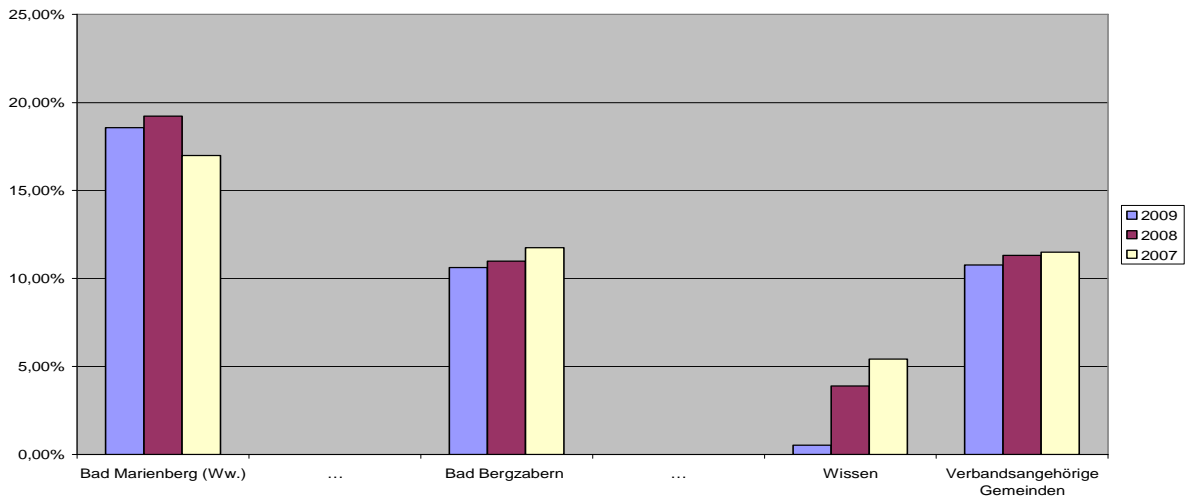
Personalaufwandsquote in %
Kreisfreie Städte



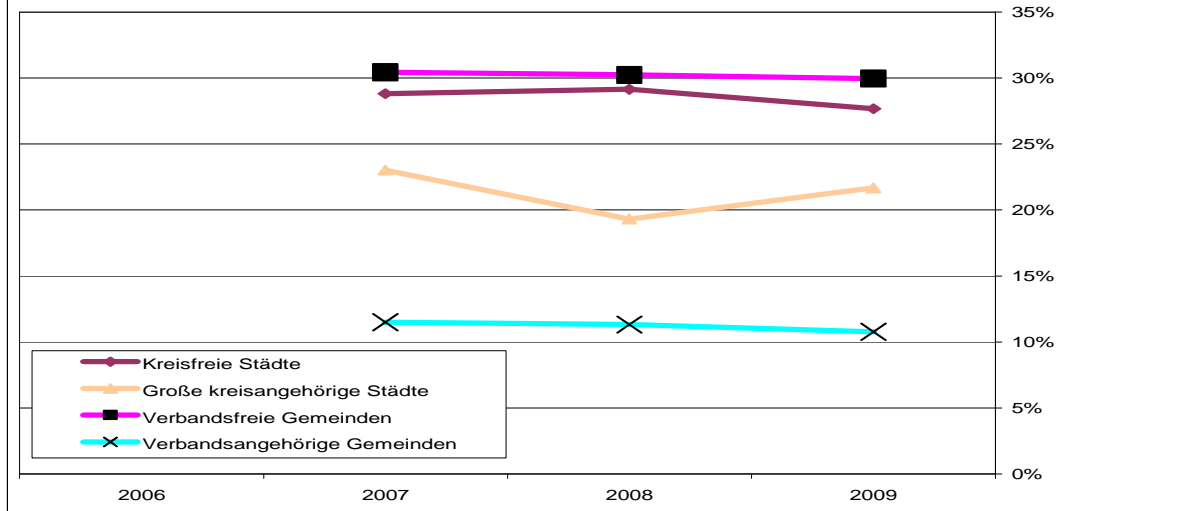
**Personalaufwandsquote in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Personalaufwandsquote in %
Verbandsangehörige Gemeinden**



Entwicklung der Personalaufwandsquote in %



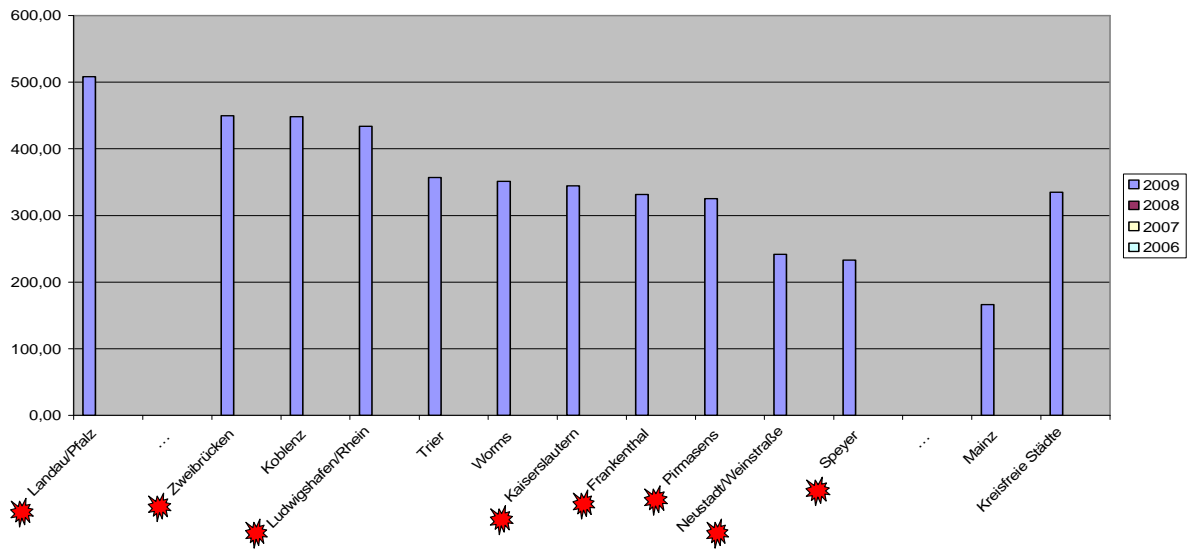
17. Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner

Die Kennzahl bezieht den Aufwand für Sach- und Dienstleistungen wie z.B. für die Gebäudeunterhaltung, die Gebäudebewirtschaftung, die Unterhaltung von Geräten, kleinere Anschaffungen, die Verbrauchs- und Wirtschaftsmittel, den Schul- und Kindergartenbedarf, den Sachaufwand für besondere Zwecke auf die Zahl der Einwohner. Ein Jahr für Jahr wachsendes Angebot öffentlicher Einrichtungen führt neben der allgemeinen Preissteigerung vielfach zu steigenden Werten dieser Kennzahl.

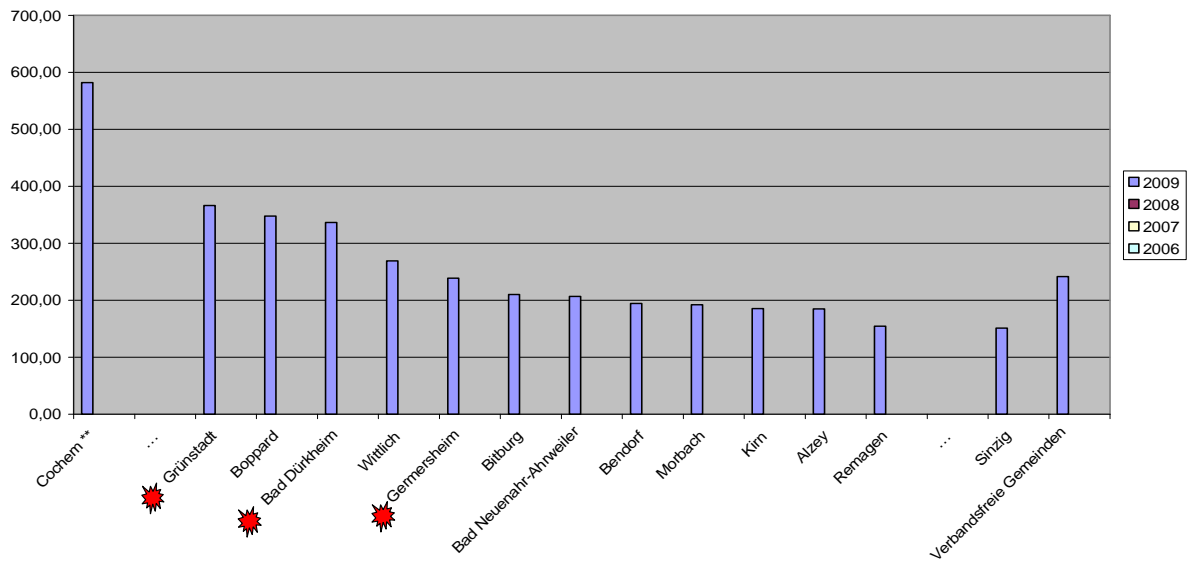
Die Berechnung des Aufwands für Sach- und Dienstleistungen hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Vorjahre muss daher verzichtet werden.

17. Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner in €		2009
Kreisfreie Städte		
1	Landau/Pfalz	508,10
	...	
2	Zweibrücken	449,65
3	Koblenz	448,22
4	Ludwigshafen/Rhein	433,92
5	Trier	356,89
6	Worms	351,23
7	Kaiserslautern	344,66
8	Frankenthal	331,21
9	Pirmasens	325,13
10	Neustadt/Weinstraße	241,53
11	Speyer	233,06
	...	
12	Mainz	166,17
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Cochem **	581,85
	...	
2	Grünstadt	366,04
3	Boppard	347,89
4	Bad Dürkheim	336,19
5	Wittlich	269,40
6	Germersheim	238,59
7	Bitburg	210,07
8	Bad Neuenahr-Ahrweiler	206,76
9	Bendorf	194,33
10	Morbach	191,97
11	Kirm	185,23
12	Alzey	184,67
13	Remagen	154,22
	...	
14	Sinzig	150,98
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Windhagen	379,63
	...	
16	Bad Bergzabern	184,09
	...	
33	Polch	109,66
	Gesamt ungewichteter Durchschnitt	244,59
	Gewichteter Durchschnitt	
	Kreisfreie Städte	334,92
	Große kreisangehörige Städte	281,19
	Verbandsfreie Gemeinden	241,81
	Verbandsangehörige Gemeinden	181,22

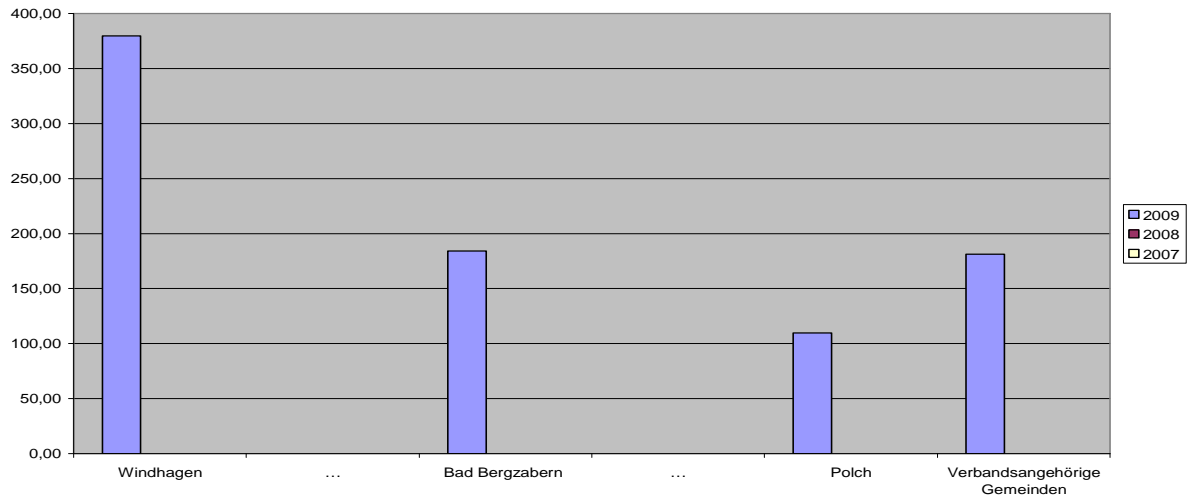
**Sachaufwand in € je EW
Kreisfreie Städte**



**Sachaufwand in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Sachaufwand in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



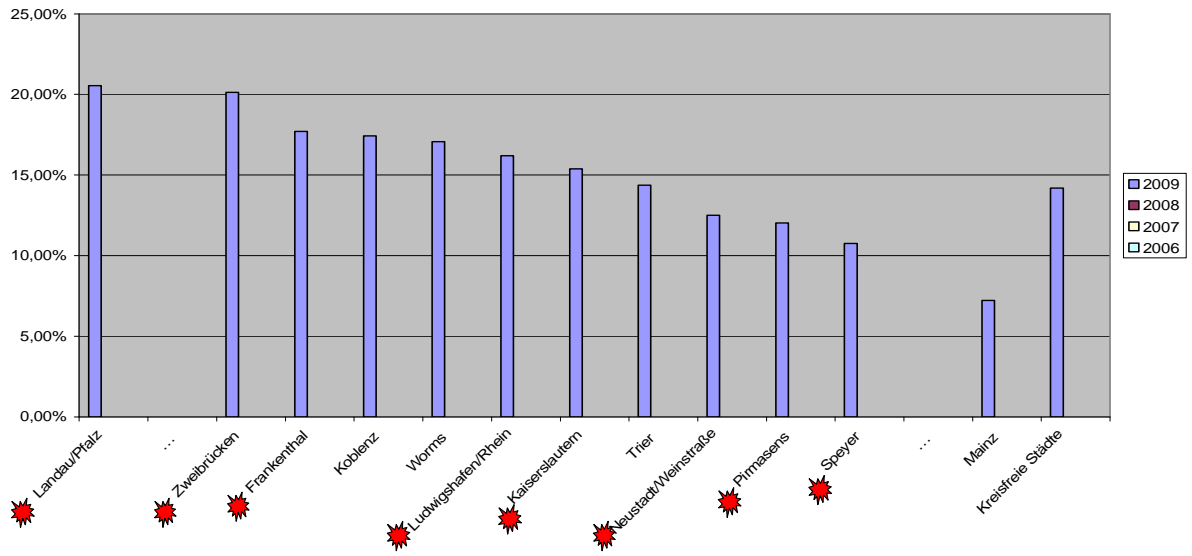
18. Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Aufwand für Sach- und Dienstleistungen gebunden sind.

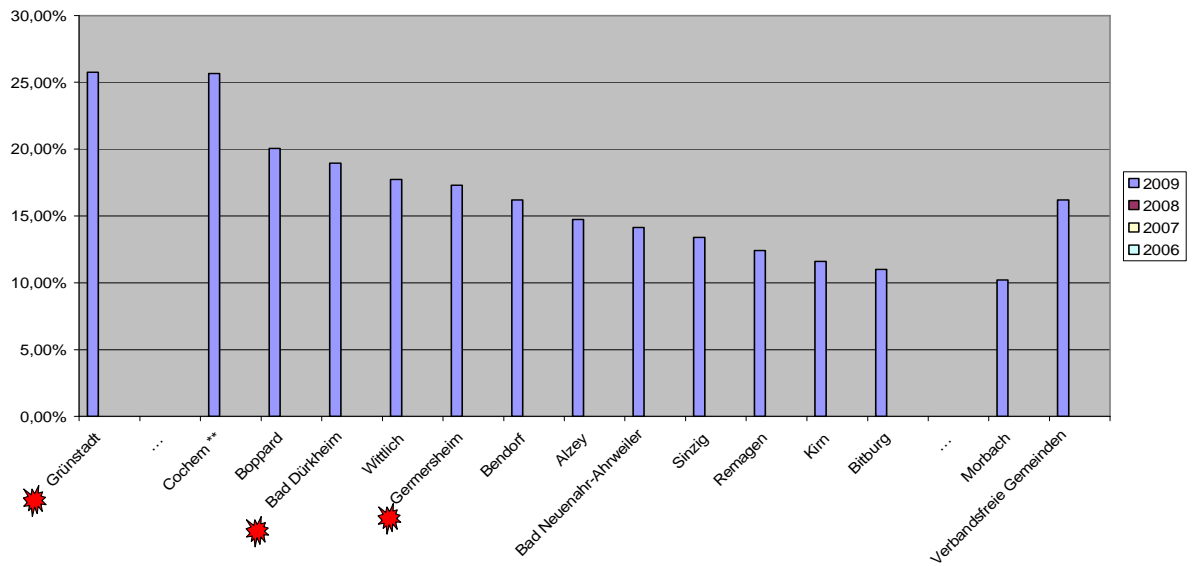
Die Berechnung der Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen (kurz: Sachaufwandsquote) hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Vorjahre muss daher verzichtet werden.

18. Aufwandsquote für Sach- und Dienstleistungen in %		2009
Kreisfreie Städte		
1	Landau/Pfalz	20,55%
	...	
2	Zweibrücken	20,13%
3	Frankenthal	17,71%
4	Koblenz	17,43%
5	Worms	17,08%
6	Ludwigshafen/Rhein	16,19%
7	Kaiserslautern	15,38%
8	Trier	14,37%
9	Neustadt/Weinstraße	12,50%
10	Pirmasens	12,03%
11	Speyer	10,76%
	...	
12	Mainz	7,21%
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Grünstadt	25,76%
	...	
2	Cochem **	25,65%
3	Boppard	20,06%
4	Bad Dürkheim	18,95%
5	Wittlich	17,73%
6	Germersheim	17,29%
7	Bendorf	16,19%
8	Alzey	14,72%
9	Bad Neuenahr-Ahrweiler	14,14%
10	Sinzig	13,39%
11	Remagen	12,41%
12	Kirm	11,59%
13	Bitburg	11,00%
	...	
14	Morbach	10,21%
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Bad Münster a.Stein-Ebernburg	23,06%
	...	
9	Bad Bergzabern	15,43%
	...	
33	Polch	6,72%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt		14,76%
Gewichteter Durchschnitt		
Kreisfreie Städte		14,20%
Große kreisangehörige Städte		13,23%
Verbandsfreie Gemeinden		16,19%
Verbandsangehörige Gemeinden		12,69%

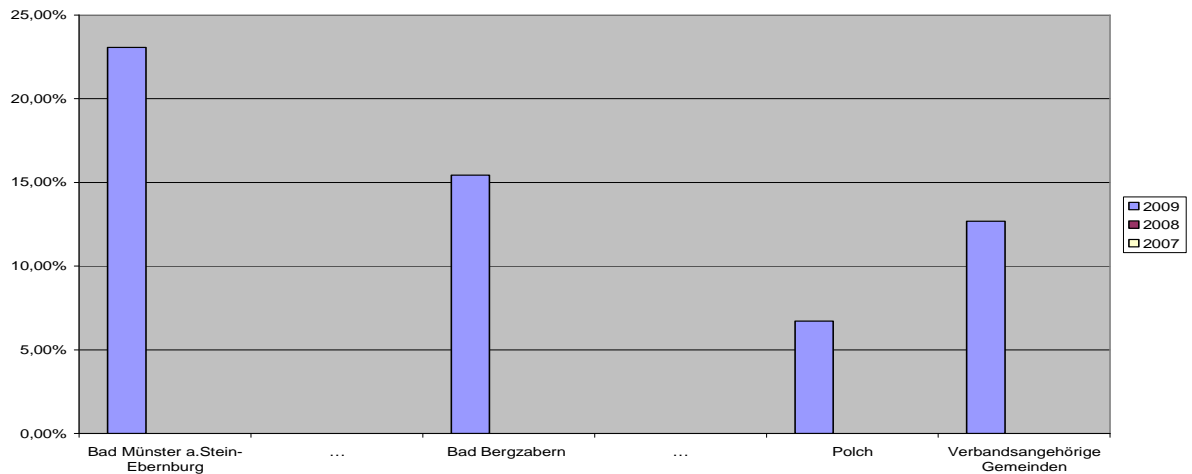
Sachaufwandsquote in %
Kreisfreie Städte



Sachaufwandsquote in %
Verbandsfreie Gemeinden



Sachaufwandsquote in %
Verbandsangehörige Gemeinden



19. Personalaufwand und Aufwand für Sach- und Dienstleistungen je Einwohner

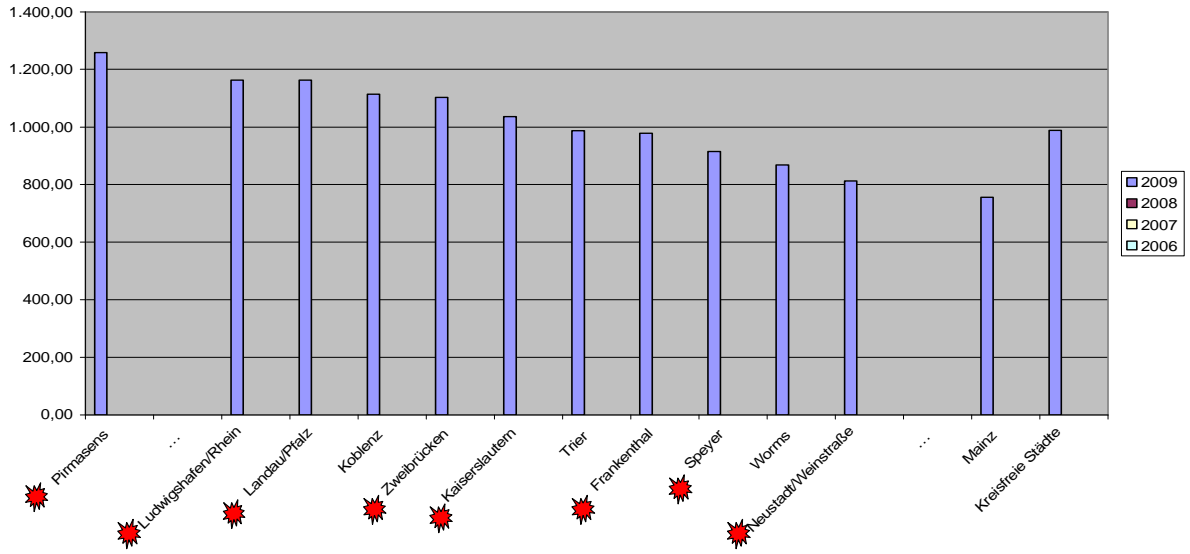
Zwischen Personalaufwand und den Aufwendungen für Verwaltung und Betrieb bestehen enge Wechselwirkungen. Aufgaben, die nicht mit eigenem Personal wahrgenommen werden, können als Aufwand für Sach- und Dienstleistungen erscheinen.

Höhere Personalaufwendungen einer Gemeinde lassen sich durch ein höheres Maß an Eigenleistung der Aufgaben erklären, sofern die Summe aus Personalaufwand und Aufwand für Sach- und Dienstleistungen im Mittel liegt.

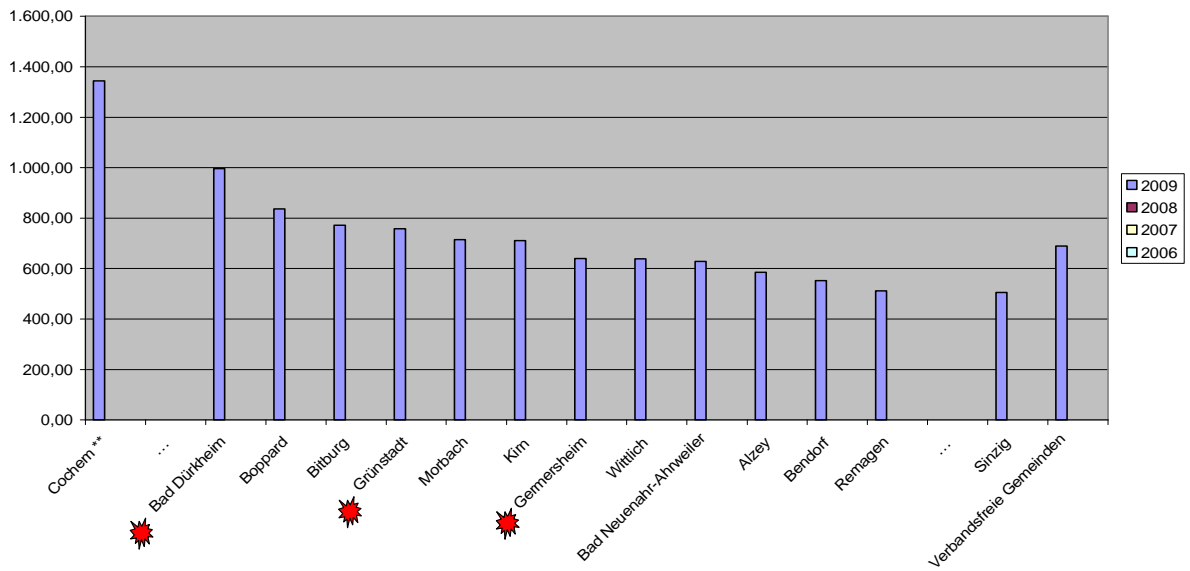
Die Berechnung des Aufwands für Sach- und Dienstleistungen hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Vorjahre muss daher verzichtet werden.

19 - Personal- und Sachaufwand in € je EW		2009
Kreisfreie Städte		
1	Pirmasens	1.258,54
	...	
2	Ludwigshafen/Rhein	1.162,61
3	Landau/Pfalz	1.162,55
4	Koblenz	1.113,39
5	Zweibrücken	1.102,11
6	Kaiserslautern	1.035,80
7	Trier	986,89
8	Frankenthal	978,27
9	Speyer	914,41
10	Worms	868,32
11	Neustadt/Weinstraße	813,01
	...	
12	Mainz	755,60
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Cochem **	1.343,51
	...	
2	Bad Dürkheim	997,08
3	Boppard	836,34
4	Bitburg	772,13
5	Grünstadt	757,77
6	Morbach	714,51
7	Kirn	711,00
8	Germersheim	639,72
9	Wittlich	638,90
10	Bad Neuenahr-Ahrweiler	628,41
11	Alzey	585,87
12	Bendorf	552,59
13	Remagen	511,85
	...	
14	Sinzig	505,86
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Bad Marienberg (Ww.)	594,20
	...	
20	Bad Bergzabern	310,69
	...	
33	Wissen	178,21
Gesamt ungewichteter Durchschnitt		595,10
Gewichteter Durchschnitt		
Kreisfreie Städte		987,64
Große kreisangehörige Städte		741,68
Verbandsfreie Gemeinden		689,14
Verbandsangehörige Gemeinden		334,95

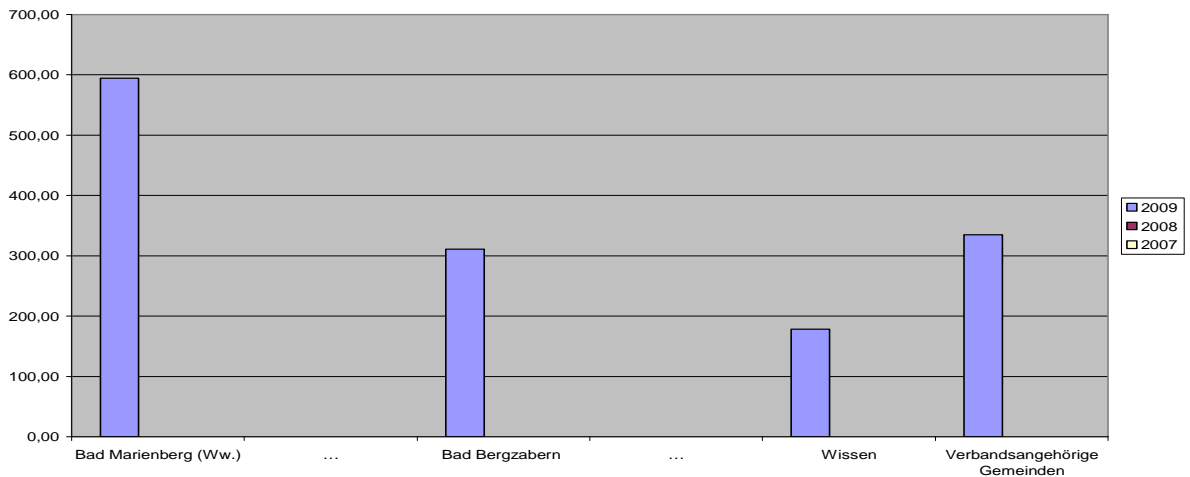
**Personal- und Sachaufwand in € je EW
Kreisfreie Städte**



**Personal- und Sachaufwand in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Personal- und Sachaufwand in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



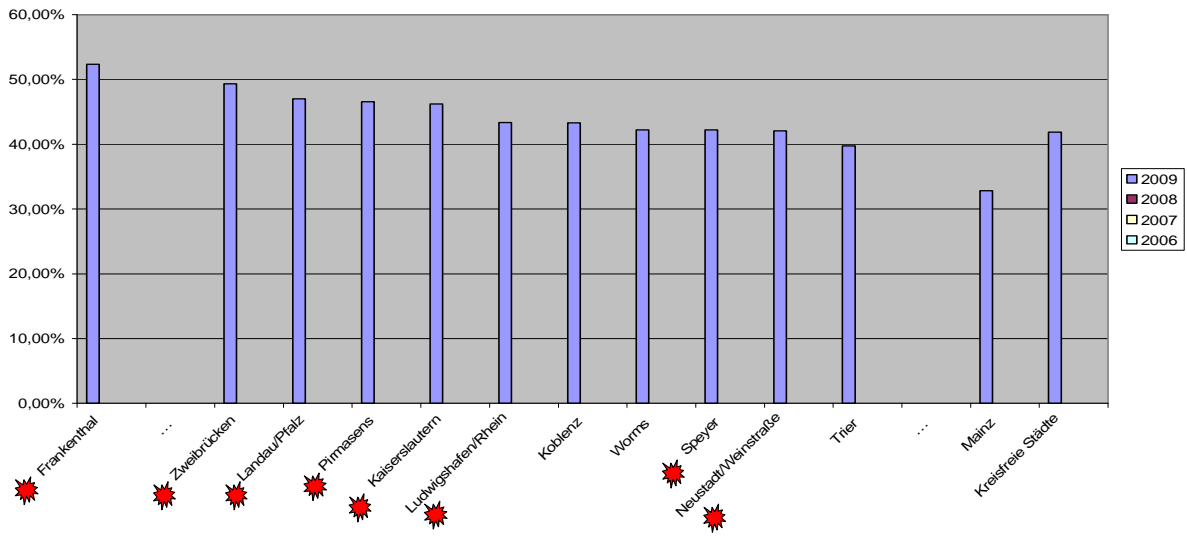
20. Aufwandsquote für Personal, Sach- und Dienstleistungen

Diese Kennzahl knüpft an die Personalaufwandsquote an und erweitert die Analyse auf die gesamten "operativen" Aufwendungen für die Geschäfte der laufenden Verwaltung, in dem auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen einbezogen werden.

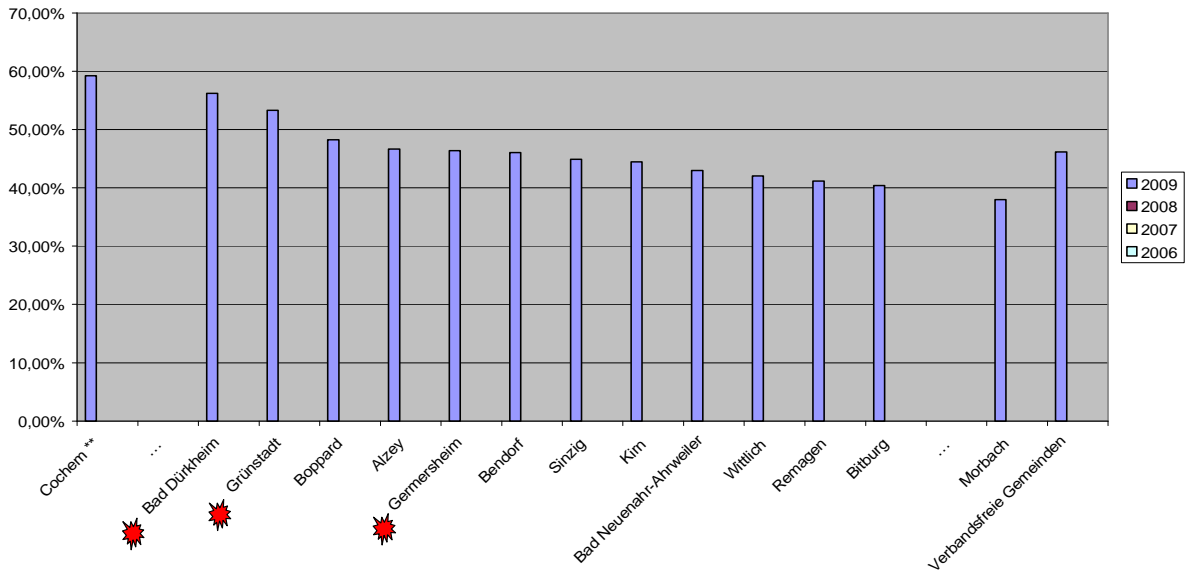
Die Berechnung der Aufwandsquote hat sich im Zuge der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verändert. Auf eine Abbildung der Vorjahre muss daher verzichtet werden.

20. Personal- und Sachaufwandsquote in %		2009
Kreisfreie Städte		
1	Frankenthal	52,32%
	...	
2	Zweibrücken	49,34%
3	Landau/Pfalz	47,02%
4	Pirmasens	46,56%
5	Kaiserslautern	46,21%
6	Ludwigshafen/Rhein	43,36%
7	Koblenz	43,29%
8	Worms	42,22%
9	Speyer	42,21%
10	Neustadt/Weinstraße	42,07%
11	Trier	39,74%
	...	
12	Mainz	32,79%
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Cochem **	59,22%
	...	
2	Bad Dürkheim	56,21%
3	Grünstadt	53,32%
4	Boppard	48,22%
5	Alzey	46,68%
6	Germersheim	46,35%
7	Bendorf	46,04%
8	Sinzig	44,87%
9	Kim	44,47%
10	Bad Neuenahr-Ahrweiler	42,99%
11	Wittlich	42,04%
12	Remagen	41,19%
13	Bitburg	40,43%
	...	
14	Morbach	37,99%
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Bad Münster a.Stein-Ebernburg	37,68%
	...	
11	Bad Bergzabern	26,05%
	...	
33	Windhagen	10,55%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt		35,00%
Gewichteter Durchschnitt		
	Kreisfreie Städte	41,87%
	Große kreisangehörige Städte	34,90%
	Verbandsfreie Gemeinden	46,15%
	Verbandsangehörige Gemeinden	23,46%

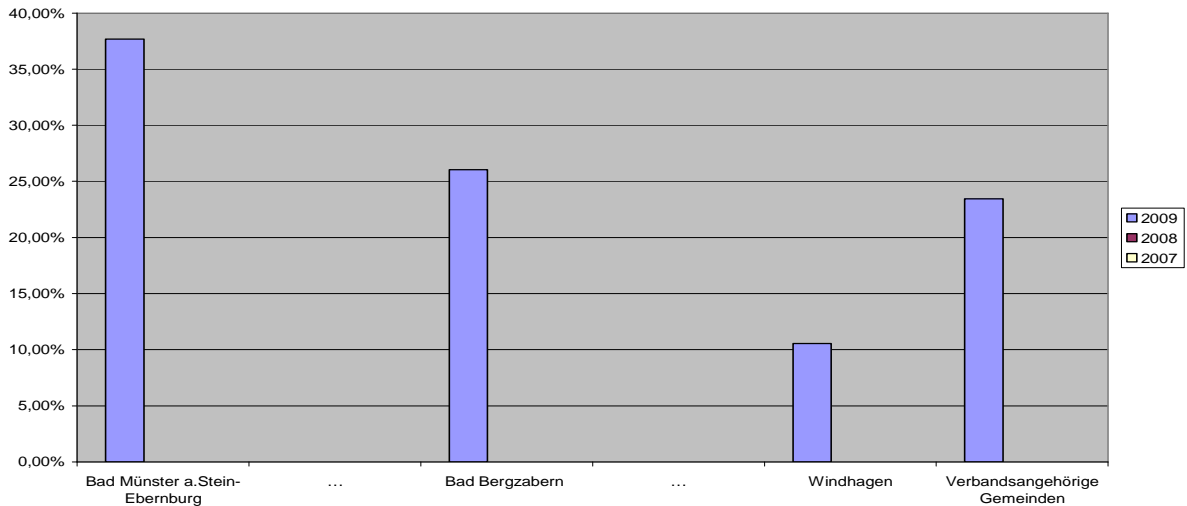
**Personal- und Sachaufwandsquote in %
Kreisfreie Städte**



**Personal- und Sachaufwandsquote in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Personal- und Sachaufwandsquote in %
Verbandsangehörige Gemeinden**

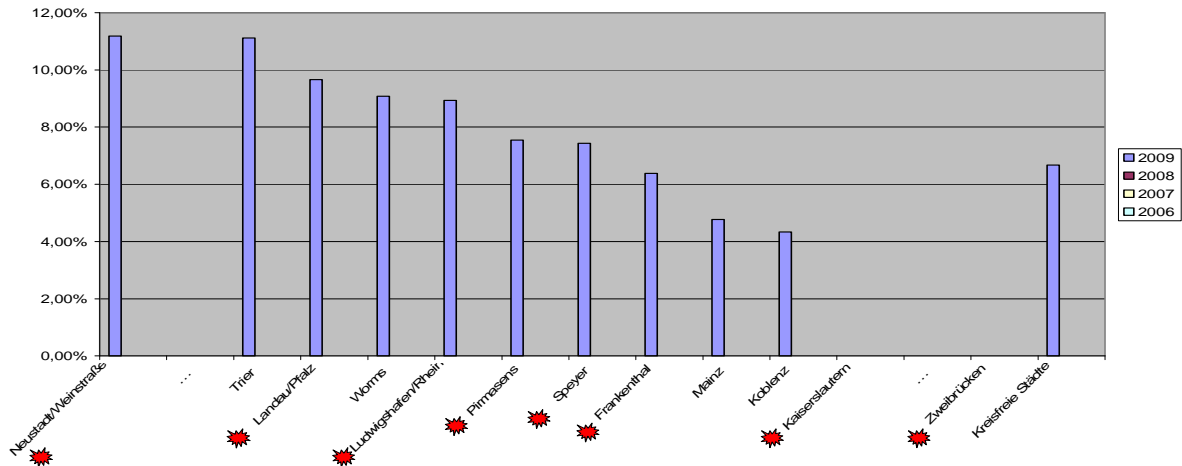


21. Abschreibungsquote

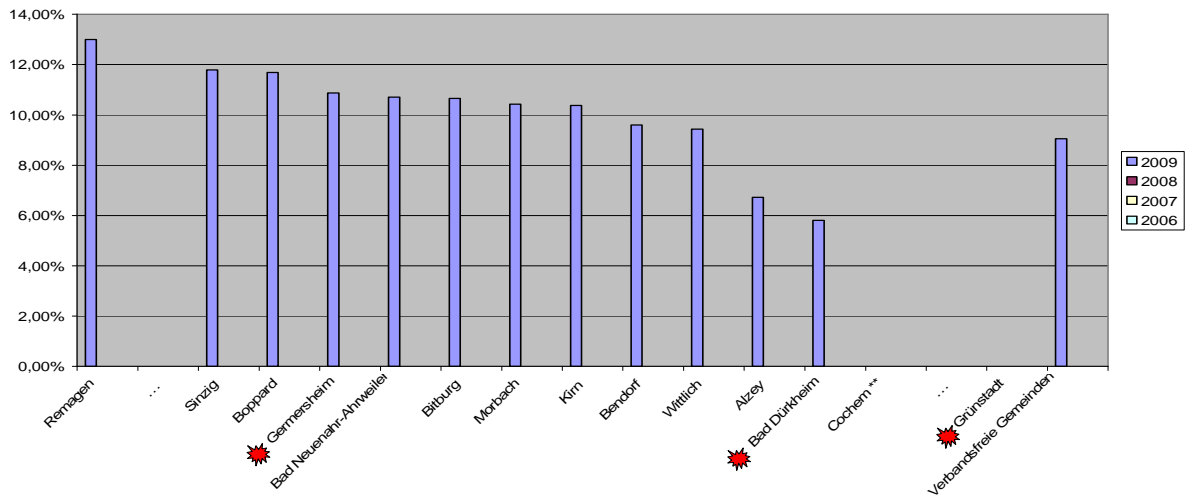
Mit der Umstellung auf das doppische Haushaltssystem verfügen die Städte erstmals über Angaben zur Höhe des jährlichen Werteverzehrs ihrer Anlagegüter. Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Abschreibungen gebunden sind. Angesichts der hohen Anlageintensität in den Städten kommt ihr durchaus Gewicht zu. Dies gilt umso mehr, als Abschreibungen Fixkostencharakter haben. Dem Werteverzehr durch Abnutzung ihres Anlagevermögens können die Städte nicht ausweichen. Hohe Werte können ein Indiz für einen hohen Vermögensbestand sein.

21. Abschreibungsquote in %		2009
Kreisfreie Städte		
1	Neustadt/Weinstraße	11,18%
	...	
2	Trier	11,12%
3	Landau/Pfalz	9,66%
4	Worms	9,08%
5	Ludwigshafen/Rhein	8,93%
6	Pirmasens	7,54%
7	Speyer	7,43%
8	Frankenthal	6,38%
9	Mainz	4,77%
10	Koblenz	4,33%
11	Kaiserslautern	0,00%
	...	
12	Zweibrücken	0,00%
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Remagen	13,00%
	...	
2	Sinzig	11,79%
3	Boppard	11,69%
4	Germersheim	10,88%
5	Bad Neuenahr-Ahrweiler	10,71%
6	Bitburg	10,66%
7	Morbach	10,43%
8	Kirn	10,38%
9	Bendorf	9,61%
10	Wittlich	9,43%
11	Alzey	6,72%
12	Bad Dürkheim	5,81%
13	Cochem **	0,00%
	...	
14	Grünstadt	0,00%
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Hermeskeil	21,66%
	...	
24	Bad Bergzabern	8,76%
	...	
33	Wissen	0,00%
	Gesamt ungewichteter Durchschnitt	8,66%
	Gewichteter Durchschnitt	
	Kreisfreie Städte	
	Große kreisangehörige Städte	5,14%
	Verbandsfreie Gemeinden	9,05%
	Verbandsangehörige Gemeinden	10,08%

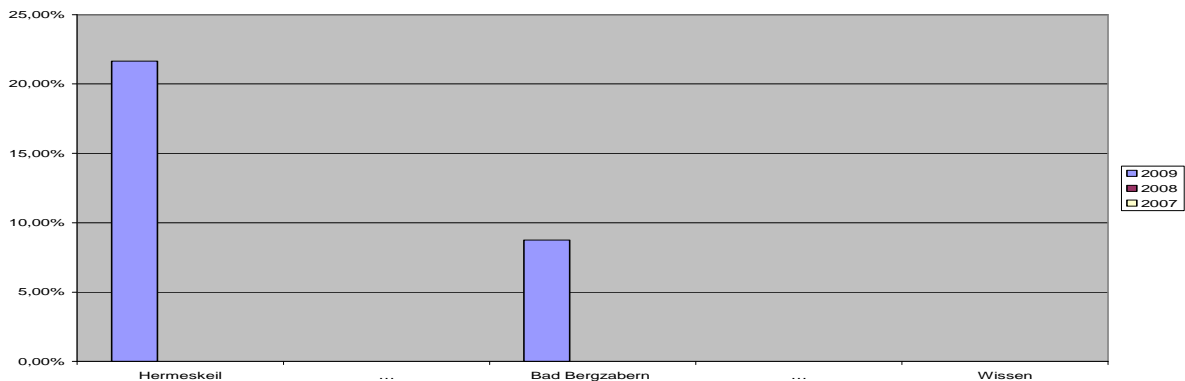
**Abschreibungsquote in %
Kreisfreie Städte**



**Abschreibungsquote in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Abschreibungsquote in %
Verbandsangehörige Gemeinden**



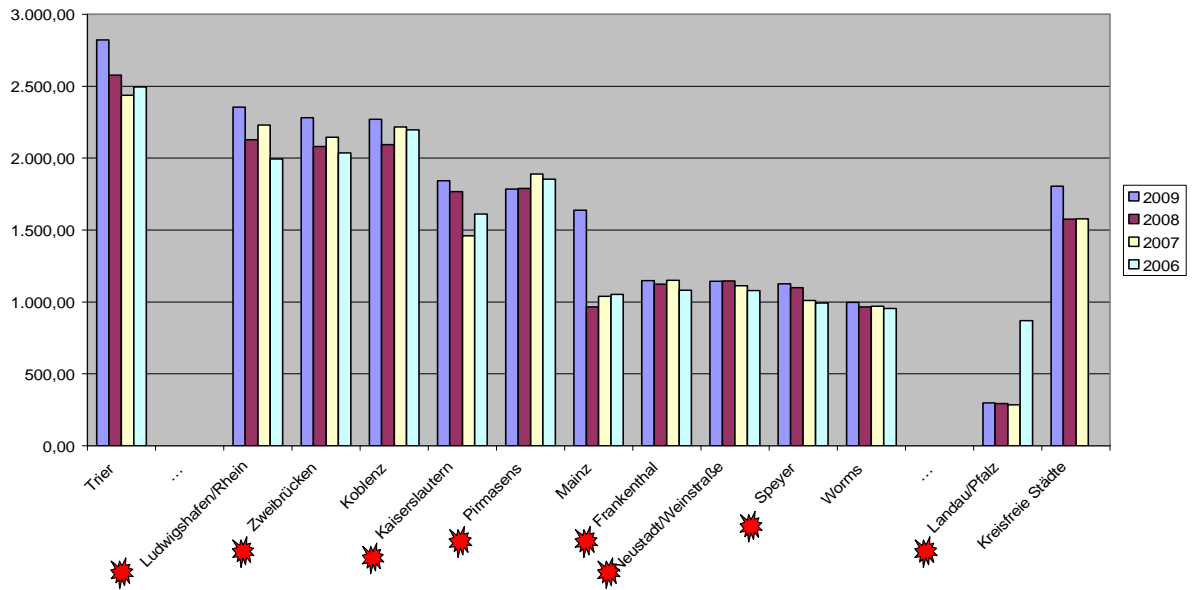
22. Stand der Investitionskredite je Einwohner

Investitionskredite dienen im Wesentlichen der Finanzierung von Anlagevermögen. Der Schuldenstand pro Einwohner ("Pro-Kopf-Verschuldung") ist in der Öffentlichkeit eine markante und geläufige Orientierungsgröße. Sie vermittelt jedoch weder über die Steuer- und Finanzkraft noch über die Verschuldungsgrenze oder dauernde Leistungsfähigkeit wesentliche Erkenntnisse.

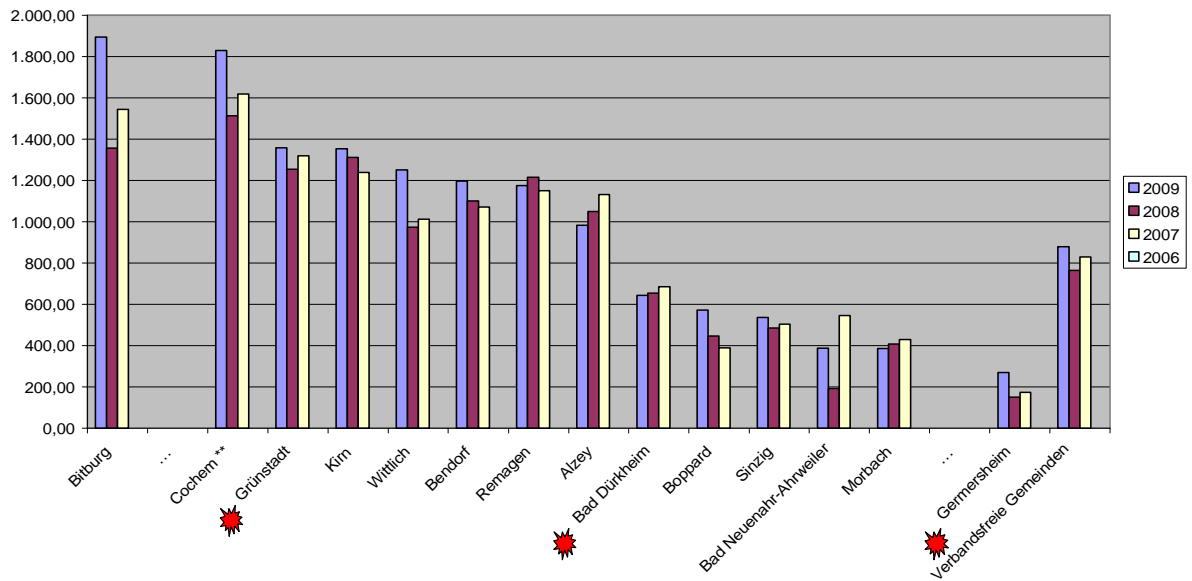
Ein hoher Schuldenstand pro Einwohner muss nicht bedeuten, dass es sich hier um eine finanzschwache ("arme") Stadt handelt. Eine sachgerechte Beurteilung ist nur dann gegeben, wenn gleichzeitig eine Relation zur "Ertragskraft" hergestellt wird. Einen hohen Schuldenstand pro Einwohner kann sich eine Stadt "leisten", deren Schulden im Vergleich zu den Gesamtsteuererträgen relativ niedrig sind. Die Entwicklung der Kennzahl muss daher im Zusammenhang mit der Kennzahl 26 gesehen werden. Im Übrigen ist zu berücksichtigen, ob die Stadt in der Vergangenheit größere Investitionen durchgeführt hat und damit bereits über eine gute Infrastrukturausstattung verfügt. Ferner ist zu beachten, dass Ausgliederungen gemeindlicher Einrichtungen einen erheblichen Einfluss auf den Stand der reinen Kämmereischulden haben. Deshalb müssen bei der Beurteilung der Gesamtverschuldung einer Stadt die Schulden der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften mitberücksichtigt werden, soweit sie dem Haushaltsplan entnommen werden können.

22. Stand der Investitionskredite in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Trier	2.822,58	9,54%	2.576,75	5,78%	2.436,05	-2,36%	2.495,04
...							
2 Ludwigshafen/Rhein	2.355,10	10,70%	2.127,46	-4,56%	2.229,07	11,80%	1.993,76
3 Zweibrücken	2.280,05	9,67%	2.079,10	-3,14%	2.146,41	5,43%	2.035,95
4 Koblenz	2.268,79	8,28%	2.095,25	-5,48%	2.216,65	0,89%	2.197,00
5 Kaiserslautern	1.842,12	4,19%	1.768,11	21,13%	1.459,69	-9,39%	1.611,04
6 Pirmasens	1.786,07	-0,17%	1.789,07	-5,32%	1.889,61	1,98%	1.852,91
7 Mainz	1.637,64	69,42%	966,60	-6,82%	1.037,32	-1,34%	1.051,38
8 Frankenthal	1.148,00	2,19%	1.123,41	-2,25%	1.149,31	6,31%	1.081,12
9 Neustadt/Weinstraße	1.143,48	-0,31%	1.147,06	3,02%	1.113,48	3,25%	1.078,45
10 Speyer	1.125,87	2,56%	1.097,75	8,71%	1.009,76	1,81%	991,82
11 Worms	996,59	3,07%	966,87	-0,16%	968,41	1,40%	955,07
...							
12 Landau/Pfalz	297,81	1,52%	293,35	3,24%	284,14	-67,31%	869,22
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	1.895,03	39,70%	1.356,48	-12,15%	1.544,14		
...							
2 Cochem **	1.830,17	20,94%	1.513,27	-6,45%	1.617,68		
3 Grünstadt	1.359,31	8,31%	1.255,04	-4,90%	1.319,70		
4 Kirn	1.353,30	3,17%	1.311,76	5,87%	1.238,98		
5 Wittlich	1.250,35	28,41%	973,69	-3,89%	1.013,12		
6 Bendorf	1.196,40	8,58%	1.101,84	2,92%	1.070,53		
7 Remagen	1.175,44	-3,25%	1.214,96	5,50%	1.151,63		
8 Alzey	982,03	-6,48%	1.050,06	-7,25%	1.132,12		
9 Bad Dürkheim	642,95	-1,60%	653,38	-4,62%	685,04		
10 Boppard	571,80	28,26%	445,83	14,69%	388,73		
11 Sinzig	536,18	10,58%	484,87	-3,83%	504,16		
12 Bad Neuenahr-Ahrweiler	387,31	101,67%	192,05	-64,84%	546,20		
13 Morbach	385,88	-5,38%	407,81	-5,20%	430,20		
...							
14 Gernersheim	269,71	79,95%	149,88	-13,41%	173,09		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Wissen	3.256,51	16,65%	2.791,58	9,81%	2.542,29		
...							
25 Bad Bergzabern	401,96	198,70%	134,57	-7,78%	145,92		
...							
33 Zell (Mosel)	0,00		0,00		0,00		
...							
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	1.053,10	12,25%	938,21	3,53%	906,25		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	1.803,74	14,42%	1.576,44	-0,10%	1.578,04		
Große kreisangehörige Städte	1.120,46	8,91%	1.028,76	-3,43%	1.065,35		
Verbandsfreie Gemeinden	878,80	15,00%	764,17	-7,90%	829,73		
Verbandsangehörige Gemeinden	921,53	16,92%	788,20	13,59%	693,88		

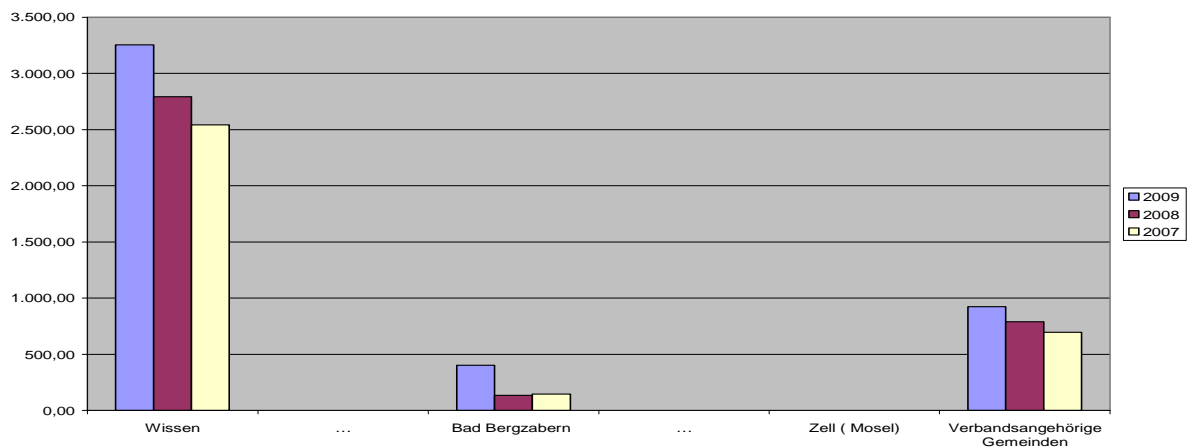
**Stand der Investitionskredite in € je EW
Kreisfreie Städte**

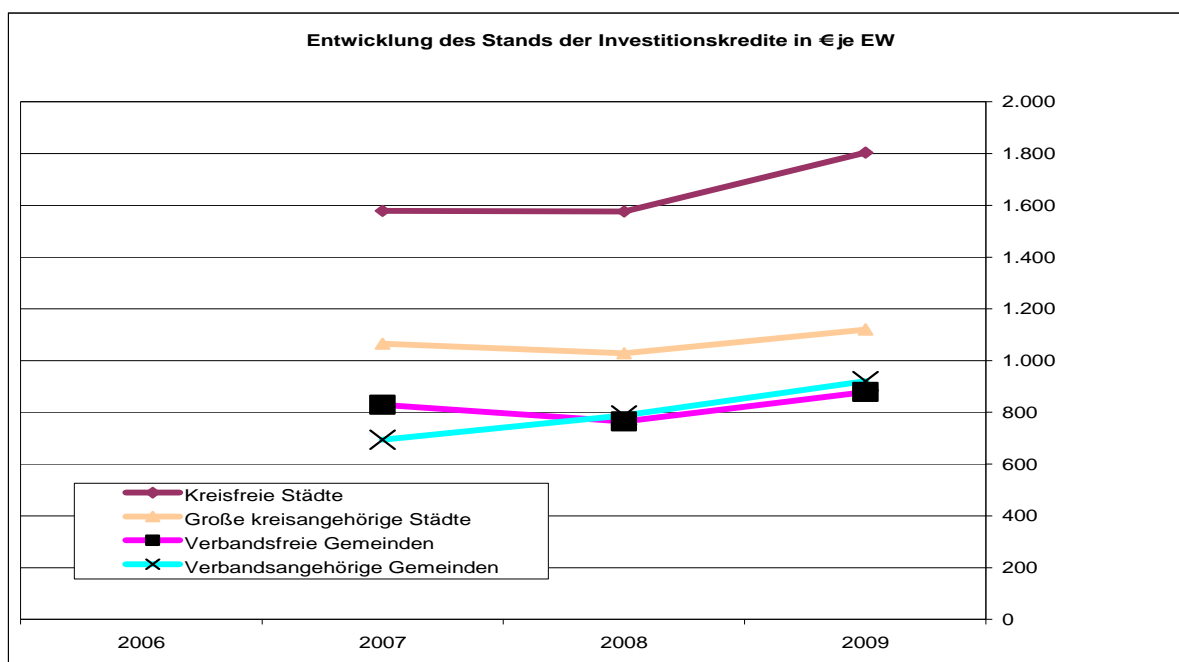


**Stand der Investitionskredite in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Stand der Investitionskredite in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





23. Stand der Liquiditätskredite je Einwohner

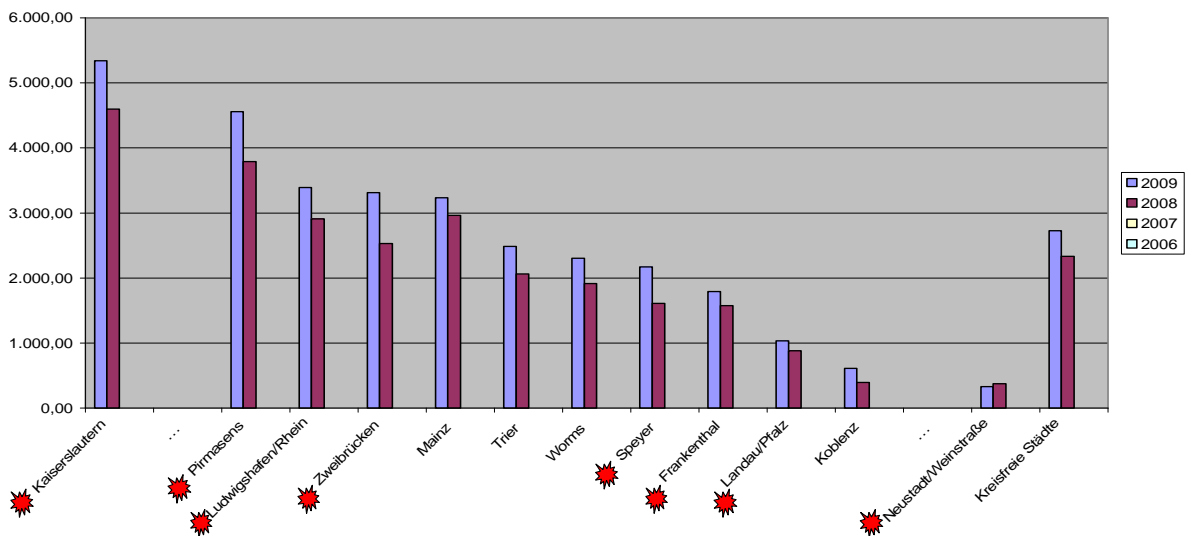
Liquiditätskredite sind von den Investitionskrediten zu trennen. Liquiditätskredite dienen der Überbrückung von Liquiditätsengpässen, die durch einen verzögerten Eingang von Deckungsmitteln notwendig werden. Ihre Höhe war bisher im kameraleen Haushalt nicht enthalten. In vielen Städten werden hohe Bestände an Liquiditätskrediten ausgewiesen, die zum Teil das Volumen der Investitionskredite erreichen bzw. deutlich übersteigen. Der Grund liegt darin, dass es den Städten heute bzw. in der Vergangenheit nicht gelang, die laufenden Auszahlungen durch laufende Einzahlungen der Verwaltungstätigkeit auszugleichen. Dieses Defizit musste durch Liquiditätskredite aufgefangen werden. Eine Finanzierung über Investitionskrediten war ausgeschlossen. Während in der Haushaltsplanung zwischen Investitions- und Liquiditätskrediten unterschieden wird, handelt es sich rechtlich und bilanziell um Verbindlichkeiten der Stadt.

23. Stand der Liquiditätskredite in € je EW			
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008
Kreisfreie Städte			
1 Kaiserslautern	5.336,84	16,18%	4.593,76
...			
2 Pirmasens	4.557,23	20,18%	3.792,01
3 Ludwigshafen/Rhein	3.391,44	16,66%	2.907,14
4 Zweibrücken	3.309,72	30,75%	2.531,35
5 Mainz	3.232,44	9,21%	2.959,76
12 Trier	2.487,95	20,74%	2.060,53
6 Worms	2.303,44	20,42%	1.912,85
7 Speyer	2.168,30	34,92%	1.607,11
8 Frankenthal	1.793,26	13,90%	1.574,43
9 Landau/Pfalz	1.034,04	17,38%	880,96
10 Koblenz	611,59	53,86%	397,50
...			
11 Neustadt/Weinstraße	332,38	-10,78%	372,55

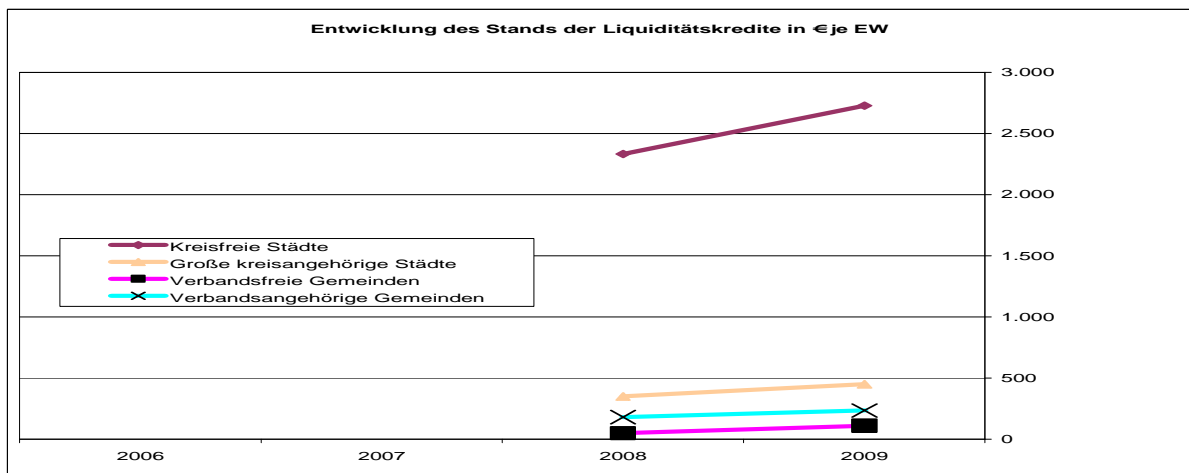
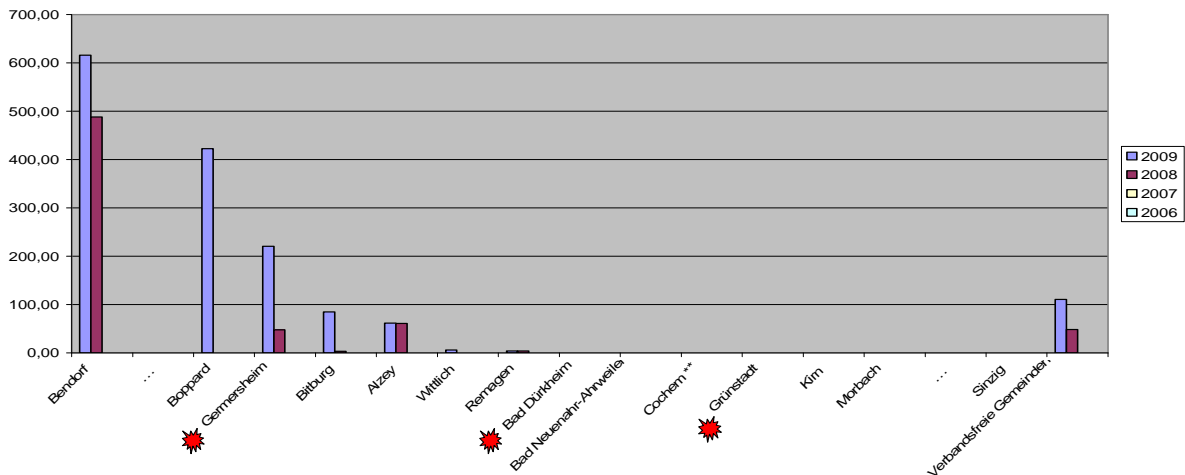
Fortsetzung: 23. Stand der Liquiditätskredite in € je EW

	2009	Änd. zu Vorjahr	2008
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Bendorf	616,03	26,10%	488,51
...			
2 Boppard	422,65		0,00
3 Germersheim	220,17	360,51%	47,81
4 Bitburg	84,72	2320,57%	3,50
5 Alzey	61,18	1,09%	60,52
6 Wittlich	5,62		0,00
7 Remagen	3,88	0,78%	3,85
8 Bad Dürkheim	0,00		0,00
9 Bad Neuenahr-Ahrweiler	0,00		0,00
10 Cochem **	0,00		0,00
11 Grünstadt	0,00		0,00
12 Kirn	0,00		0,00
13 Morbach	0,00		0,00
...			
14 Sinzig	0,00		0,00
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Bad Münster a.Stein-Ebernburg	6.813,32	10,43%	6.169,83
...			
14 Bad Bergzabern	0,00		0,00
...			
33 Zell (Mosel)	0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	695,10	23,18%	564,29
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	2.727,45	16,94%	2.332,27
Große kreisangehörige Städte	449,31	28,54%	349,56
Verbandsfreie Gemeinden	110,49	128,62%	48,33
Verbandsangehörige Gemeinden	233,86	30,04%	179,84

Stand der Liquiditätskredite in € je EW
Kreisfreie Städte



Stand der Liquiditätskredite in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden



24. Gesamtschulden Kernhaushalt je Einwohner

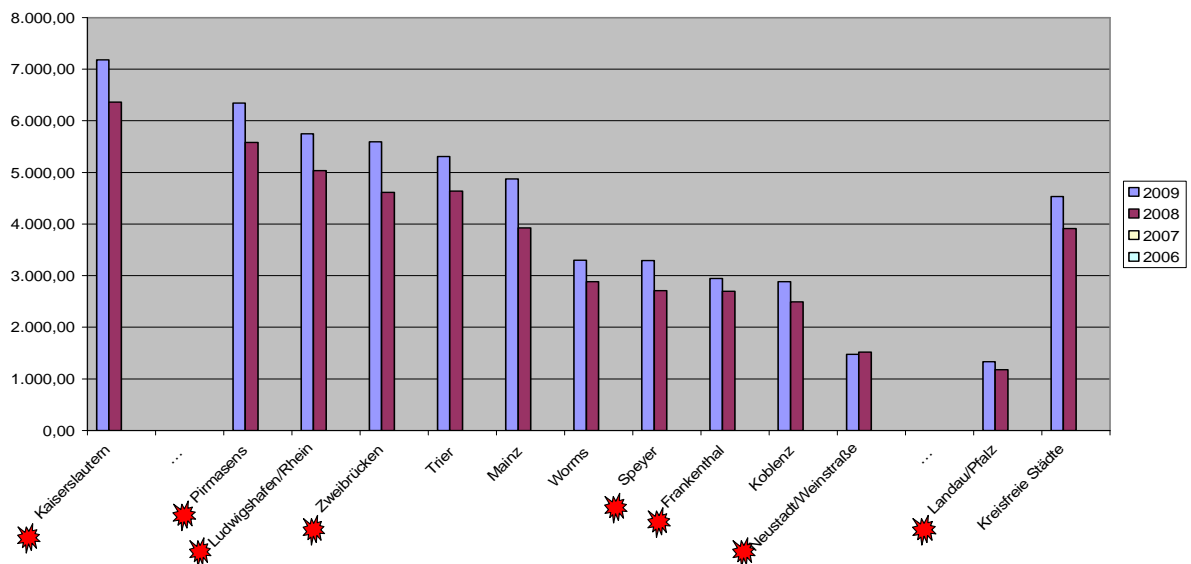
Die Gesamtverschuldung des Kernhaushalts besteht aus den Investitions- und Liquiditätskrediten. Eine Analyse setzt daher voraus, dass die hier ausgewiesene Gesamtsumme zu Grunde gelegt wird. In dieser Tabelle nicht erfasst sind die Schulden der Eigenbetriebe, da deren Höhe nicht mehr aus der Schuldenstandsübersicht abzulesen ist. Nicht berücksichtigt sind außerdem die Schulden der rechtlich selbständigen Beteiligungsgesellschaften der Kommunen, da diese in sehr unterschiedlichem Umfang bestehen und ihre Daten nur lückenhaft den Haushaltsplänen zu entnehmen sind.

24. Gesamtschulden Kernhaushalt in € je EW			
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008
Kreisfreie Städte			
1 Kaiserslautern	7.178,96	12,84%	6.361,87
...			
2 Pirmasens	6.343,30	13,66%	5.581,08
3 Ludwigshafen/Rhein	5.746,55	14,14%	5.034,60
4 Zweibrücken	5.589,77	21,24%	4.610,46
5 Trier	5.310,53	14,52%	4.637,28
6 Mainz	4.870,08	24,04%	3.926,36
7 Worms	3.300,03	14,60%	2.879,72
8 Speyer	3.294,17	21,79%	2.704,85
9 Frankenthal	2.941,26	9,02%	2.697,85
10 Koblenz	2.880,38	15,55%	2.492,74
11 Neustadt/Weinstraße	1.475,86	-2,88%	1.519,61
...			
12 Landau/Pfalz	1.331,85	13,42%	1.174,31

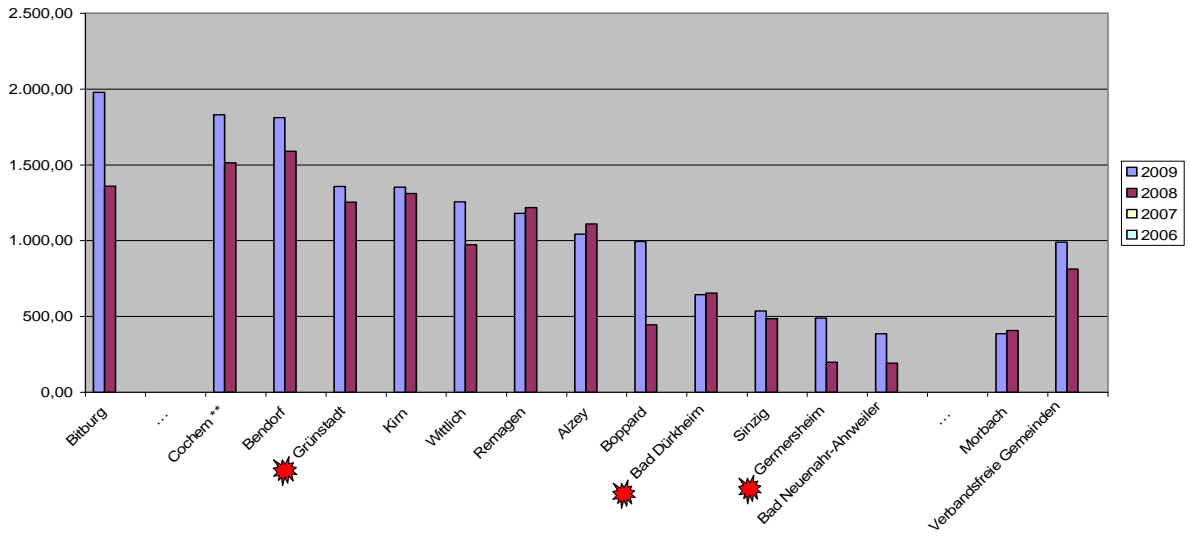
Fortsetzung: 24. Gesamtschulden Kernhaushalt in € je EW

	2009	Änd. zu Vorjahr	2008
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Bitburg	1.979,75	45,57%	1.359,98
...			
2 Cochem **	1.830,17	20,94%	1.513,27
3 Bendorf	1.812,43	13,96%	1.590,34
4 Grünstadt	1.359,31	8,31%	1.255,04
5 Kirn	1.353,30	3,17%	1.311,76
6 Wittlich	1.255,97	28,99%	973,69
7 Remagen	1.179,31	-3,24%	1.218,81
8 Alzey	1.043,20	-6,07%	1.110,58
9 Boppard	994,45	123,06%	445,83
10 Bad Dürkheim	642,95	-1,60%	653,38
11 Sinzig	536,18	10,58%	484,87
12 Germersheim	489,88	147,80%	197,69
13 Bad Neuenahr-Ahrweiler	387,31	101,67%	192,05
...			
14 Morbach	385,88	-5,38%	407,81
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Bad Münster a.Stein-Ebernburg	8.244,36	8,36%	7.608,65
...			
25 Bad Bergzabern	401,96	198,70%	134,57
...			
33 Zell (Mosel)	0,00		0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	1.748,20	16,35%	1.502,50
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	4.531,19	15,93%	3.908,72
Große kreisangehörige Städte	1.569,76	13,89%	1.378,32
Verbandsfreie Gemeinden	989,29	21,76%	812,49
Verbandsangehörige Gemeinden	1.155,39	19,35%	968,04

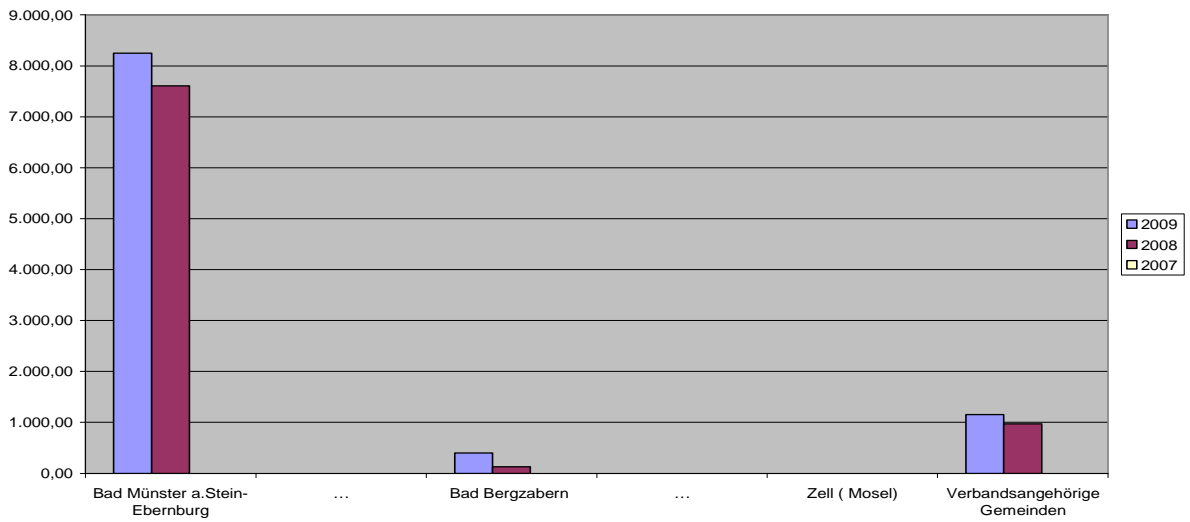
Stand der Liquiditätskredite und Investitionskredite in € je EW
Kreisfreie Städte



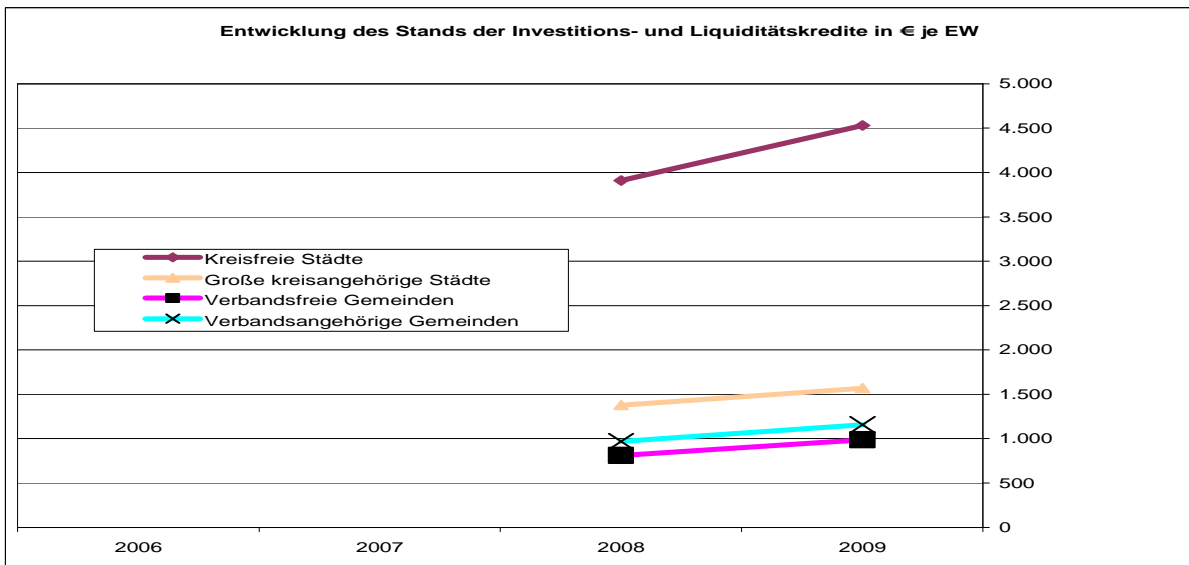
**Stand der Investitions- und Liquiditätskredite in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Stand der Investitions- und Liquiditätskredite in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



Entwicklung des Stands der Investitions- und Liquiditätskredite in € je EW

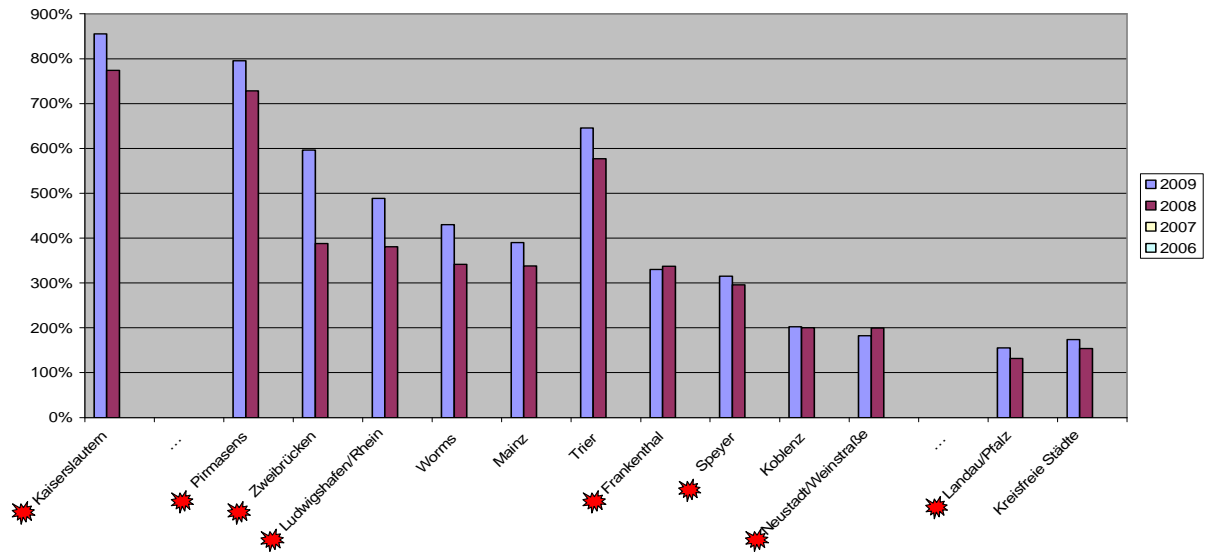


25. Gesamtschulden Kernhaushalt zu Steuererträgen

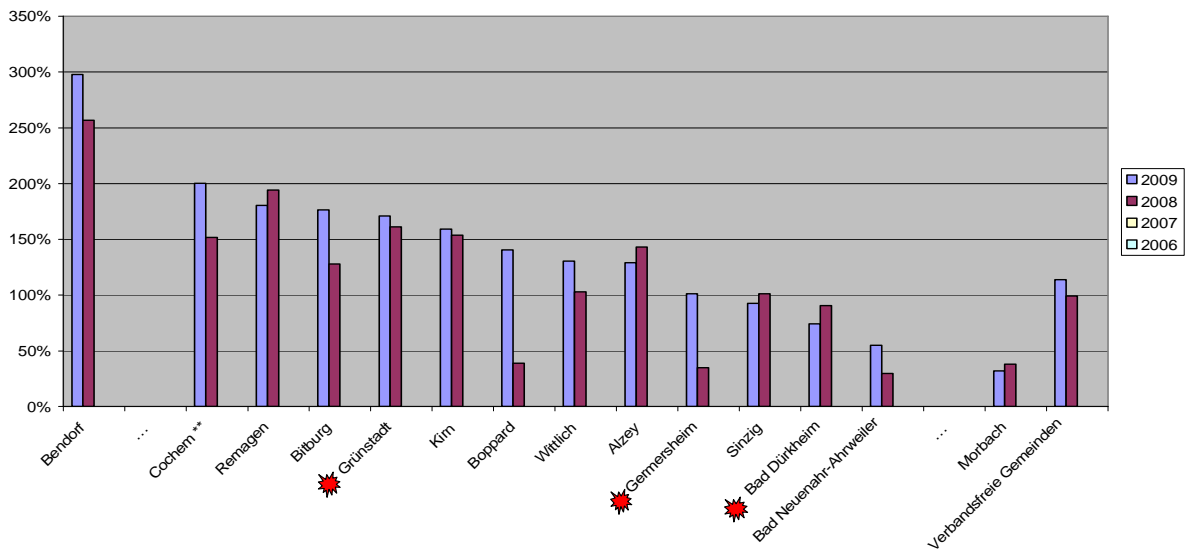
Die Kennzahl zeigt an, wie viel Schulden in EUR zum Ende des Haushaltsjahres auf 1 EUR Steuererträge nach Abzug der Gewerbesteuerumlage entfallen. Letztlich macht die Kennzahl deutlich, welch Vielfaches der Steuererträge des betreffenden Jahres nötig wäre, um die Schulden vollständig tilgen zu können. Eine hohe Kennzahl lässt auch einen hohen Schuldenstand vermuten. Die Verknüpfung des absoluten Schuldenstandes mit den Steuererträgen liefert einen Hinweis darauf, inwieweit sich eine Stadt unter Berücksichtigung der ihr zufließenden Erträge die Verschuldung "leisten" kann. Einzubeziehen in diese Betrachtung ist allerdings auch die Kennzahl der „Freien Finanzspitze“.

25. Gesamtschulden Kernhaushalt zu Steuererträge in %			
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008
Kreisfreie Städte			
1 Kaiserslautern	855,17%	10,53%	773,67%
...			
2 Pirmasens	795,67%	9,20%	728,64%
3 Zweibrücken	596,12%	53,77%	387,67%
4 Ludwigshafen/Rhein	489,11%	28,51%	380,61%
5 Worms	429,70%	25,72%	341,79%
6 Mainz	390,54%	15,49%	338,15%
7 Trier	645,43%	11,89%	576,84%
8 Frankenthal	330,24%	-2,15%	337,48%
9 Speyer	315,29%	6,51%	296,01%
10 Koblenz	201,96%	0,71%	200,53%
11 Neustadt/Weinstraße	182,07%	-8,83%	199,70%
...			
12 Landau/Pfalz	155,65%	18,35%	131,52%
Verbandsfreie Gemeinden			
1 Bendorf	297,85%	15,94%	256,91%
...			
2 Cochem **	200,31%	32,00%	151,75%
3 Remagen	180,46%	-7,07%	194,18%
4 Bitburg	176,55%	37,93%	128,00%
5 Grünstadt	170,91%	6,08%	161,11%
6 Kirn	159,05%	3,43%	153,77%
7 Boppard	140,58%	262,04%	38,83%
8 Wittlich	130,36%	26,80%	102,81%
9 Alzey	129,16%	-9,79%	143,17%
10 Gernersheim	101,10%	190,85%	34,76%
11 Sinzig	92,43%	-8,53%	101,05%
12 Bad Dürkheim	74,32%	-17,91%	90,54%
13 Bad Neuenahr-Ahrweiler	54,78%	84,44%	29,70%
...			
14 Morbach	31,93%	-16,00%	38,01%
Verbandsangehörige Gemeinden			
1 Bad Münster a.Stein-Ebernburg	1536,21%	-0,43%	1542,81%
...			
24 Bad Bergzabern	66,99%	207,01%	21,82%
...			
33 Zell (Mosel)	0,00%		0,00%
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	219,00%	15,87%	189,00%
Gewichteter Durchschnitt			
Kreisfreie Städte	173,65%	12,86%	153,86%
Große kreisangehörige Städte	82,97%	6,58%	77,85%
Verbandsfreie Gemeinden	113,94%	14,75%	99,29%
Verbandsangehörige Gemeinden	110,53%	18,54%	93,24%

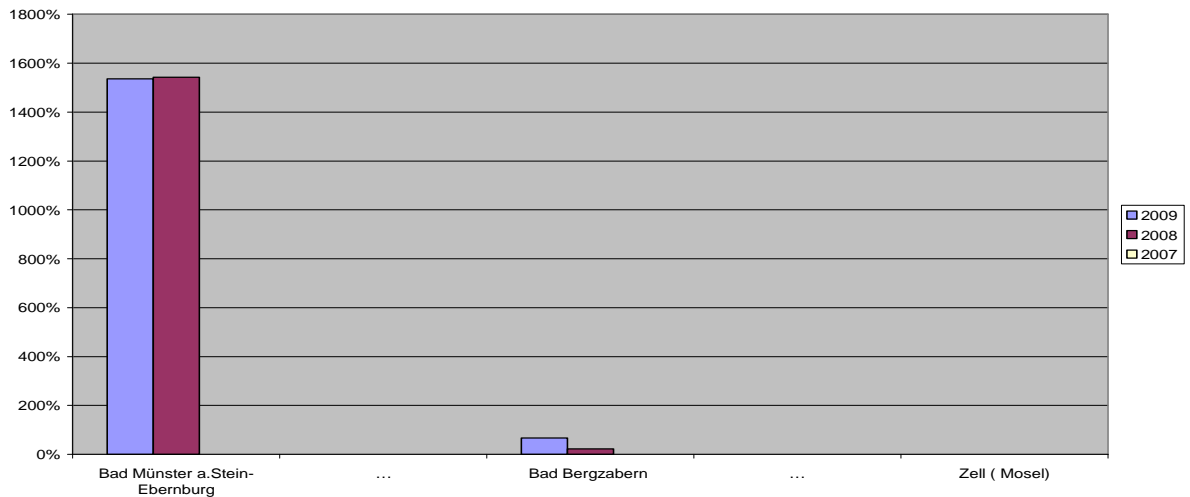
**Gesamtschulden Kernhaushalt zu Steuererträge in %
Kreisfreie Städte**

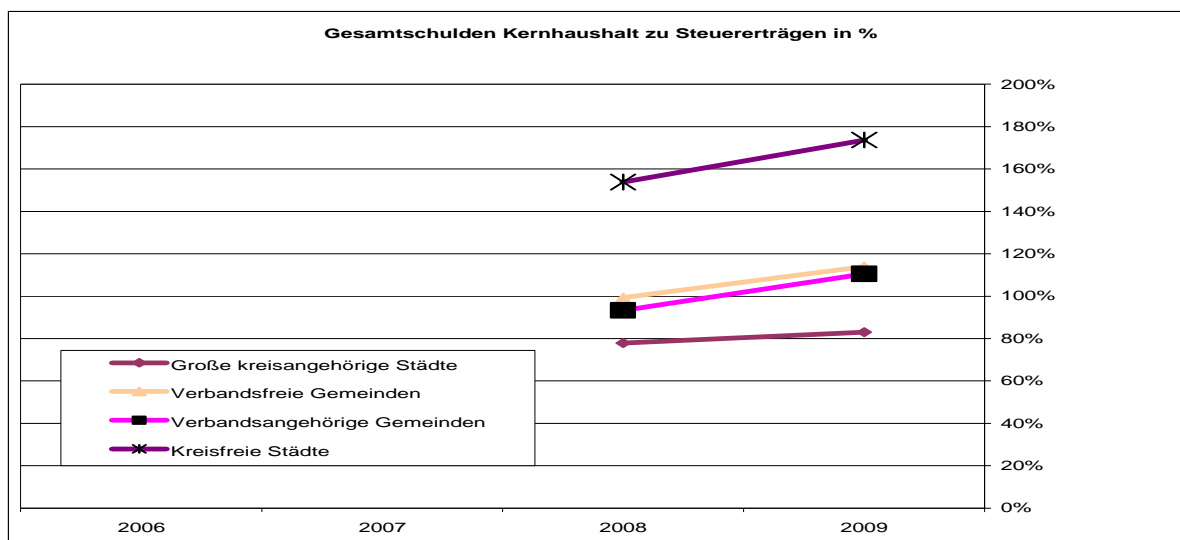


**Gesamtschulden Kernhaushalt zu Steuererträge in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Gesamtschulden Kernhaushalt zu Steuererträge in %
Verbandsangehörige Gemeinden**





26. Tilgungsquote

Zur Berechnung der Tilgungsquote wird der Schuldenstand aus Investitionskrediten ins Verhältnis zu den ordentlichen Tilgungsauszahlungen gesetzt. Sie gibt an, in wie vielen Jahren der Schuldenstand abgetragen ist, wenn die bisherige Höhe der jährlichen ordentlichen Tilgung beibehalten wird. Dadurch besteht eine weitere Möglichkeit, die Höhe des Schuldenstands in seiner Bedeutung für künftige Generationen fassbar zu machen.

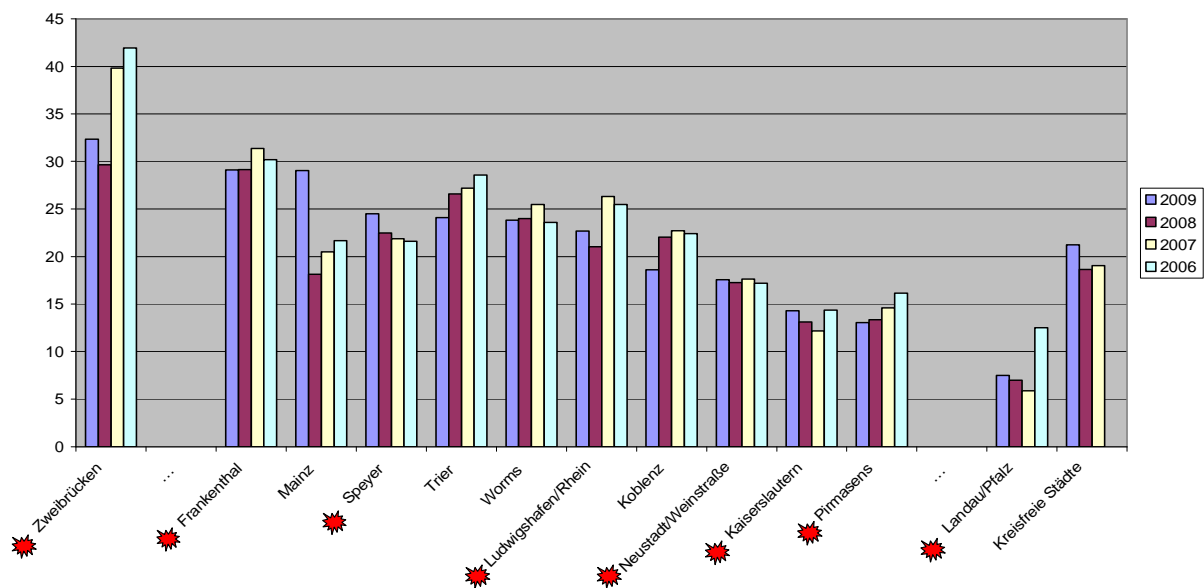
Die Tilgungsquote wird beeinflusst von der Art und Höhe der mit den Banken vereinbarten Tilgung - eine sehr hohe Quote kann hier auf Tilgungsstreckung, eine sehr geringe Quote auf hohe Tilgungsraten hinweisen. Sie wird aber auch beeinflusst durch die Höhe der Restschuld im Verhältnis zur ordentlichen Tilgung - hier weisen Kommunen mit geringer Neuverschuldung in den letzten Jahren der Tilgung der Altdarlehen ebenfalls eine sehr niedrige Quote aus.

Üblich bei Ratendarlehen ist eine Laufzeit von 20 Jahren. Eine Quote von 20 würde einem solchen gerade neu aufgenommenen Ratendarlehen entsprechen.

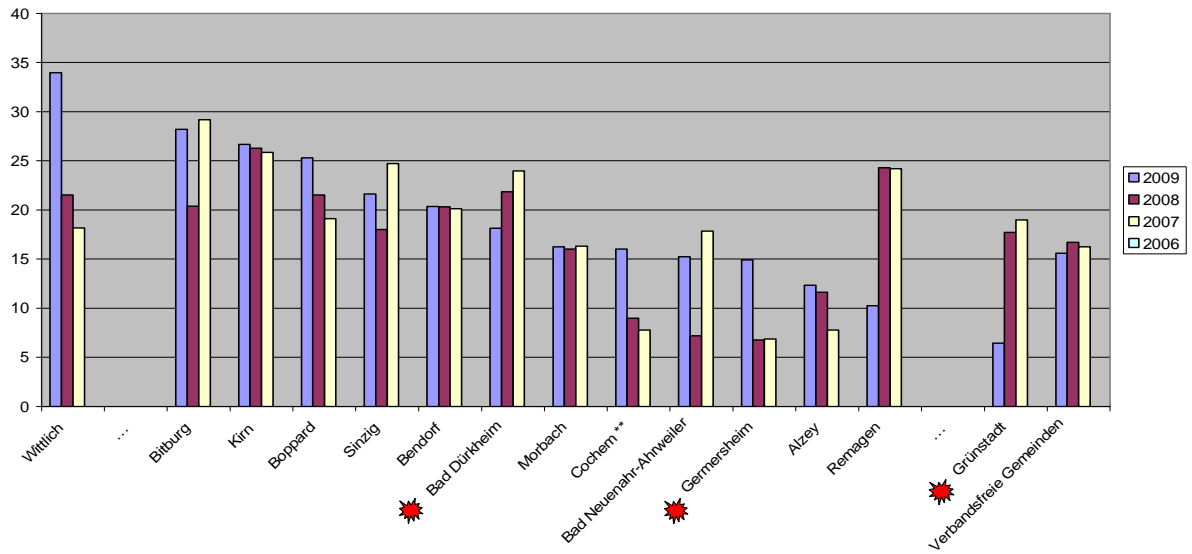
26. Tilgungsquote							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Zweibrücken	32,33	9,08%	29,64	-25,57%	39,82	-5,05%	41,94
...							
2 Frankenthal	29,12	-0,07%	29,14	-7,11%	31,37	3,94%	30,18
3 Mainz	29,02	60,24%	18,11	-11,53%	20,47	-5,49%	21,66
4 Speyer	24,48	8,85%	22,49	2,88%	21,86	1,30%	21,58
5 Trier	24,11	-9,29%	26,58	-2,24%	27,19	-4,80%	28,56
6 Worms	23,83	-0,75%	24,01	-5,73%	25,47	7,97%	23,59
7 Ludwigshafen/Rhein	22,66	7,75%	21,03	-20,10%	26,32	3,26%	25,49
8 Koblenz	18,59	-15,65%	22,04	-2,95%	22,71	1,43%	22,39
9 Neustadt/Weinstraße	17,56	1,68%	17,27	-1,99%	17,62	2,56%	17,18
10 Kaiserslautern	14,31	9,15%	13,11	7,64%	12,18	-15,18%	14,36
11 Pirmasens	13,04	-2,25%	13,34	-8,57%	14,59	-9,72%	16,16
...							
12 Landau/Pfalz	7,49	7,15%	6,99	19,28%	5,86	-53,12%	12,50

Fortsetzung 26. Tilgungsquote							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Wittlich	33,96	57,73%	21,53	18,56%	18,16		
...							
2 Bitburg	28,20	38,37%	20,38	-30,11%	29,16		
3 Kirn	26,66	1,45%	26,28	1,66%	25,85		
4 Boppard	25,30	17,51%	21,53	12,66%	19,11		
5 Sinzig	21,64	20,16%	18,01	-27,11%	24,71		
6 Bendorf	20,35	0,20%	20,31	0,84%	20,14		
7 Bad Dürkheim	18,14	-16,94%	21,84	-8,96%	23,99		
8 Morbach	16,25	1,50%	16,01	-1,90%	16,32		
9 Cochem **	16,02	78,00%	9,00	15,53%	7,79		
10 Bad Neuenahr-Ahrweiler	15,23	111,23%	7,21	-59,61%	17,85		
11 Gernersheim	14,91	120,56%	6,76	-1,46%	6,86		
12 Alzey	12,35	6,28%	11,62	49,36%	7,78		
13 Remagen	10,26	-57,76%	24,29	0,45%	24,18		
...							
14 Grünstadt	6,42	-63,75%	17,71	-6,79%	19,00		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Treis-Karden	109,56	1451,84%	7,06		0,00		
...							
18 Bad Bergzabern	19,64	100,00%	9,82	-10,40%	10,96		
...							
33 Zell (Mosel)	0,00		0,00		0,00		
...							
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	22,12	19,25%	18,55	6,49%	17,42		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	21,24	7,44%	19,77	-7,66%	21,41		
Große kreisangehörige Städte	18,78	0,64%	18,66	-2,00%	19,04		
Verbandsfreie Gemeinden	15,60	-6,64%	16,71	2,77%	16,26		
Verbandsangehörige Gemeinden	21,64	21,23%	17,85	35,23%	13,20		

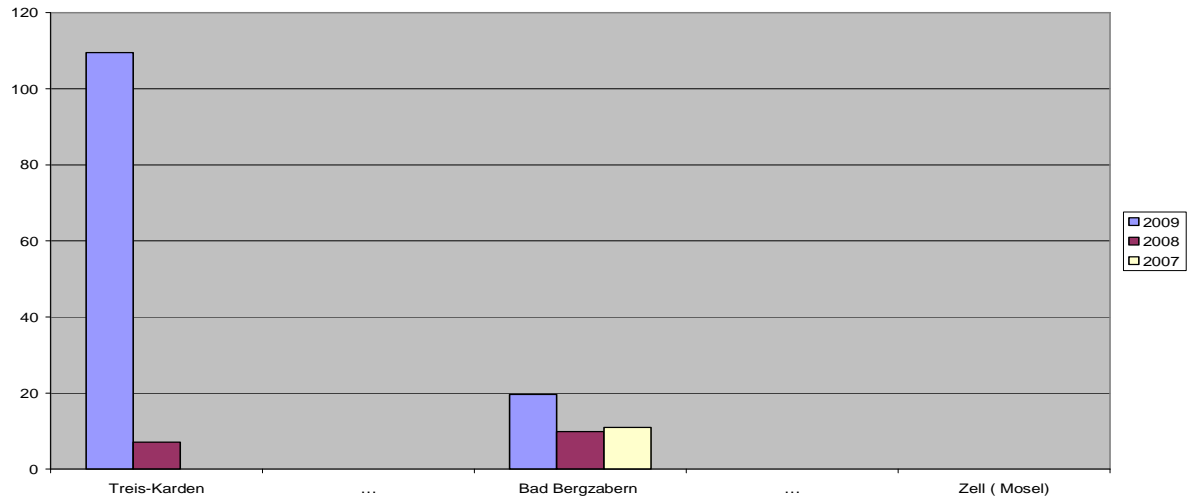
Tilgungsquote
Kreisfreie Städte



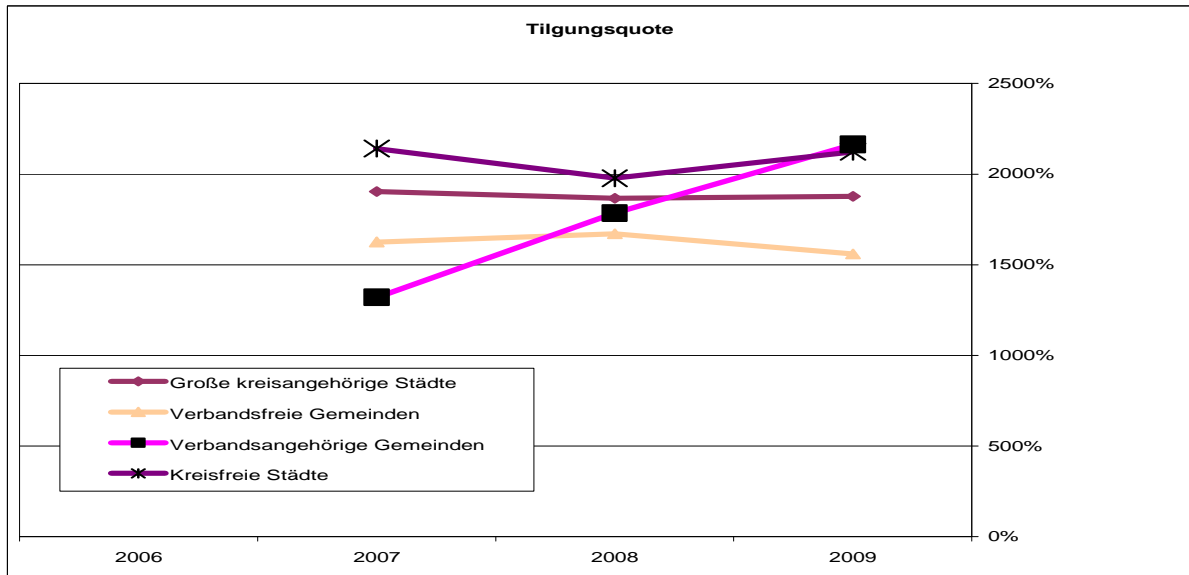
Tilgungsquote Verbandsfreie Gemeinden



Tilgungsquote Verbandsangehörige Gemeinden



Tilgungsquote



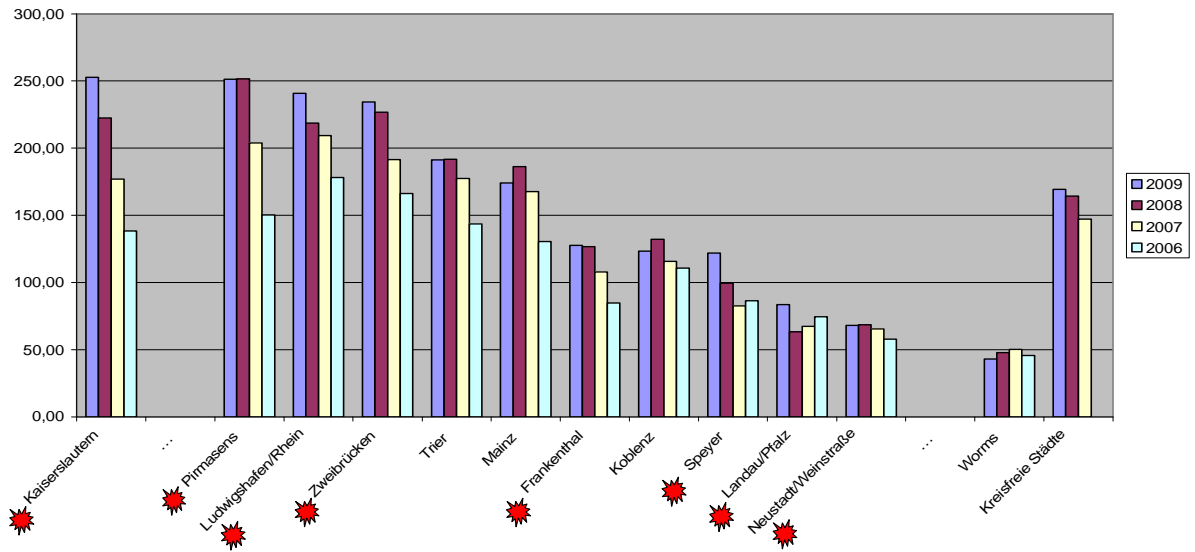
27. Zinsaufwand je Einwohner

Die Entwicklung des Zinsaufwands einer Stadt zeigt, ob sich ihr finanzieller Gestaltungsspielraum verengt oder erweitert. Der Zinsaufwand hat für eine Stadt weitgehenden Fixkostencharakter. Bei einem Anstieg des Zinsaufwands erhöht sich das Volumen einer kurzfristig nicht beeinflussbaren Aufwandsart. Veränderungen der Kennzahl können im Wesentlichen zurückgeführt werden auf

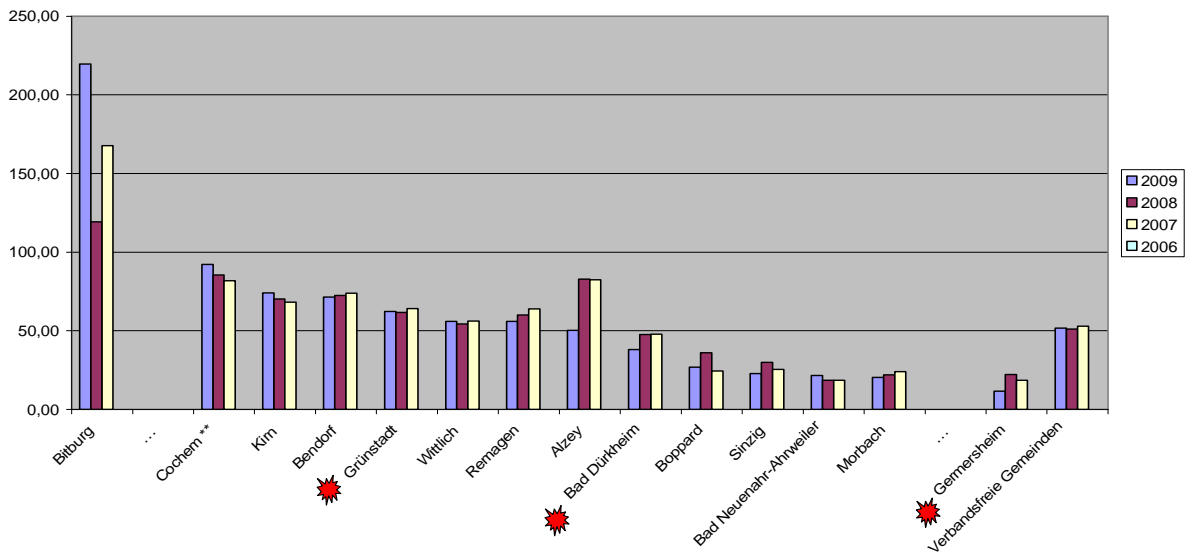
- Änderung des Zinsniveaus,
- Erhöhung/Verminderung der Verschuldung.

27. Zinsaufwand in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Kaiserslautern	252,85	13,60%	222,57	25,81%	176,91	27,78%	138,45
...							
2 Pirmasens	251,28	-0,17%	251,71	23,46%	203,88	35,62%	150,33
3 Ludwigshafen/Rhein	240,93	10,17%	218,68	4,43%	209,41	17,59%	178,09
4 Zweibrücken	234,35	3,36%	226,73	18,41%	191,48	15,18%	166,24
5 Trier	191,26	-0,29%	191,81	8,01%	177,58	23,64%	143,63
6 Mainz	174,17	-6,45%	186,18	10,99%	167,75	28,65%	130,39
7 Frankenthal	127,70	0,77%	126,72	17,63%	107,73	27,27%	84,65
8 Koblenz	123,40	-6,65%	132,19	14,29%	115,66	4,42%	110,76
9 Speyer	121,86	22,42%	99,54	20,58%	82,55	-4,43%	86,38
10 Landau/Pfalz	83,41	31,87%	63,25	-5,95%	67,25	-9,68%	74,46
11 Neustadt/Weinstraße	68,12	-0,71%	68,61	4,88%	65,42	12,97%	57,91
...							
12 Worms	43,02	-10,08%	47,84	-4,53%	50,11	9,94%	45,58
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	219,69	84,32%	119,19	-28,95%	167,76		
...							
2 Cochem **	92,24	7,82%	85,55	4,58%	81,80		
3 Kirn	74,07	5,59%	70,15	3,06%	68,07		
4 Bendorf	71,29	-1,57%	72,43	-2,08%	73,97		
5 Grünstadt	62,25	1,09%	61,58	-3,90%	64,08		
6 Wittlich	55,92	3,08%	54,25	-3,45%	56,19		
7 Remagen	55,82	-6,90%	59,96	-5,99%	63,78		
8 Alzey	50,22	-39,36%	82,82	0,57%	82,35		
9 Bad Dürkheim	38,01	-19,98%	47,50	-0,48%	47,73		
10 Boppard	26,72	-25,88%	36,05	48,17%	24,33		
11 Sinzig	22,66	-24,01%	29,82	17,31%	25,42		
12 Bad Neuenahr-Ahrweiler	21,53	16,82%	18,43	-0,32%	18,49		
13 Morbach	20,36	-7,33%	21,97	-8,11%	23,91		
...							
14 Germersheim	11,68	-47,58%	22,28	20,63%	18,47		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Bad Münster a.Stein-Ebernburg	322,42						
...							
28 Bad Bergzabern	14,44	49,64%	9,65	33,47%	7,23		
...							
33 Linz am Rhein	0,00		0,00		0,00		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	74,03	12,75%	65,66	8,08%	60,75		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	169,28	2,96%	164,42	11,72%	147,17		
Große kreisangehörige Städte	67,27	-2,07%	68,69	8,33%	63,41		
Verbandsfreie Gemeinden	51,61	1,08%	51,06	-3,62%	52,98		
Verbandsangehörige Gemeinden	49,83	23,68%	40,29	9,57%	36,77		

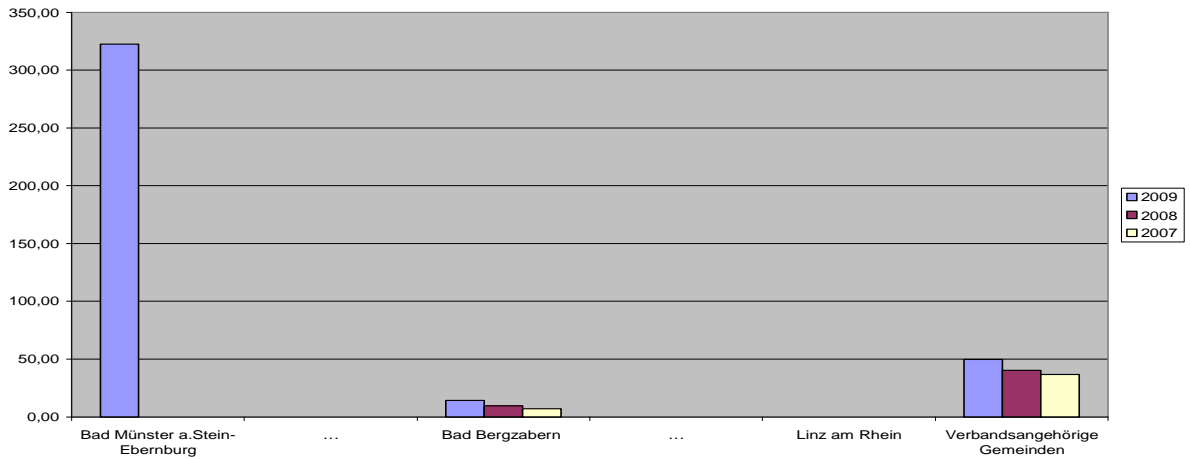
**Zinsaufwand in € je EW
Kreisfreie Städte**

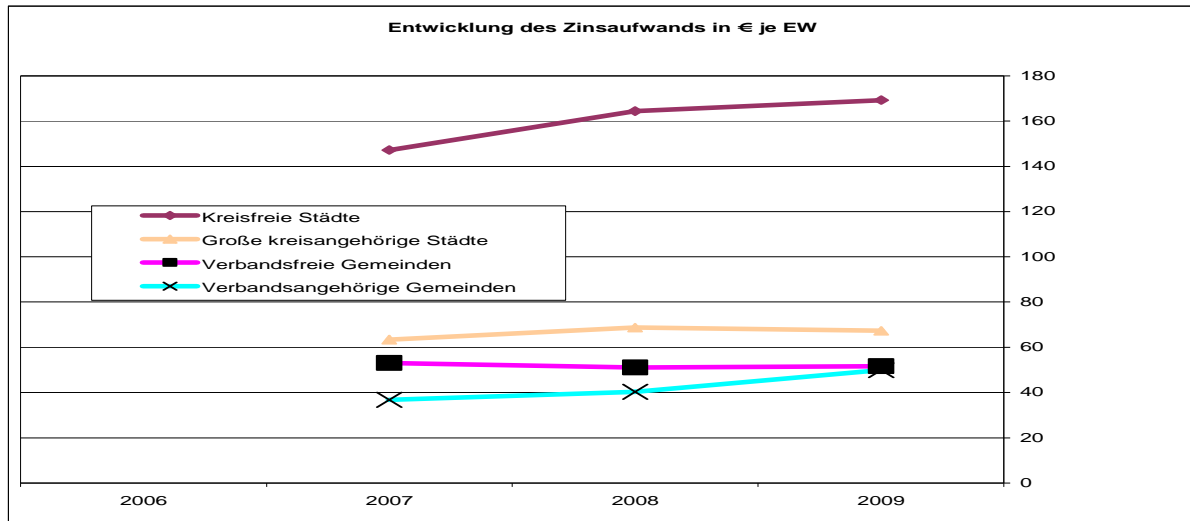


**Zinsaufwand in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Zinsaufwand in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**





28. Zinsaufwandsquote

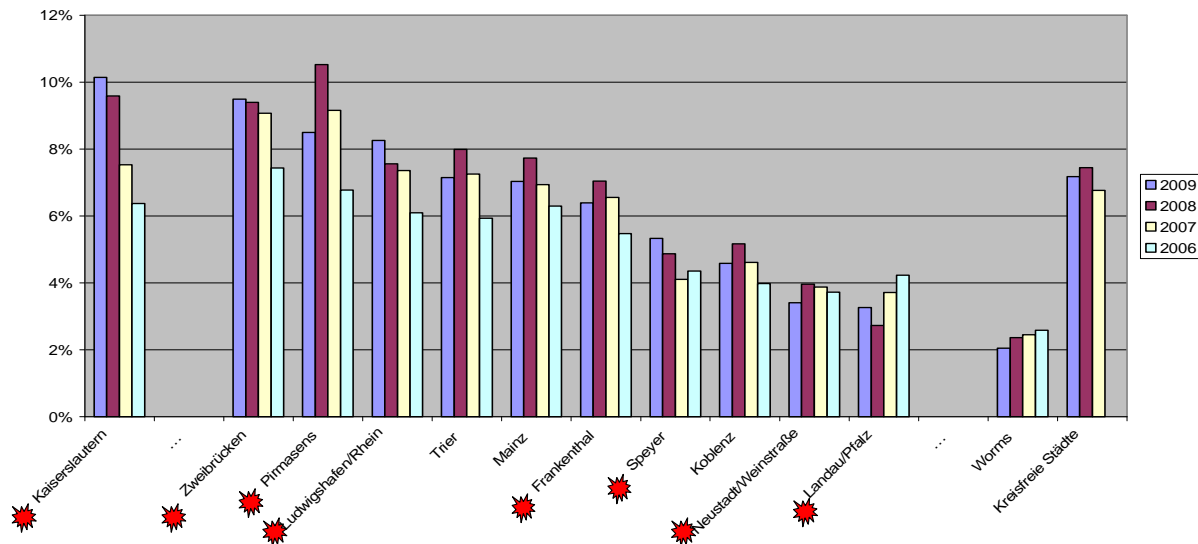
Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit einer Stadt durch Zinsaufwand gebunden sind. Eine hohe Zinsaufwandsquote und hoher Zinsaufwand pro Einwohner sind Folge eines hohen Schuldenstands.

28. Zinsaufwandsquote in %							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Kaiserslautern	10,14%	5,85%	9,58%	27,22%	7,53%	18,21%	6,37%
...							
2 Zweibrücken	9,49%	0,96%	9,40%	3,64%	9,07%	22,07%	7,43%
3 Pirmasens	8,50%	-19,28%	10,53%	15,08%	9,15%	35,16%	6,77%
4 Ludwigshafen/Rhein	8,25%	9,13%	7,56%	2,86%	7,35%	20,69%	6,09%
5 Trier	7,15%	-10,51%	7,99%	10,21%	7,25%	22,26%	5,93%
6 Mainz	7,03%	-9,06%	7,73%	11,38%	6,94%	10,16%	6,30%
7 Frankenthal	6,39%	-9,23%	7,04%	7,48%	6,55%	19,74%	5,47%
8 Speyer	5,33%	9,45%	4,87%	18,78%	4,10%	-5,75%	4,35%
9 Koblenz	4,58%	-11,41%	5,17%	12,15%	4,61%	15,83%	3,98%
10 Neustadt/Weinstraße	3,41%	-13,89%	3,96%	2,33%	3,87%	4,03%	3,72%
11 Landau/Pfalz	3,26%	19,41%	2,73%	-26,42%	3,71%	-12,29%	4,23%
...							
12 Worms	2,05%	-13,14%	2,36%	-3,67%	2,45%	-5,04%	2,58%
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Bitburg	10,32%	64,59%	6,27%	-34,76%	9,61%		
...							
2 Bendorf	5,61%	-6,97%	6,03%	-5,93%	6,41%		
3 Kirn	4,43%	3,50%	4,28%	12,34%	3,81%		
4 Remagen	4,30%	-10,79%	4,82%	-9,06%	5,30%		
5 Grünstadt	4,20%	4,48%	4,02%	1,77%	3,95%		
6 Cochem **	3,91%	6,54%	3,67%	-6,85%	3,94%		
7 Alzey	3,85%	-45,54%	7,07%	20,65%	5,86%		
8 Wittlich	3,55%	-2,74%	3,65%	-8,29%	3,98%		
9 Bad Dürkheim	2,10%	-15,66%	2,49%	-0,40%	2,50%		
10 Sinzig	1,97%	-28,62%	2,76%	9,96%	2,51%		
11 Boppard	1,52%	-28,30%	2,12%	20,45%	1,76%		
12 Bad Neuenahr-Ahrweiler	1,45%	14,17%	1,27%	-5,93%	1,35%		
13 Morbach	1,07%	-19,55%	1,33%	-4,32%	1,39%		
...							
14 Germersheim	0,84%	-56,92%	1,95%	18,90%	1,64%		

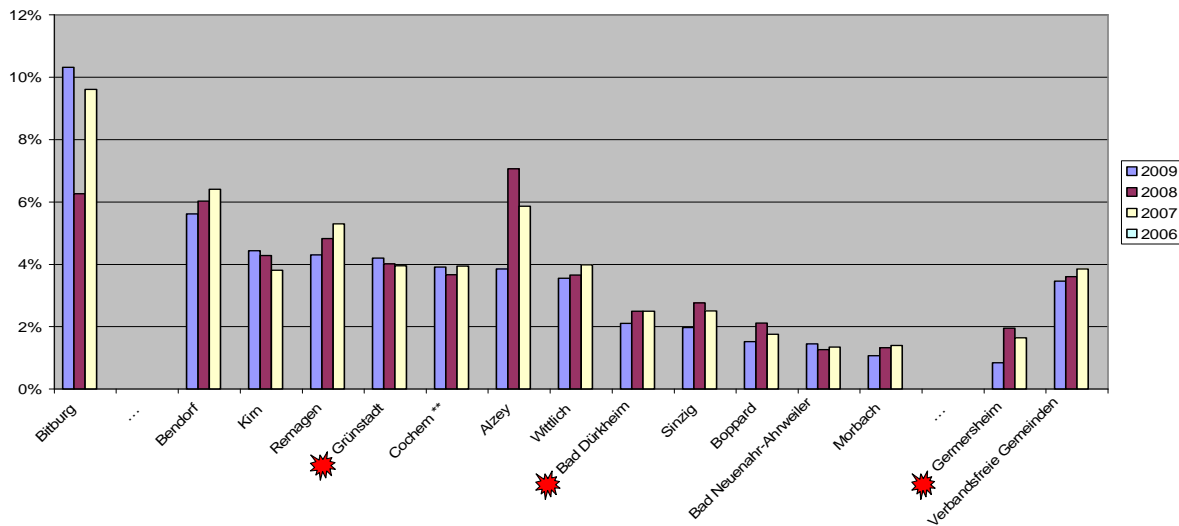
Fortsetzung: 28. Zinsaufwandsquote in %

	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Verbandsangehörige Gemeinden							
2 Bad Münster a.Stein-Ebernburg	18,75%		0,00%		0,00%		
...							
26 Bad Bergzabern	1,20%	39,53%	0,86%	21,13%	0,71%		
...							
33 Linz am Rhein	0,00%		0,00%		0,00%		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	4,18%	5,56%	3,96%	3,39%	3,83%		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	7,18%	-3,49%	7,44%	10,06%	6,76%		
Große kreisangehörige Städte	3,16%	5,69%	2,99%	4,18%	2,87%		
Verbandsfreie Gemeinden	3,46%	-4,16%	3,61%	-6,23%	3,85%		
Verbandsangehörige Gemeinden	3,49%	10,44%	3,16%	0,00%	3,16%		

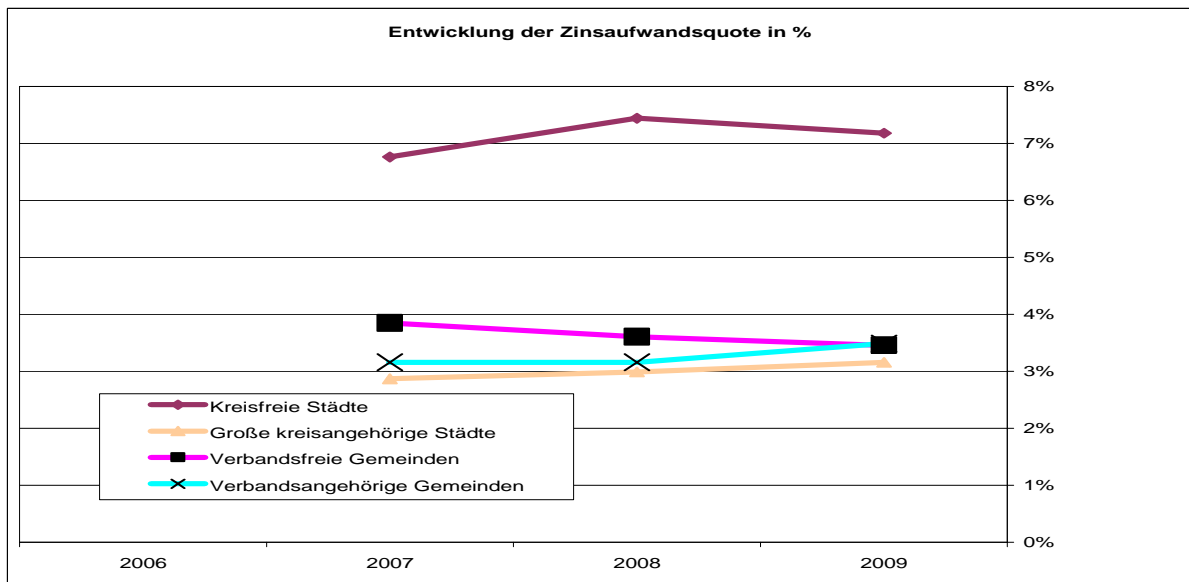
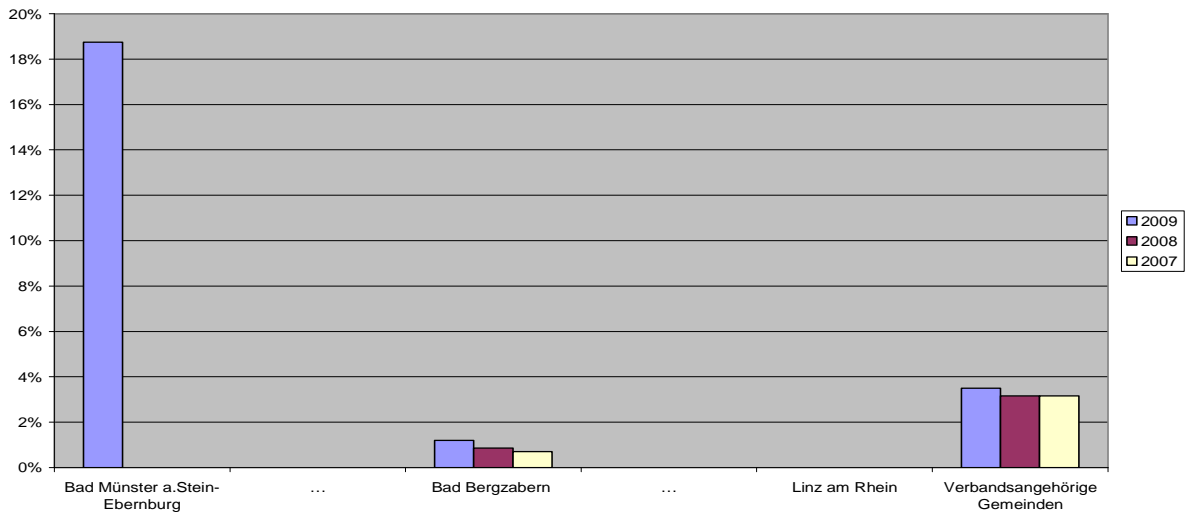
Zinsaufwandsquote in %
Kreisfreie Städte



Zinsaufwandsquote in %
Verbandsfreie Gemeinden



**Zinsaufwandsquote in %
Verbandsangehörige Gemeinden**



29. Gesamtinvestitionen je Einwohner

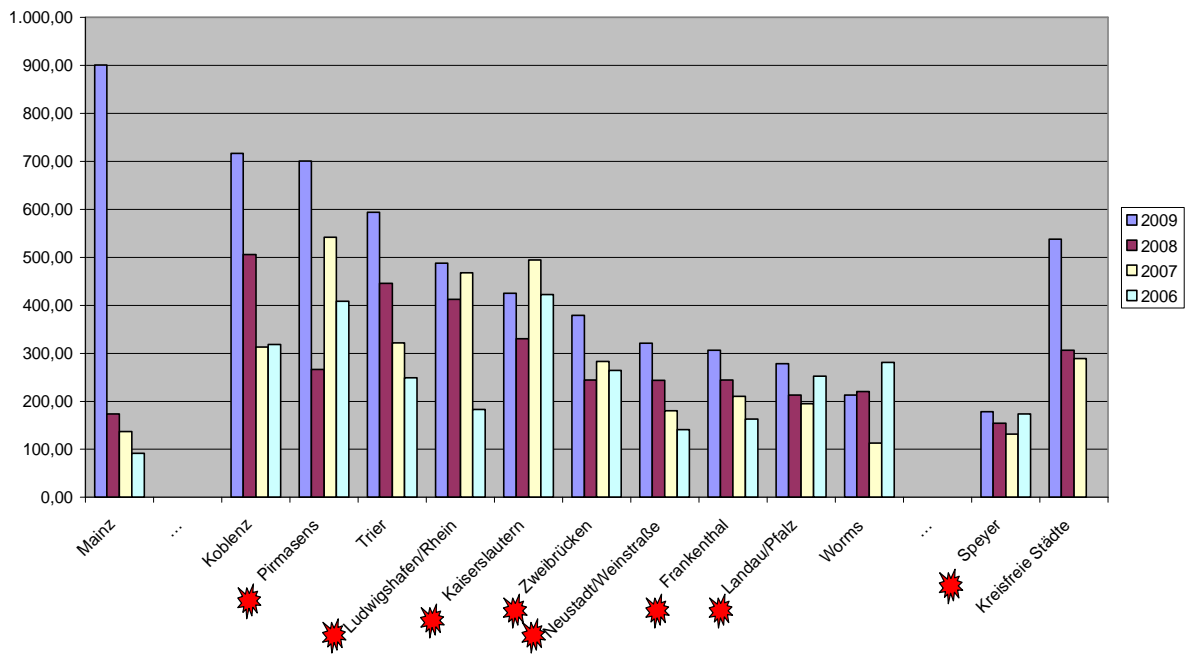
Als Gesamtinvestitionen gelten die Gewährung von Darlehen, der Vermögenserwerb und Baumaßnahmen und die Investitionsfördermaßnahmen wie Investitionszuschüsse an Dritte, die kommunale Aufgaben übernehmen. Die Entwicklung der Kennzahl vermittelt einen Überblick über den aktuellen Bedarf an örtlicher (sozialer, kultureller und wirtschaftlicher) Infrastruktur, wie sich dieser nach Maßgabe der kommunalpolitischen Willensbildung und in Abhängigkeit von den verfügbaren Finanzierungsmitteln darstellt.

Die Kennzahl zeigt die gravierenden Unterschiede der Investitionstätigkeit der Städte auf.

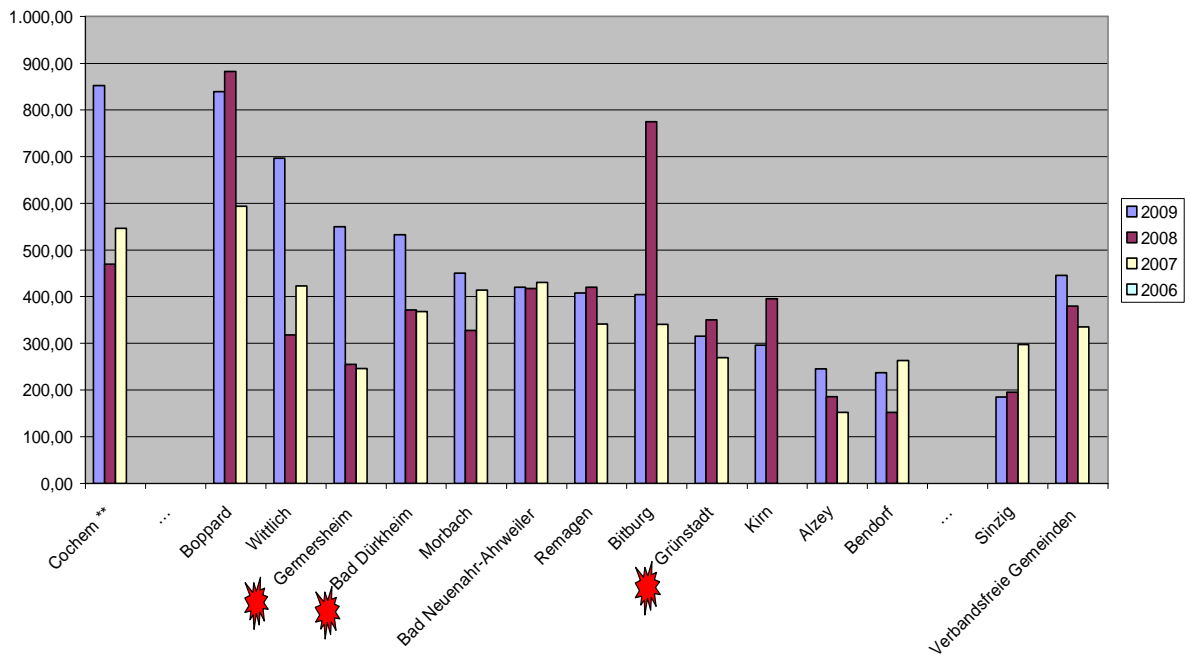
Städte mit einer hohen finanziellen Leistungsfähigkeit (vgl. Kennzahl "Gesamtsteuererträge pro Einwohner") können sich in der Regel höhere Investitionsauszahlungen "leisten". Hat eine Stadt in der Vergangenheit erhebliche Investitionen getätigt, dann kann sich das in einer rückläufigen Gesamtinvestition pro Einwohner niederschlagen. Ein Absinken dieser Kennzahl wäre dann nicht - insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Konsolidierung - von vornherein negativ zu beurteilen. Zu berücksichtigen ist auch, dass aperiodisch hohe Investitionsmaßnahmen Vergleiche verzerren.

29. Gesamtinvestitionen in € je EW							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Mainz	900,78	417,57%	174,04	27,43%	136,58	48,99%	91,67
...							
2 Koblenz	716,47	41,56%	506,14	61,60%	313,20	-1,76%	318,81
3 Pirmasens	700,68	163,15%	266,27	-50,85%	541,76	32,65%	408,42
4 Trier	594,06	33,29%	445,70	38,29%	322,30	29,61%	248,66
5 Ludwigshafen/Rhein	487,73	18,28%	412,35	-11,82%	467,62	155,50%	183,02
6 Kaiserslautern	425,35	28,75%	330,37	-33,20%	494,59	17,05%	422,53
7 Zweibrücken	379,14	55,20%	244,29	-13,77%	283,29	7,26%	264,12
8 Neustadt/Weinstraße	320,71	31,50%	243,88	34,94%	180,73	28,16%	141,02
9 Frankenthal	306,82	25,56%	244,37	16,13%	210,42	29,34%	162,69
10 Landau/Pfalz	278,36	30,69%	213,00	9,13%	195,18	-22,71%	252,52
11 Worms	213,12	-3,18%	220,12	94,66%	113,08	-59,73%	280,83
...							
12 Speyer	178,55	15,55%	154,52	17,40%	131,62	-24,14%	173,50
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Cochem **	852,03	81,46%	469,54	-14,04%	546,23		
...							
2 Boppard	839,26	-4,93%	882,82	48,72%	593,60		
3 Wittlich	696,27	118,93%	318,04	-24,71%	422,43		
4 Germersheim	549,59	115,82%	254,65	3,43%	246,20		
5 Bad Dürkheim	532,22	43,25%	371,54	0,99%	367,90		
6 Morbach	450,04	37,24%	327,92	-20,80%	414,02		
7 Bad Neuenahr-Ahrweiler	420,16	0,76%	416,98	-3,05%	430,11		
8 Remagen	407,89	-3,00%	420,49	23,14%	341,48		
9 Bitburg	404,30	-47,83%	774,90	127,78%	340,20		
10 Grünstadt	314,95	-9,99%	349,89	29,85%	269,45		
11 Kirn	295,76	-25,22%	395,50				
12 Alzey	244,96	31,98%	185,61	21,82%	152,36		
13 Bendorf	236,98	55,68%	152,22	-42,10%	262,88		
...							
14 Sinzig	184,48	-5,36%	194,93	-34,51%	297,66		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Windhagen	1.290,24	-11,86%	1.463,92	254,96%	412,42		
...							
27 Bad Bergzabern	240,66	-62,49%	641,64	1318,30%	45,24		
...							
33 Prüm	78,57	-66,51%	234,60	-47,03%	442,92		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	494,40	27,23%	388,58	31,95%	294,49		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	537,93	75,40%	306,68	5,98%	289,38		
Große kreisangehörige Städte	507,70	44,63%	351,03	0,06%	350,82		
Verbandsfreie Gemeinden	445,55	17,39%	379,55	13,33%	334,92		
Verbandsangehörige Gemeinden	511,91	22,66%	417,34	63,88%	254,66		

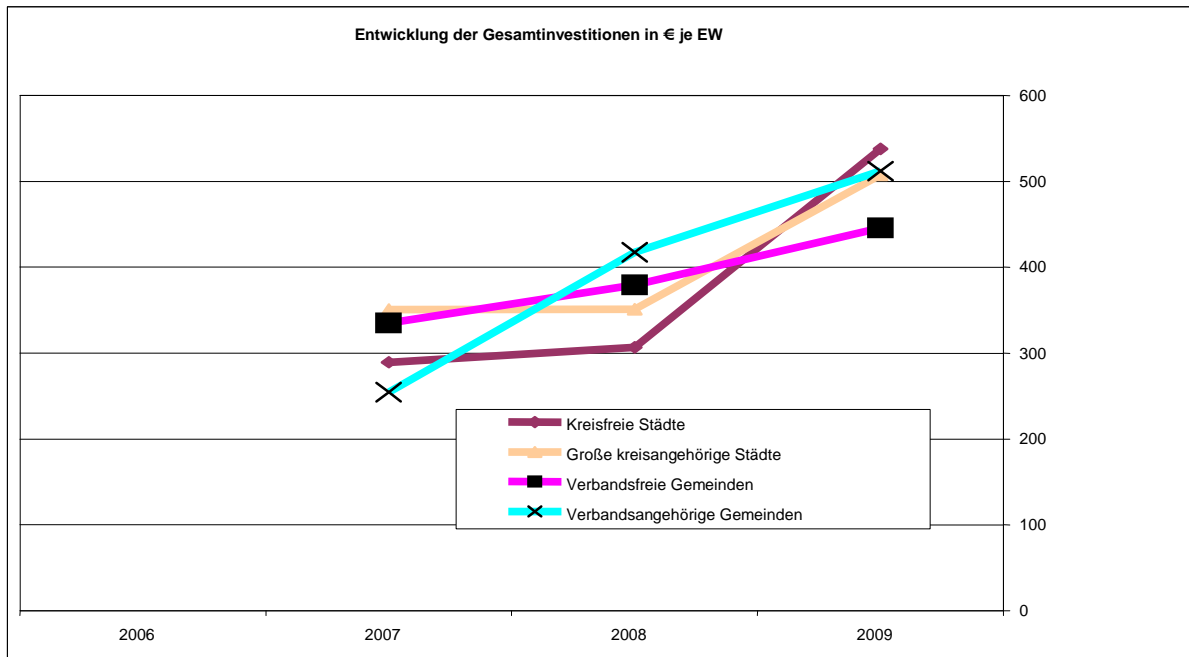
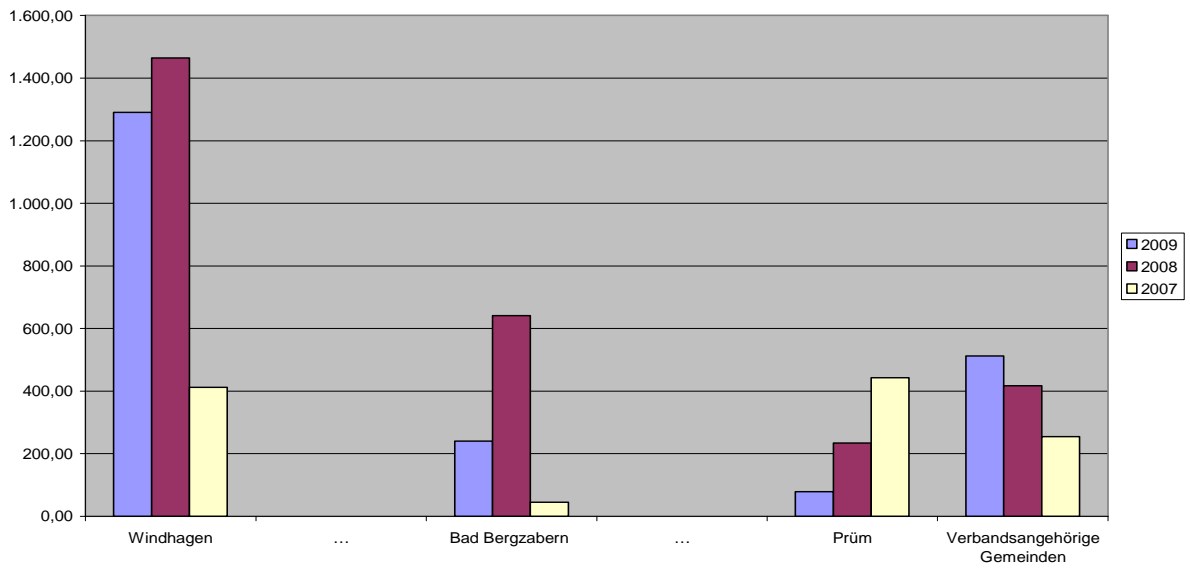
**Gesamtinvestitionen in € je EW
Kreisfreie Städte**



**Gesamtinvestitionen in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Gesamtinvestitionen in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**

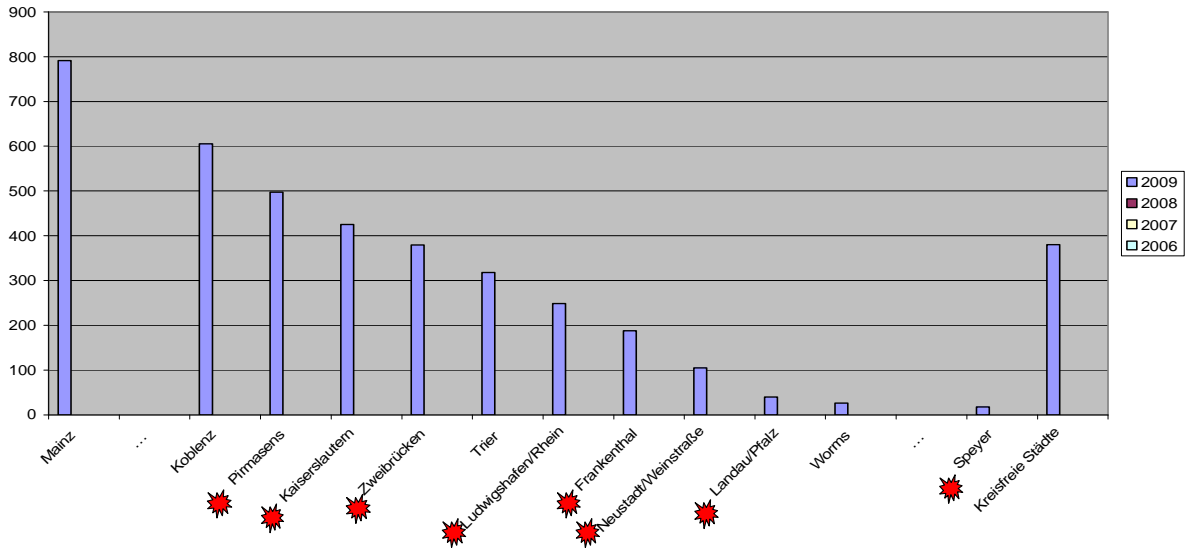


30. Nettoinvestitionen je Einwohner

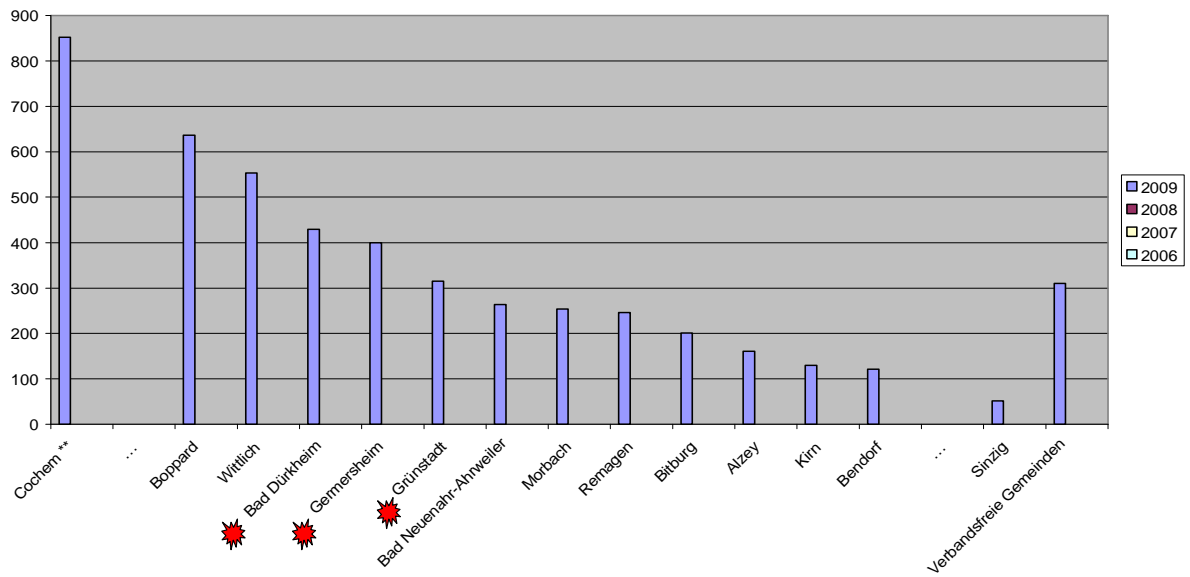
Die Gesamtinvestitionen beinhalten sowohl Ersatzinvestitionen als auch Erweiterungsinvestitionen. Da im doppischen Haushaltssystem die jährliche Wertminderung in Form der Abschreibungen abgebildet wird, kann der Betrag derjenigen Investitionen angegeben werden, die über die reine Ersatzbeschaffung hinausgeht. Die Kennzahl gibt an, ob die veranschlagten Gesamtinvestitionen ausreichen, um den Wertverlust durch die Abschreibungen auszugleichen.

30. Nettoinvestitionen in € je EW		2009
Kreisfreie Städte		
1	Mainz	790,98
	...	
2	Koblenz	605,10
3	Pirmasens	496,91
4	Kaiserslautern	425,35
5	Zweibrücken	379,14
6	Trier	317,78
7	Ludwigshafen/Rhein	248,30
8	Frankenthal	187,55
9	Neustadt/Weinstraße	104,72
10	Landau/Pfalz	39,43
11	Worms	26,34
	...	
12	Speyer	17,61
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Cochem **	852,03
	...	
2	Boppard	636,58
3	Wittlich	552,92
4	Bad Dürkheim	429,15
5	Germersheim	399,44
6	Grünstadt	314,95
7	Bad Neuenahr-Ahrweiler	263,53
8	Morbach	253,83
9	Remagen	246,39
10	Bitburg	200,72
11	Alzey	160,63
12	Kirn	129,81
13	Bendorf	121,57
	...	
14	Sinzig	51,60
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Windhagen	1.088,40
	...	
27	Bad Bergzabern	136,21
	...	
33	Prüm	-46,98
Gesamt ungewichteter Durchschnitt		357,92
Gewichteter Durchschnitt		
Kreisfreie Städte		380,42
Große kreisangehörige Städte		398,52
Verbandsfreie Gemeinden		310,42
Verbandsangehörige Gemeinden		367,99

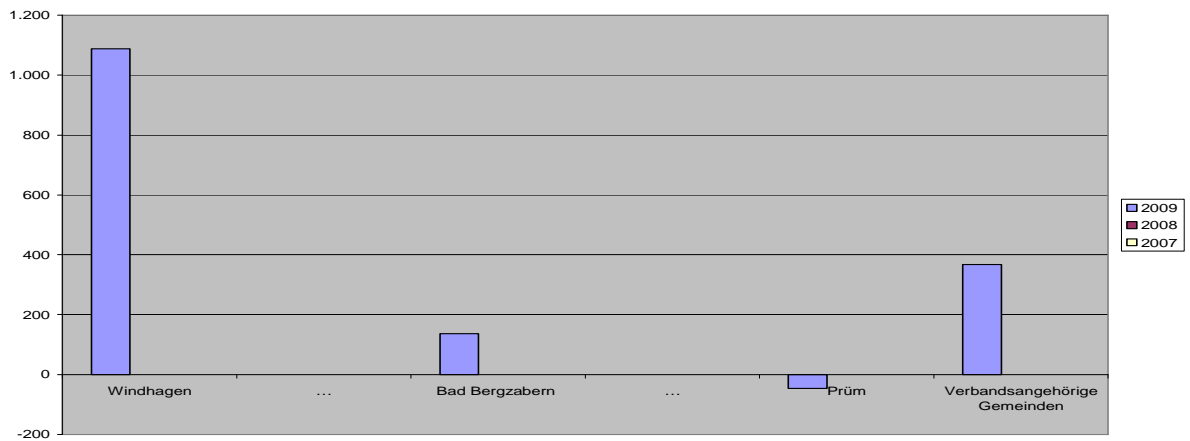
**Nettoinvestitionen in € je EW
Kreisfreie Städte**



**Nettoinvestitionen in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Nettoinvestitionen in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



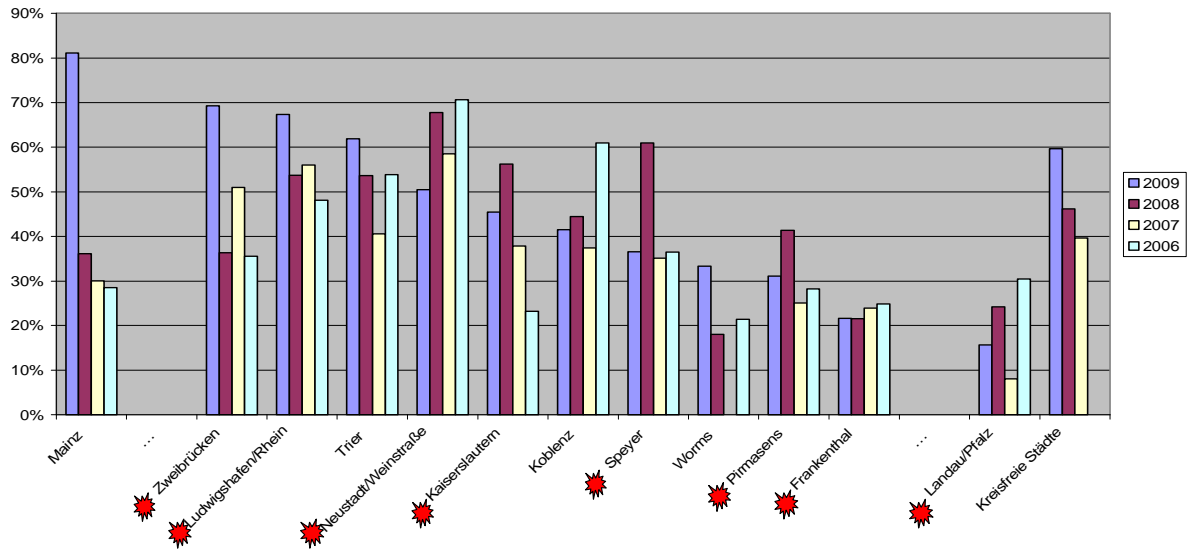
31. Bruttokreditaufnahme (Investitionskredite) zu Gesamtinvestitionen

Die Kennzahl gibt an, inwieweit die Stadt Investitionen nicht mit eigenen Mitteln, sondern durch Verschuldung finanziert.

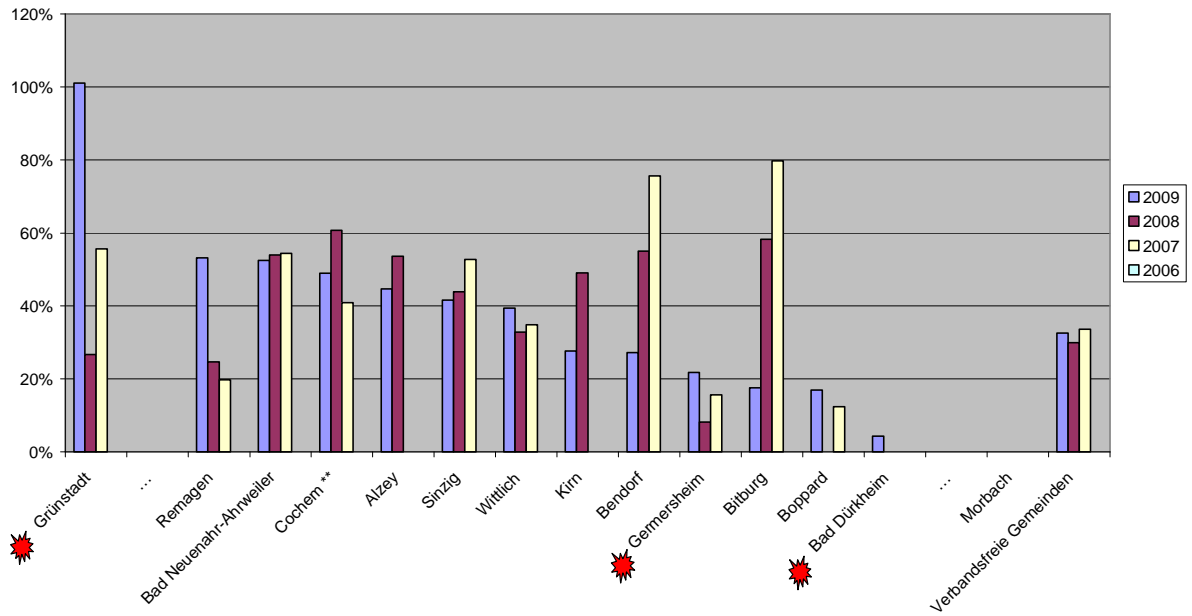
Im Hinblick darauf, dass Kredite nach den allgemeinen Haushaltsvorschriften nur für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden dürfen, müssten Kennzahlen, die sich der Hundertprozentgrenze nähern, als besonders bedenklich angesehen werden.

31. Bruttokreditaufnahme (Investitionskredite) zu Investitionen in %							
	2009	Änd. zu Vorjahr	2008	Änd. zu Vorjahr	2007	Änd. zu Vorjahr	2006
Kreisfreie Städte							
1 Mainz	81,13%	124,36%	36,16%	20,49%	30,01%	5,30%	28,50%
...							
2 Zweibrücken	69,24%	90,38%	36,37%	-28,62%	50,95%	43,16%	35,59%
3 Ludwigshafen/Rhein	67,38%	25,47%	53,70%	-4,07%	55,98%	16,29%	48,14%
4 Trier	61,88%	15,40%	53,62%	32,13%	40,58%	-24,64%	53,85%
5 Neustadt/Weinstraße	50,46%	-25,56%	67,79%	15,74%	58,57%	-17,15%	70,69%
6 Kaiserslautern	45,43%	-19,18%	56,21%	48,47%	37,86%	63,12%	23,21%
7 Koblenz	41,54%	-6,55%	44,45%	18,72%	37,44%	-38,59%	60,97%
8 Speyer	36,54%	-40,09%	60,99%	73,86%	35,08%	-3,92%	36,51%
9 Worms	33,35%	84,46%	18,08%		0,00%	-100,00%	21,40%
10 Pirmasens	31,11%	-24,84%	41,39%	65,23%	25,05%	-11,20%	28,21%
11 Frankenthal	21,63%	0,23%	21,58%	-9,74%	23,91%	-3,71%	24,83%
...							
12 Landau/Pfalz	15,64%	-35,32%	24,18%	200,75%	8,04%	-73,64%	30,50%
Verbandsfreie Gemeinden							
1 Grünstadt	101,07%	278,40%	26,71%	-51,98%	55,62%		
...							
2 Remagen	53,20%	116,00%	24,63%	24,71%	19,75%		
3 Bad Neuenahr-Ahrweiler	52,42%	-2,87%	53,97%	-0,74%	54,37%		
4 Cochem **	48,98%	-19,37%	60,75%	48,42%	40,93%		
5 Alzey	44,69%	-16,69%	53,64%		0,00%		
6 Sinzig	41,57%	-5,31%	43,90%	-16,68%	52,69%		
7 Wittlich	39,44%	20,06%	32,85%	-5,74%	34,85%		
8 Kirn	27,70%	-43,57%	49,09%				
9 Bendorf	27,26%	-50,44%	55,00%	-27,26%	75,61%		
10 GERMERSHEIM	21,75%	168,19%	8,11%	-48,21%	15,66%		
11 Bitburg	17,56%	-69,88%	58,30%	-26,90%	79,75%		
12 Boppard	16,95%		0,00%	-100,00%	12,39%		
13 Bad Dürkheim	4,33%		0,00%		0,00%		
...							
14 Morbach	0,00%		0,00%		0,00%		
Verbandsangehörige Gemeinden							
1 Betzdorf	91,11%	0,12%	91,00%	-10,98%	102,22%		
...							
24 Bad Bergzabern	13,16%	-69,32%	42,89%		0,00%		
...							
33 Windhagen	0,00%		0,00%		0,00%		
Gesamt ungewichteter Durchschnitt	34,71%	-6,04%	36,94%	30,95%	28,21%		
Gewichteter Durchschnitt							
Kreisfreie Städte	59,66%	29,11%	46,21%	16,52%	39,66%		
Große kreisangehörige Städte	25,17%	35,47%	18,58%	-19,84%	23,18%		
Verbandsfreie Gemeinden	32,56%	8,93%	29,89%	-11,23%	33,67%		
Verbandsangehörige Gemeinden	34,79%	1,19%	34,38%	-6,14%	36,63%		

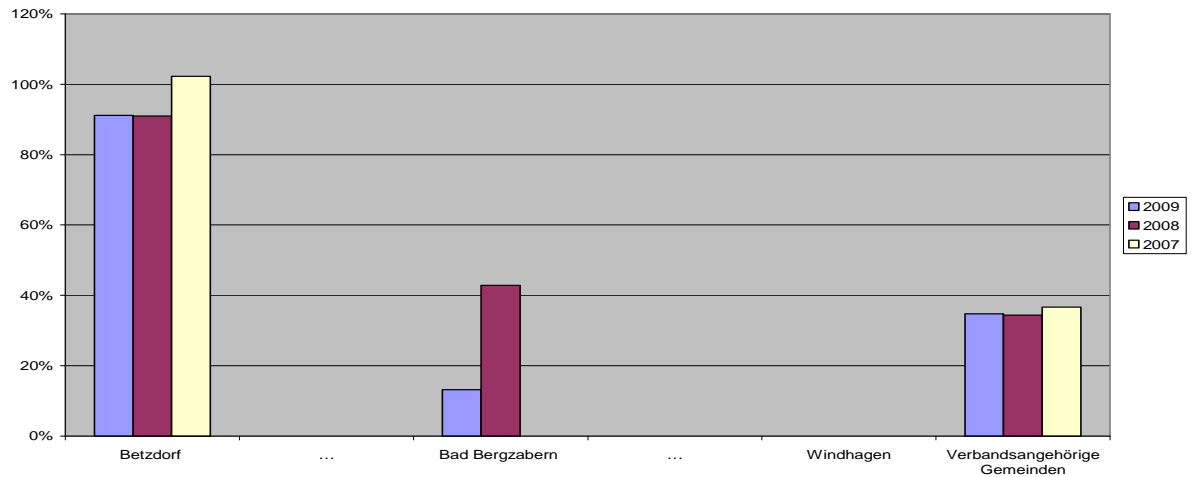
**Bruttokreditaufnahme zu Gesamtinvestitionen in %
Kreisfreie Städte**

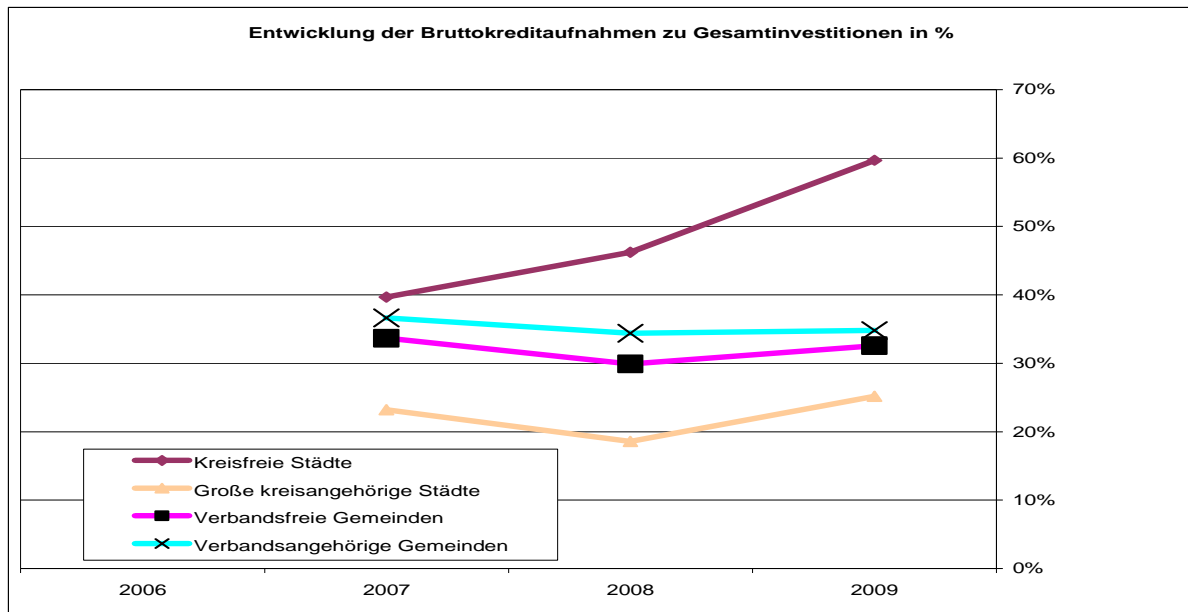


**Bruttokreditaufnahmen zu Gesamtinvestitionen in %
Verbandsfreie Gemeinden**



**Bruttokreditaufnahmen zu Gesamtinvestitionen in %
Verbandsangehörige Gemeinden**





32. Nettoressourcenverbrauch Kinderbetreuung je Einwohner

Der Bereich der Kinderbetreuung hat familienpolitisch einen enormen Bedeutungszuwachs erfahren. Neben Regelkindergärten werden vermehrt Tageseinrichtungen und Horte betrieben bzw. von den Kommunen bezuschusst. Die Gemeinden erhalten zwar Landeszuschüsse, die jedoch einen erheblichen kommunalen Eigenanteil notwendig machen.

Gerade in diesem Aufgabenbereich hat sich das finanzielle Engagement der Gemeinden in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet.

Bei der Beurteilung der Zahlen ist allerdings Vorsicht geboten. Einerseits reicht die Palette der Einrichtungen der Kinderbetreuung von reinen Kindergärten bis hin zu Ganztageseinrichtungen, Kindertagesstätten und Kinderhäusern sowie Einrichtungen für Kleinkinderbetreuung. Nicht jede Kommune hat solche Einrichtungen in gleichem Umfang. Kosten für Mensen und ähnliche Einrichtungen sind teilweise enthalten, teilweise nicht. Andererseits sind in unterschiedlichem Umfang auch Dritte Träger solcher Einrichtungen. Schülerhorte werden teilweise hier, teilweise bei den Schulen geführt.

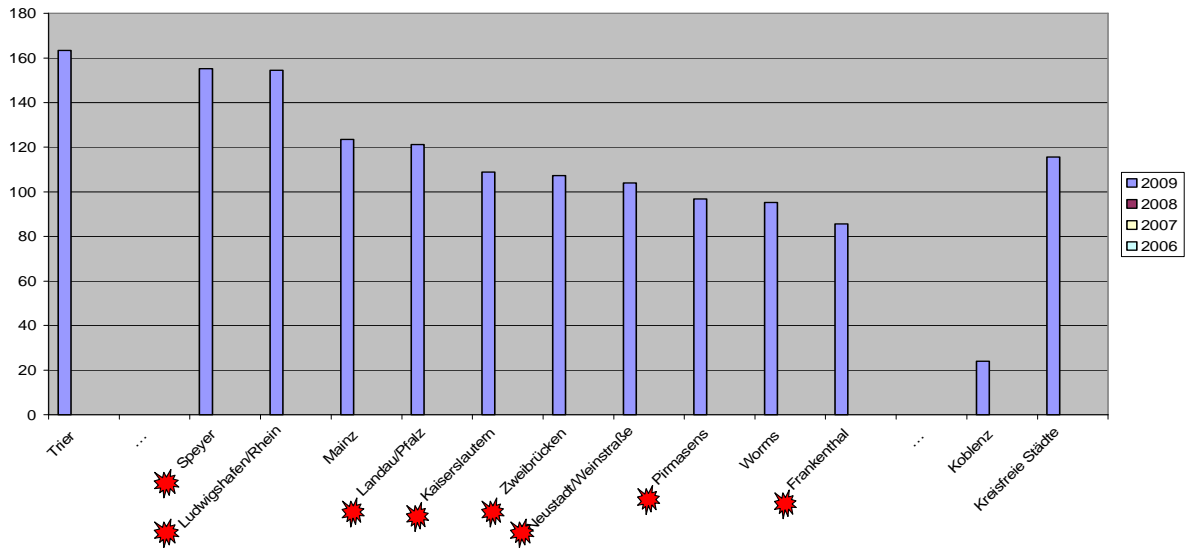
Außerdem schwanken die Zahlen aufgrund von größeren Unterhaltungsmaßnahmen, die nicht in jedem Jahr durchgeführt werden. In höchst unterschiedlichem Umfang werden auch Kosten intern verrechnet, wie z.B. kalkulatorische Mieten.

Eine Aussage zur Qualität der Kinderbetreuung lässt sich aus dieser Kennzahl keinesfalls ableiten. Die Kennzahl sollte nur als Anhaltspunkt dafür herangezogen werden, ersichtliche deutliche Unterschiede zwischen sonst vergleichbaren Städten genauer zu hinterfragen.

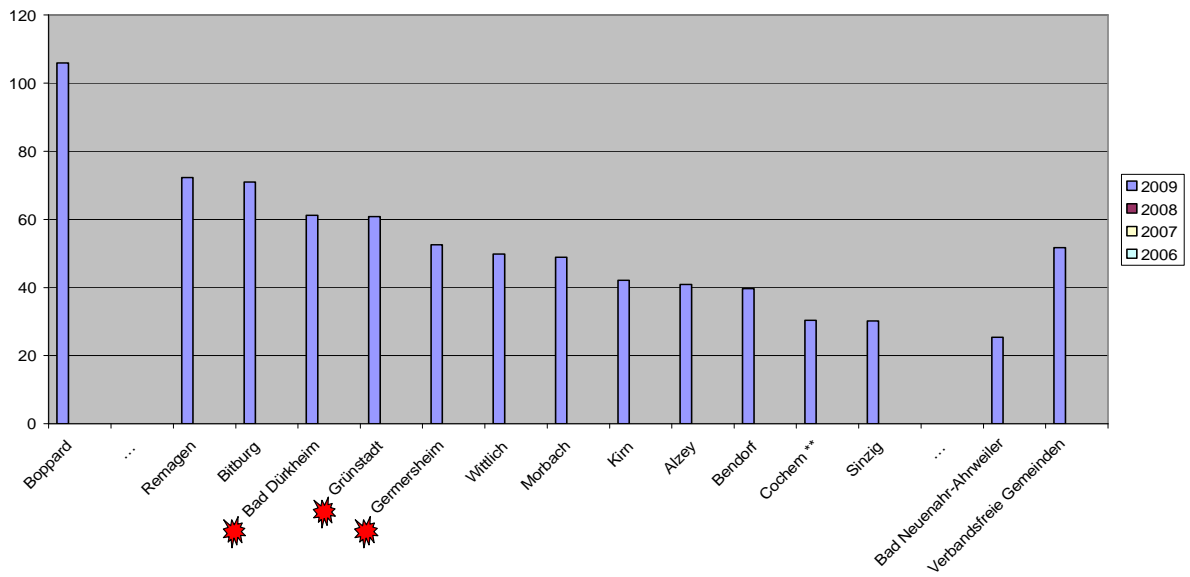
Mit der Einführung des doppischen Haushaltssystems sind der Ausweis von inneren Verrechnungen und Abschreibungen zwingend vorzunehmen. Insoweit können sich Verzerrungen beim Vergleich mit den Vorjahren ergeben. Soweit die Aufgabe Verbandsgemeinden übertragen wurde, sind bei den Städten keine Werte ausgewiesen.

32. Nettoressourcenverbrauch Kinderbetreuung in € p EW		2009
Kreisfreie Städte		
1	Trier	163,46
	...	
2	Speyer	155,19
3	Ludwigshafen/Rhein	154,43
4	Mainz	123,58
5	Landau/Pfalz	121,25
6	Kaiserslautern	108,87
7	Zweibrücken	107,25
8	Neustadt/Weinstraße	104,02
9	Pirmasens	96,89
10	Worms	95,17
11	Frankenthal	85,67
	...	
12	Koblenz	24,08
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Boppard	105,92
	...	
2	Remagen	72,27
3	Bitburg	70,98
4	Bad Dürkheim	61,22
5	Grünstadt	60,82
6	Germersheim	52,53
7	Wittlich	49,83
8	Morbach	48,88
9	Kirn	42,11
10	Alzey	40,89
11	Bendorf	39,63
12	Cochem **	30,37
13	Sinzig	30,17
	...	
14	Bad Neuenahr-Ahrweiler	25,36
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Bad Breisig	60,35
	...	
21	Bad Bergzabern	28,32
	...	
33	Ransbach-Baumbach	0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt		53,93
Gewichteter Durchschnitt		
	Kreisfreie Städte	115,61
	Große kreisangehörige Städte	61,71
	Verbandsfreie Gemeinden	51,71
	Verbandsangehörige Gemeinden	31,59

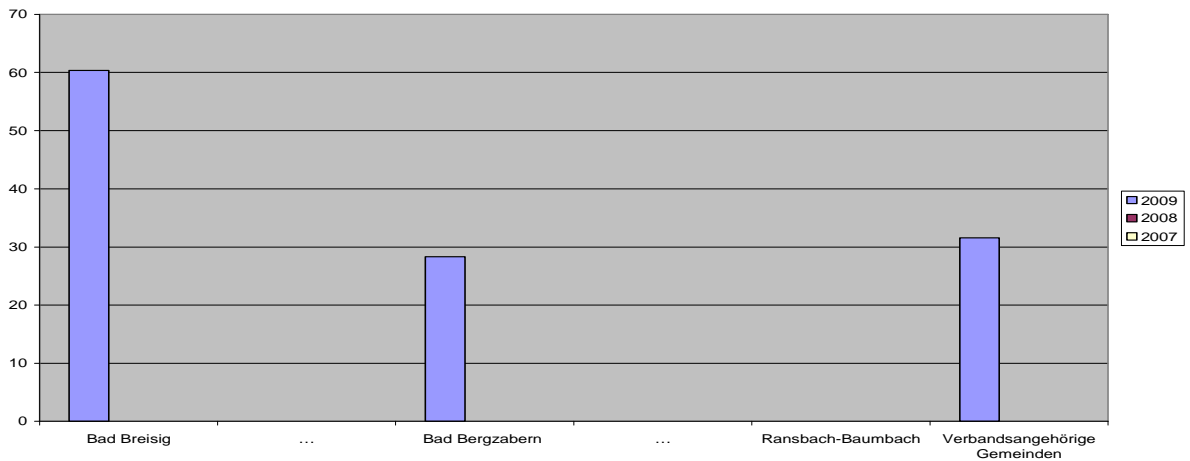
**Nettoressourcenverbrauch Kinderbetreuung in € je EW
Kreisfreie Städte**



**Nettoressourcenverbrauch Kinderbetreuung in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Nettoressourcenverbrauch Kinderbetreuung in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



33. Nettoressourcenverbrauch Schulen je Einwohner

Die Schulträgerschaft der Grund- und Hauptschulen sowie Realschulen, Gymnasien und Sonderschulen gehört zu den kommunalen Pflichtaufgaben. Die Belastung der einzelnen Gemeinde hängt jedoch erheblich davon ab, inwieweit die Gemeinden nach den Schulentwicklungsplänen als Schulstandort vorgesehen sind. Trotz finanzieller Zuschüsse pro Schüler (Sachkostenbeiträge) des Landes verbleibt eine hohe und von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedliche Belastung, der sie sich nicht entziehen kann.

Zu beachten ist, dass die Kosten nicht je Schüler berechnet sind. Eine Aussage zur Qualität der Schuleinrichtungen lässt sich aus dieser Kennzahl schon deshalb nicht ableiten. Vielmehr wird nur ersichtlich, in welcher Höhe der den Haushalt finanzierende Bürger durch die Einrichtungen „belastet“ wird. Zwischen diesen Bezugsgrößen gibt es teilweise größere Unterschiede, z.B. wenn unterschiedlich viele auswärtige Schüler die Schulen besuchen.

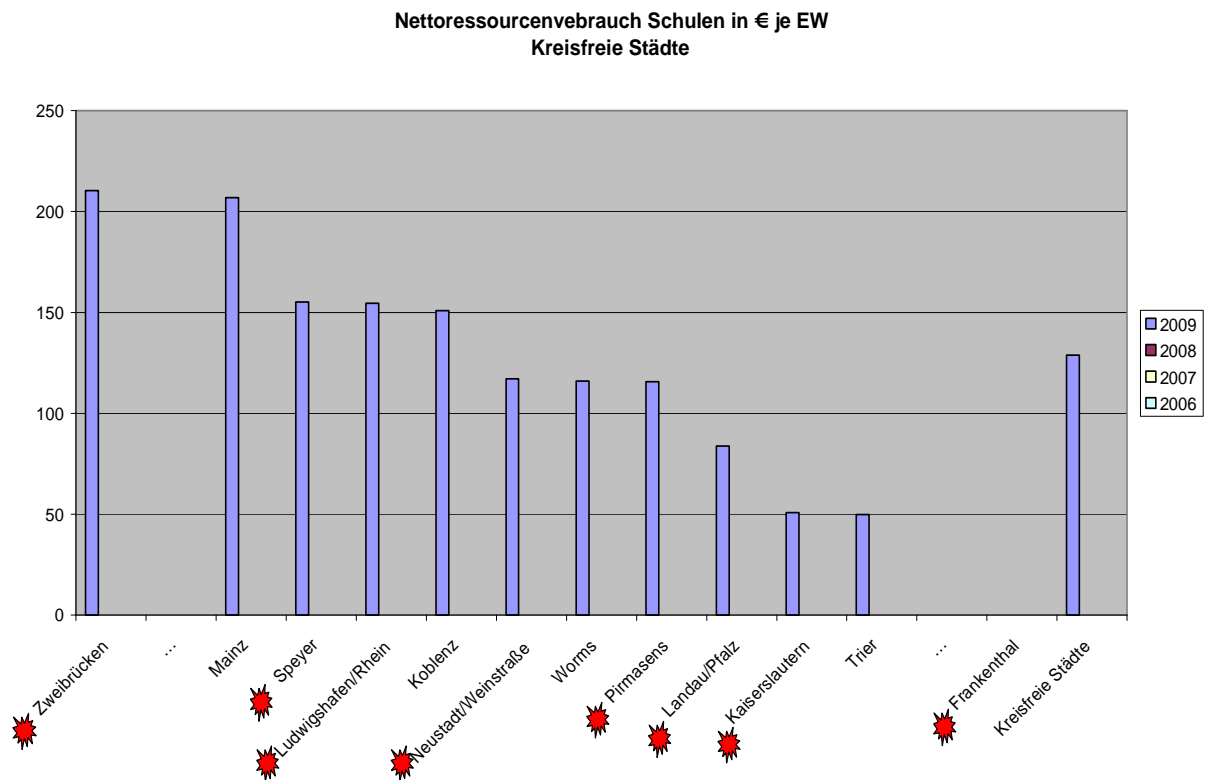
Zu beachten ist ferner der unterschiedliche Ausweis von (Schul-) Turnhallen und Schülerhorten (teilweise auch bei Kindergärten ausgewiesen).

Mit der Einführung des doppelten Haushaltssystems sind der Ausweis von inneren Verrechnungen und Abschreibungen zwingend vorzunehmen. Insoweit können sich Verzerrungen beim Vergleich mit den Vorjahren ergeben. Soweit die Aufgabe Verbandsgemeinden übertragen wurde, sind bei den Städten keine Werte ausgewiesen.

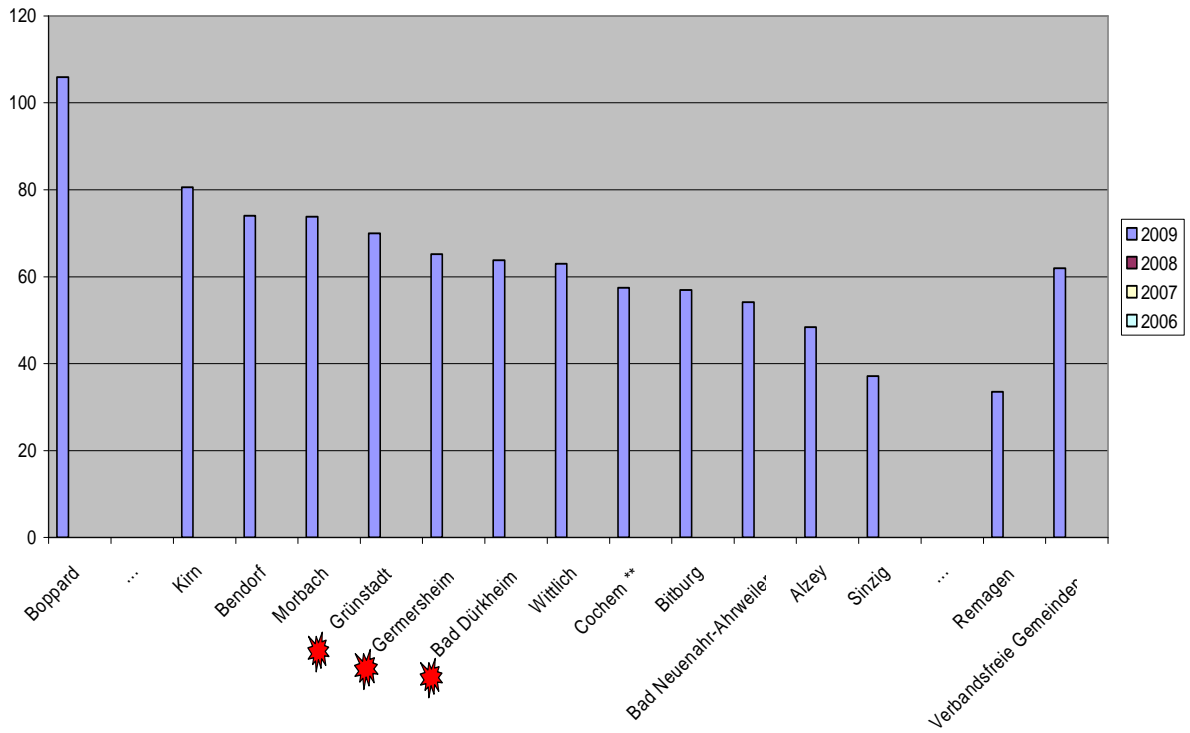
33. Nettoressourcenverbrauch Schulen in € je EW		2009
Kreisfreie Städte		
1	Zweibrücken	210,37
	...	
2	Mainz	206,89
3	Speyer	155,19
4	Ludwigshafen/Rhein	154,43
5	Koblenz	150,99
6	Neustadt/Weinstraße	117,02
7	Worms	115,84
8	Pirmasens	115,70
9	Landau/Pfalz	83,70
10	Kaiserslautern	50,69
11	Trier	49,83
	...	
12	Frankenthal	0,00
Verbandsfreie Gemeinden		
1	Boppard	105,92
	...	
2	Kirn	80,61
3	Bendorf	74,03
4	Morbach	73,78
5	Grünstadt	70,01
6	Germersheim	65,22
7	Bad Dürkheim	63,81
8	Wittlich	62,95
9	Cochem **	57,47
10	Bitburg	56,96
11	Bad Neuenahr-Ahrweiler	54,13
12	Alzey	48,38
13	Sinzig	37,17
	...	
14	Remagen	33,54

Fortsetzung: 33. Nettoressourcenverbrauch Schulen in € je EW		2009
Verbandsangehörige Gemeinden		
1	Mülheim-Kärlich	45,60
...		
3	Bad Bergzabern	39,36
...		
33	Zell (Mosel)	0,00
Gesamt ungewichteter Durchschnitt		44,02
Gewichteter Durchschnitt		
	Kreisfreie Städte	128,88
	Große kreisangehörige Städte	48,31
	Verbandsfreie Gemeinden	61,90
	Verbandsangehörige Gemeinden	9,26

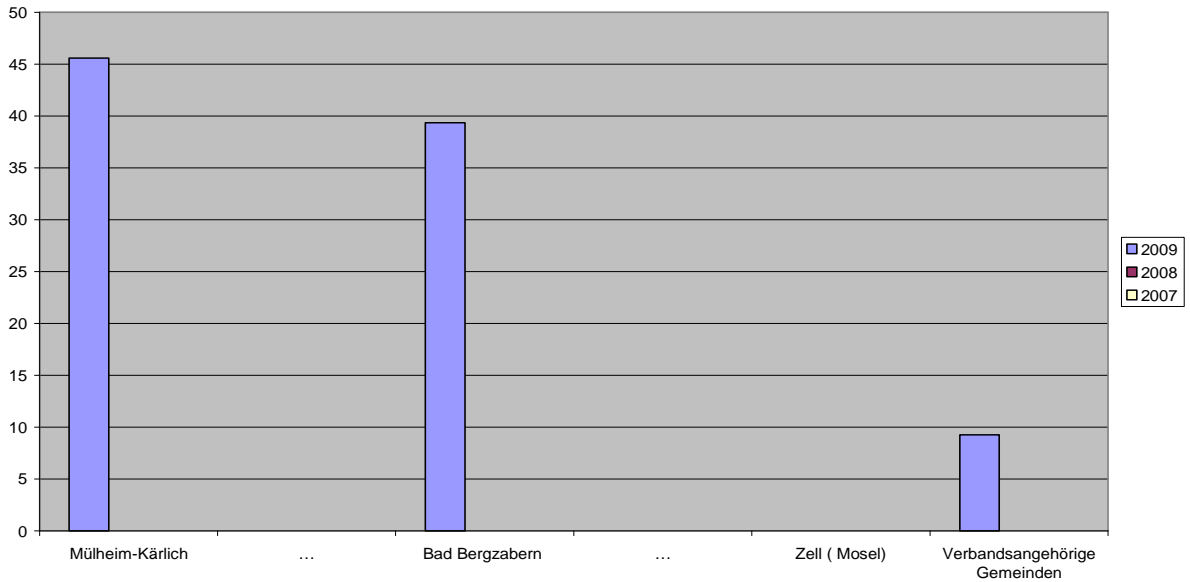
Die Kennzahl sollte nur als Anhaltspunkt dafür herangezogen werden, ersichtliche deutliche Unterschiede zwischen sonst vergleichbaren Städten genauer zu hinterfragen. Soweit die Aufgabe Verbandsgemeinden übertragen wurde, sind bei den Städten keine Werte ausgewiesen.



**Nettoressourcenverbrauch Schulen in € je EW
Verbandsfreie Gemeinden**



**Nettoressourcenverbrauch Schulen in € je EW
Verbandsangehörige Gemeinden**



34. Zusammenfassung ausgewählter Kennzahlen je Einwohner

34. Kennzahlen in € je EW				
	Gewerbesteuer	Freie Finanzspitze	Gesamt- investitionen	Gesamtschulden Kernhaushalt
Kreisfreie Städte				
Frankenthal	371,55	-221,56	306,82	2.941,26
Kaiserslautern	369,47	-721,02	425,35	7.178,96
Landau/Pfalz	383,41	-396,27	278,36	1.331,85
Ludwigshafen/Rhein	733,76	-584,20	487,73	5.746,55
Neustadt/Weinstraße	295,45	-24,98	320,71	1.475,86
Pirmasens	371,77	-925,65	700,68	6.343,30
Speyer	564,94	-205,37	178,55	3.294,17
Zweibrücken	548,89	-767,46	379,14	5.589,77
Verbandsfreie Gemeinden				
Bad Dürkheim	238,95	189,91	532,22	0,00
Germersheim	134,02	-190,02	549,59	489,88
Grünstadt	301,73	-138,08	314,95	1.359,31
Verbandsangehörige Gemeinden				
Bad Bergzabern	193,87	-261,84	240,66	401,96